# GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 34 * August * 2019 * Nr. 8

## "Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind!"

Einweihung der beiden Kindergärten

# Was – Wann – Wo

## Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445/9289-25
E-mail: gemeinde@gerolsbach.de – Homepage: www.gerolsbach.de

| Ansprechpartner: | Telefon: | e-mail: |
|---|---|---|
| Herr 1. Bürgermeister Martin Seitz | 08445/9289-11 Privat: 0171-6733303 | buergermeister@gerolsbach.de |
| Herr Peter Demmelmeir | 08445/9289-0 | p.demmelmeir@gerolsbach.de |
| Herr Franz Haberer | 08445/9289-14 | f.haberer@gerolsbach.de |
| Frau Claudia von Suckow | 08445/9289-12 | c.vonsuckow@gerolsbach.de |
| Herr Thomas Kreller | 08445/9289-15 | t.kreller@gerolsbach.de |
| Frau Sandra Hinterberger | 08445/9289-13 | s.hinterberger@gerolsbach.de |
| Frau Melanie Schaipp | 08445/9289-21 | m.schaipp@gerolsbach.de |
| Frau Tanja Steinbüchler | 08445/9289-22 | t.steinbuechler@gerolsbach.de |

**Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)**
Herr Müller Gerhard Tel. (01 73) 8 64 19 30
Herr Schubert Michael Tel. (0173) 9404465

## Bauhof

Bauhofstraße 4, Tel. (0 84 45) 10 10 und 30 39 560
85302 Gerolsbach Fax (0 84 45) 91 14 83

## Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter

Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 10 59
Leiter: Müller Gerhard

## Kläranlage Gerolsbach

Pfaffenhofener Str. 40, Tel. (0 84 45) 92 83 954
85302 Gerolsbach Leiter: Bayerl Robert

## Grundschule Gerolsbach

Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. (0 84 45) 13 99
Telefax (0 84 45) 10 61
Mehrzweckhalle Tel. (0 84 45) 5 30
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Patricia Häuslinger

## Mittelschule Scheyern

Tel. (0 84 41) 8 06 30
Marienstr. 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

## Gemeindekindergarten Gerolsbach

– Villa Kunterbunt: Tel. (0 84 45) 9 29 99 32
Fax (0 84 45) 9 29 99 38
St.-Andreas-Straße 21 Leiterin: Waltraud Brückl
– Kinderkrippe Tel. (0 84 45) 92 98 094
– Regenbogen: Tel. (0 84 45) 92 98 071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

## Pfarrämter:

Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. (0 84 45) 92 95 05
Fax: (0 84 45) 92 95 06
Kath. Pfarramt Klenau Tel. (0 84 45) 7 23
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. (0 82 50) 2 21
Kath. Pfarramt Weilach Tel. (0 82 59) 89 79 09-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen Tel. (0 81 37) 9 29 03

## Banken:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. (0 84 45) 9 26 10
Zweigstelle Junkenhofen Tel. (0 84 45) 92 888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. (0 84 45) 15 22
Zweigstelle Gerolsbach Fax (0 84 45) 15 76

## Notrufe – Überfall, Verkehrsunfall, Feuer usw.

**Integrierte Leitstelle Ingolstadt 112**
**Polizei-Notruf 110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. (0 84 41) 8 09 50
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

## Bayernwerk – Störungsnummer für Strom

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung? Dann wählen Sie bitte die Störungsnummer für Strom: Telefon: 09 41-28 00 3366

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

trotz des nicht so optimalen Wetters war das Bürgerfest dieses Jahr wieder einmal ein Highlight. Der Sternenmarsch war ein wundervoller Einklang in das Bürgerfest und in das 10-jährige Jubiläum von Mittendrin. Die musikalische Begleitung während des ganzen Abends war stimmungsvoll. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die bei dem diesjährigen Bürgerfest Mitgewirkt haben. Besonders bei den Feuerwehren, die sich zeit nahmen ihre Fahrzeuge zu präsentieren. **Ein kleine Information an alle**: Das Bürgerfest wird auch in Zukunft bei schlechter Witterung stattfinden. Die aufgebauten Zelte und Schirme hielten alle im Trockenen. Sollte es das Wetter also mal wieder nicht gut mit uns meinen – das Bürgerfest findet trotzdem statt.

Auch die Einweihung des Kindergartens Regenbogen und der Villa Kunterbunt mit anschließendem Tag der offenen Tür war ein Ansturm reicher Tag. Familien, Firmen und Interessierte sahen sich gespannt die Aufführung der Kinder und die neu erweiterten bzw. sanierten Räume der Kindergärten und der Kinderkrippe an. Danach saßen alle bei dem schönen Wetter beisammen und tauschten sich aus, während die Kinder sich auf dem Spielplatz austobten. Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Artikel dazu.

Die Sommerferien haben begonnen und man fragt sich doch oft – gerade als Eltern jüngerer Kinder – was mach ich diese 6 Wochen? Genau für diese Zeit gibt es in Gerolsbach, im Rahmen des gemeindlichen Ferienpasses, zahlreiche Veranstaltungen, damit den Kindern nicht langweilig wird. Meist organisiert von den ansässigen Vereinen. Ich bin mir sicher, dass die Aktivitäten wieder einmal viel Anklang finden werden. In der Mitte des Bürgerblattes findet Ihr nochmals das komplette Programm zum Entnehmen.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass das Bürgerblatt ab September nicht mehr verteilt wird. Es werden mehrere Boxen und Kisten in Gerolsbach und den Ortsteilen platziert, aus denen Sie das Bürgerblatt entnehmen können. Nähere Informationen finden Sie in den nächsten Seiten.

Abschließend wünsche ich Euch allen eine erholsame Ferienzeit – besonders unseren Schülern. Und wenn Sie verreisen, kommen Sie gesund zurück!

Ihr
Bürgermeister
Martin Seitz

## Bankverbindungen:

**Gemeinde:**

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE49720512100000240036
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 132 93 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE92721690800000013293
BIC: GENODEF1GSB

**Kommunalunternehmen**

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto.: 41041211 (Blz. 720 512 10)
IBAN: DE40720512100041041211
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
Kto. 100044440 (Blz. 721 690 80)
IBAN: DE 60721690800100044440
BIC: GENODEF1GSB

## Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

| | |
|---|---|
| Montag bis Freitag: | 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr |
| Donnerstag | 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr |

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gerolsbach.de

Sie erreichen uns auch per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

## Wer stiftet einen Christbaum für den Rathausplatz in Gerolsbach?

Bitte bei der Gemeinde Gerolsbach,
**Herrn Demmelmeir, Tel. 08445 9289-0** melden.

*Die Gemeinde Gerolsbach bedankt sich schon jetzt bei allen, die sich als Spender melden.*

# Aus der Gemeindeverwaltung

### Bürgerblatt 2019

| Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr) | | Erscheinungsdatum | |
|---|---|---|---|
| **Freitag** | **16.08.19** | Mittwoch | 04.09.19 |
| Mittwoch | 18.09.19 | Mittwoch | 02.10.19 |
| Mittwoch | 23.10.19 | Mittwoch | 06.11.19 |
| Mittwoch | 20.11.19 | Mittwoch | 04.12.19 |
| Donnerstag | 12.12.19 | Mittwoch | 08.01.19 |

**! Am Freitag, 16.08.2019 ist das Rathaus geschlossen! !**

## Bürgerblattverteilung

Wie bereits bekannt ist, funktioniert die Verteilung des Bürgerblattes eher schlecht als recht, da sich leider keine Austräger finden die es monatlich an jeden Haushalt verteilen. Deshalb wird das Bürgerblatt ab der Ausgabe September 2019 nicht mehr ausgetragen.

In Gerolsbach werden drei Boxen und in weiteren Ortsteilen eine Box (siehe Bild) oder eine Holzkiste zu finden sein (Ausnahme: Singenbach und Strobenried –> hier sind schon Zeitungsboxen vorhanden die dafür genutzt werden), aus dem Sie das Bürgerblatt entnehmen können.

Wir bitten Sie, nach der Entnahme des Bürgerblattes die Box wieder zu schließen, um den Inhalt vor Wettereinwirkungen zu schützen.

Standorte der Boxen:

- Gerolsbach: Bushäuschen Pfaffenhofener Str./Kohlstatt
  Bushäuschen Schrobenhausener Str./Riederner Äcker
  Bushäuschen Münchener Str./Kindergarten Vorplatz
- Klenau: Bushäuschen Ortsstr.
- Junkenhofen: Bushäuschen Dorfstr.
- Alberzell: Bushäuschen Petershausener Str.

Standorte der Holzkisten:

- Schachach: Feuerwehrhaus
- Lichthausen: Bushäuschen
- Einsassen: Bushäuschen
- Garbertshausen: Bushäuschen
- Gröben: Bushäuschen

(weitere Exemplare sind wie gewohnt im Rathaus ausgelegt)

**Wichtiger Hinweis:**
**Bei den Boxen und Holzkisten handelt es sich um Eigentum der Gemeinde. Diebstahl und jegliche mutwillige Beschädigung oder Verunstaltungen werden ohne Ausnahme zur Anzeige gebracht!**

Gemeinde Gerolsbach
Hofmarkstr. 1
85302 Gerolsbach

## Bekanntmachung

Die

3. Rate Grundsteuer A und B

3. Rate Gewerbesteuer-Vorauszahlung

ist am 15. August 2019 zur Zahlung fällig.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung des Zahlungstermins die Steuerschuld durch die Gemeinde mit Säumniszuschlag und Mahngebühr eingehoben wird.
Bei Steuerpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die Steuerschuld direkt vom Konto abgebucht.

Bargeldlose Zahlungen können erfolgen auf folgende Konten:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach e.G.
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Seitz
1. Bürgermeister

Schenk Josef Omnibusunternehmen
Hofmark 24, 85302 Gerolsbach/Junkenhofen,
TEL. 08445/91044 FAX 91045,
Email: Info@Schenk-Reisen.de, Internet: www.Schenk-Reisen.de

## Volksfestbus in PAF 2019

| Di. – Do | | Fr. u. Sa. | |
|---|---|---|---|
| 18.25 Uhr | Alberzell (nur Mi.) | 18.25 Uhr / 1. Bus | |
| 18.30 Uhr | Junkenhofen | 18.30 Uhr | |
| 18.32 Uhr | Klenau | 18.32 Uhr | |
| 18.35 Uhr | Singenbach | 18.35 Uhr | |
| 18.40 Uhr | Gerolsbach | 18.40 Uhr | |
| 18.48 Uhr | Euernbach | 18.48 Uhr | |
| 18.50 Uhr | Schmidhausen | 18.50 Uhr | Fr. u. Sa. |
| 18.53 Uhr | Vieth | ---- | ***18.53 Uhr 2. Bus*** |
| 18.58 Uhr | Fernhag | ---- | 18.58 Uhr |
| 19.01 Uhr | Scheyern, GS | ---- | 19.01 Uhr |
| 19.04 Uhr | Scheyern, Klosterp. | ---- | 19.04 Uhr |
| 19.07 Uhr | Mitterscheyern | ---- | 19.07 Uhr |
| 19.15 Uhr | PAF, Volksfestplatz | 19.00 Uhr | 19.15 Uhr |

Rückfahrt ab PAF, Volksfestplatz 23.00 Uhr und 00.30 Uhr

**Wichtig: Sonntag u. Montag wird nicht gefahren !!!**

**Am Freitag u. Samstag werden 2 Busse eingesetzt der 1. Bus fährt von Junkenhofen bis Schmidhausen und der zweite Bus ab Vieth nach PAF. Bei der Rückfahrt um 0.30 Uhr werden ebenfalls zwei Busse eingesetzt.**

Wer früher fahren möchte hat nach wie vor die Möglichkeit mit der RBA-Linie um 17.50 ab Junkenhofen über Gerolsbach – Scheyern nach PAF zu fahren.

# Wir gratulieren

**Geburten**

Catharina Waltrapp, Gerolsbach, geb. am 14.06.2019

**Eheschließungen**

Robert Maier und Tatjana Suchy, beide Singenbach, am 13.07.2019

**Geburtstags- und Ehejubilare**

Frau Christel Stegmaier, Schleichern, zum 80. Geburtstag am 01.07.2019

Eheleute Matthias und Sophie Steurer, Junkenhofen, zur Diamantenen Hochzeit am 03.07.2019

***Herzliche Glückwünsche***

Frau Elfriede Schäffler, Oberzell, zum 90. Geburtstag am 08.07.2019

Herrn Alfons Bayr, Junkenhofen, zum 85. Geburtstag am 09.07.2019

Herrn Friedrich Weinbauer, Strobenried, zum 85. Geburtstag am 12.07.2019

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

# Aus dem Gemeinderat

## Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses, Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach

| *Sitzungstermin* | | | *Abgabetermin für* | |
|---|---|---|---|---|
| *Wochentag* | *Datum* | *Uhrzeit* | *Bausachen* | *sonstige Anträge* |
| Dienstag | 10.09.2019 | 19:30 Uhr | 27.08.2019 | 20.08.2019 |
| Mittwoch | 09.10.2019 | 19:30 Uhr | 25.09.2019 | 18.09.2019 |
| Dienstag | 12.11.2019 | 19:30 Uhr | 29.10.2019 | 22.10.2019 |
| Mittwoch | 18.12.2019 | 18:00 Uhr | 04.12.2019 | 27.11.2019 |

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

**Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.**

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24. Juni 2019

**1. Genehmigung des letzten öffentlichen Protokolls**

**Sachverhalt:**
Seitens des Gemeinderates bestehen gegen die oben genannte Niederschrift keine Einwendungen.

**Abstimmungsergebnis**: **14 : 0**

**2. Entbindung des Herrn Johann Felber von seinem Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied**

**Sachverhalt:**
Herr Johann Felber teilte am 15.05.2019 mit, dass er aus persönlichen Gründen als Gemeinderatsmitglied nicht mehr zur Verfügung steht und mit sofortiger Wirkung zurück tritt. *(Art. 19 GO i.V.m. Art. 48 Abs. 1 GLKrWG – Niederlegung des Amtes –)*.

Herr Johann Felber gehörte dem Gemeinderat Gerolsbach seit 26.01.1998 bis dato an. Neben dem Amt als Gemeinderatsmitglied war Herr Felber in nachfolgenden gemeindlichen Ausschüssen vertreten:

| | |
|---|---|
| Personalausschuss | 26.01.1998 bis 2002 und 2014 bis dato |
| Finanzausschuss | 2008 bis 2014 |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 2008 bis 2014 |

**Beschluss 1:**
Der Gemeinderat stellt fest, dass Herr Johann Felber sein Amt als Gemeinderatsmitglied aufgrund persönlicher Gründe niederlegt (*Art. 19 GO i.V.m. Art. 48 Abs. 1 GLKrWG*). Herr Johann Felber ist daher von seinem Amt ab sofort entbunden *(Zeitgleich endet die Mitgliedschaft in den gemeindlichen Ausschüssen)*.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

*Anmerkung: GRM Johann Felber wurde aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Nach der Abstimmung wurde Herr Johann Felber als Gemeinderatsmitglied entbunden.*

**3. Entscheidung über das für Herrn Johann Felber nachrückende Gemeinderatsmitglied (Listennachfolger), Annahme der Wahl durch Herrn Stefan Fottner und Vereidigung**

**Sachverhalt:**
Herr Stefan Fottner, Junkenhofen wurde von der Nachfolge (*Listennachfolger*) in Kenntnis gesetzt und gleichzeitig aufgefordert, zu erklären, ob er die Wahl annimmt. Herr Fottner erklärt sich bereit die Wahl anzunehmen und das Ehrenamt als Gemeinderatsmitglied auszuüben *(Schreiben vom 05.06.2019).* Er erhielt im Vorfeld die Geschäftsordnung des Gemeinderates Gerolsbach ausgehändigt.

Urlaubsbedingt wird Herr Fottner erst zur nächsten Gemeinderatssitzung erscheinen und kann dann an dieser Stelle den Eid nach Art. 31 Abs. 4 GO ableisten.

**Zur Kenntnisnahme**

**4. Neubesetzung gemeindlicher Ausschüsse (Personal-, Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss)**

**Sachverhalt:**
Der TOP wird **zurückgestellt**

**5. Bericht des Geschäftsführers der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG**

**Sachverhalt:**
Geschäftsführer Herr Franz Xaver Koller erläutert die Ergebnisse der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG aus dem letzten Geschäftsjahr:

**Bericht Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG**

*(GR-Sitzung 24.6.2019 – letzter Bericht im Juli 2018)*

Seit 1.1.2019 neuer Vertrag mit Direktvermarkter Statkraft

**Umstieg auf 2-Strom Modell**

– Marktwert/Strompreis vom Direktvermarkter

– Marktprämie vom Netzbetreiber Bayernwerk

Bisher 8,81 Ct./kWh – neu 8,90 Ct./kWh

Bei Erreichen Planwert von 16,1 Mio kWh
= Mehrertrag 14 T€ p.a.

Die Verfügbarkeit der Anlagen war 2018 bei 97,5 % (Nordex garantiert im Rahmen Vollwartungsvertrag Verfügbarkeit von mind. 97 %).

Aktuell zum 31.5.2019 liegt die Verfügbarkeit bei 99 %.

**Zahlen/wirtschaftliche Entwicklung:**

Laut ursprünglichem Windgutachten und darauf basierenden Wirtschaftsplan gehen wir von einer erzeugten Strommenge von 16,1 Mio kWh im Jahr aus.

2018 war in ganz Süddeutschland ein schwaches Windjahr. Lange Hochdruck- und Schönwetterperioden von April – September hat zu einem deutlich geringeren Windaufkommen als in 2017 geführt.

In 2017 wurden 18,1 Mio kWh erzeugt (= 12,4 % über Planwert)

In 2018 waren wir bei 15,3 Mio kWh (= 5 % unter Planwert)

Wenn die Planwerte nicht erreicht werden ist das natürlich nicht zufriedenstellend – dies lag aber nicht an einer fehlenden Verfügbarkeit der Anlagen oder langen Störungszeiten sondern einfach am Supersommer.

Das soll aber kein Grund zur Beunruhigung sein. Seitens Gemeinde, BEG PAF und Bayernwerk hatte man 2014/2015 die Investitionsentscheidung für das Windkraftprojekt auf Basis des 1. Wirtschaftsplans getroffen, für den die Windmessung und Vergleichswerte umliegender Anlagen die Grundlagen waren.

Die Planwerte für die Stromerlöse 2015-2018 lagen bei gesamt 4.102 T€ - die Istzahlen für diesen Zeitraum waren bei 4.328 T€ = Mehrerlös von 226 T€ !

In 2019 liegt aktuell zum 31.5.2019 die erzeugte Leistung bei 9,44 Mio kWh und damit um rd. 20 % über dem Zeitziel aus den Planwerten. Wir haben zum 31.5. **1,634 Mio kWh Stromerzeugung Vorsprung zum Zeitziel.**

Für die Bilanz 2017 wurde uns durch den Wirtschaftsprüfer wie in den Vorjahren der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die **Bilanz 2018** ist fast fertiggestellt – daraus die wichtigsten Zahlen:

Umsatzerlöse/Stromertrag 1.317 T€ (2017 1.563 T€).

Laut Wirtschaftsplan hatten wir Planerlöse mit 1.420 T€ p.a. – um 103 T€ unterschritten !

Vorläufiges Ergebnis/Jahresfehlbetrag 2018
–78 T€ (2017 +158 T€ JÜ).

Die Finanzkraft läßt sich aus dem CashFlow (JÜ+AfA+Zinsaufwand) ableiten:

**CashFlow 2018 977 T€** (2017 1.218 T€)

daraus zu bedienen:

| | | |
|---|---|---|
| – Zins/Tilgung Projektfinanzierung | | 775 T€ (Tilg.Bewar 30.6.17) |
| – Entnahme für Annuität KU (Beteilig.Finanz.) | | 92 T€ (Tilg.Beginn 2018) |
| – Zinszahlung an BEG | (1.095 T€ – 3%) | 33 T€ |
| | (550 T€ – 2,5 %) | 14 T€ |
| **= Liquiditätsüberschuß** | | **63 T€** |

Das bedeutet, dass trotz Unterschreitung der Planerlöse die Verpflichtungen vollständig bedient werden konnten und auch noch ein Liquiditätsüberschuß vorhanden war.

**Aktuelles Geschäftsjahr 2019 – Stand 31.5.**

| | |
|---|---|
| – Umsatzerlöse | 822 T€ (2018 666 T€ + 156 T€) |
| – vorläufiger Gewinn | 261 T€ (2018 101 T€ + 156 T€) |
| – CashFlow | 661 T€ (2018 504 T€ + 157 T€) |

Guthabensaldo bei der Bank:

| | |
|---|---|
| 31.12.2018 | 489 T€ |
| 31.5.2019 | 1.036 T€ |

Die Windkraftgesellschaft hat seit Beginn der Geschäftstätigkeit stets über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Darüber hinaus besteht eine Rücklage mit 500 T€ als Kapitaldienstreserve für Windschwankungen bzw. schwächere Windjahre. Nach der bisherigen Entwicklung gehe ich davon aus, daß wir diese Rücklage/Reserve nicht beanspruchen müssen.

**Fazit nach 3,5 Jahren Betriebszeit:**

- Zusammenarbeit mit dem technischen Betriebsführer reencon läuft nach wie vor gut
- Service von Nordex mittlerweile zufriedensellend
- Ausfall der Anlagen durch Störungen sind gering
- Technische Verfügbarkeit lag immer bei mind. 97 %

Wie von mir zu Beginn meiner GF-Tätigkeit schon herausgestellt, sollte nach 5 Jahren Betriebstätigkeit (Ende 2020) eine erste Zwischenbilanz gezogen werden, in der dann kummuliert die Planzahlen mit den erreichten Werten abzugleichen sind.

**Der bisherige Verlauf und Entwicklung passt – wir können zufrieden sein!**

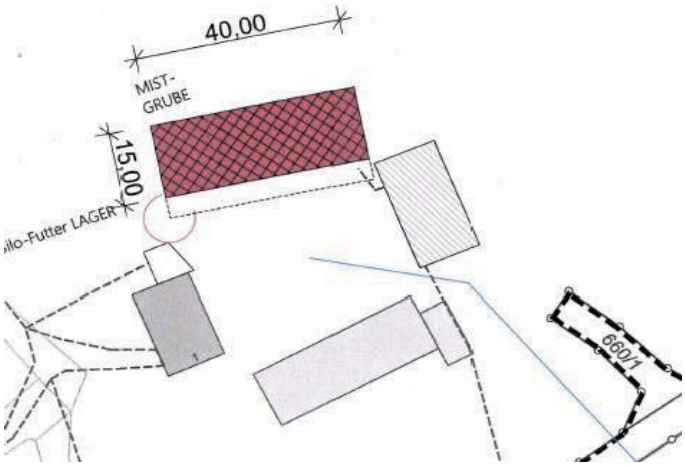
Franz-Xaver Koller, Geschäftsführer

**Zur Kenntnisnahme**

## 6. Bauangelegenheiten

### 6.1 Antrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Getreidehalle auf dem Flurstück (FlNr.) 660 Gemarkung Gerolsbach (Außenbereich - Großplamberg)

**Sachverhalt:**
Mit Antrag vom 15.05.2019 (Eingang 29.05.2019) wurde ein Neubau einer landwirtschaftlichen Getreidehalle bei Großpalmberg beantragt. Zeitgleich wird ein Abbruch eines landwirtschaftlichen Nebengebäudes (Stallung) angezeigt (Der Neubau ersetzt das alte landwirtschaftliche Gebäude).




**Eckdaten:**
Grundfläche: 660m²
Umbauter Raum: 4.722m³
Nutzfläche: 567,35m

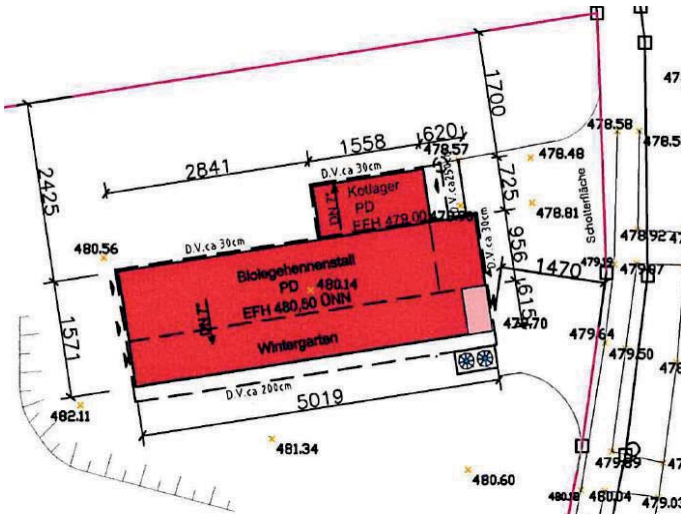
**Beschluss 1:**
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**Gut informiert mit dem Bürgerblatt!**

### 6.2 Antrag auf Neubau eines Biolegehennenstalles mit Kotlager auf dem Flurstück (FlNr.) 303 Gemarkung Klenau, Außenbereich (Anstelle des genehmigten Masthähnchenstalles – nähe Junkenhofen)

**Sachverhalt:**
Mit Antrag vom 31.05.2019 (Eingang 03.06.2019) wurde ein Neubau einer Biolegehennenstalles mit Kotlager für 3000 Tiere beantragt. Der Biolegehennenstall soll anstelle des genehmigten Masthähnchenstalles (*siehe GR-Sitzungen am 15.11.2017 TOP 79a und 12.12.2017 TOP 87a*) bei Junkenhofen errichtet werden.




**Eckdaten:**

| | |
|---|---|
| Stall: | 341,55m² |
| „Wintergarten“ | 252,00 m² |
| Vorbereitungsraum/Lager | 54,00m² |
| Kotlager | 105,85m² |
| Sonstiges (Vorraum, dgl.) | 27,36m² |
| Umbauter Raum: | 4.115,77m³ |

*Nach allgemeiner Zustimmung des Gemeinderats wird dem Zuhörer Herrn Winter (Landwirt) das Wort erteilt.*

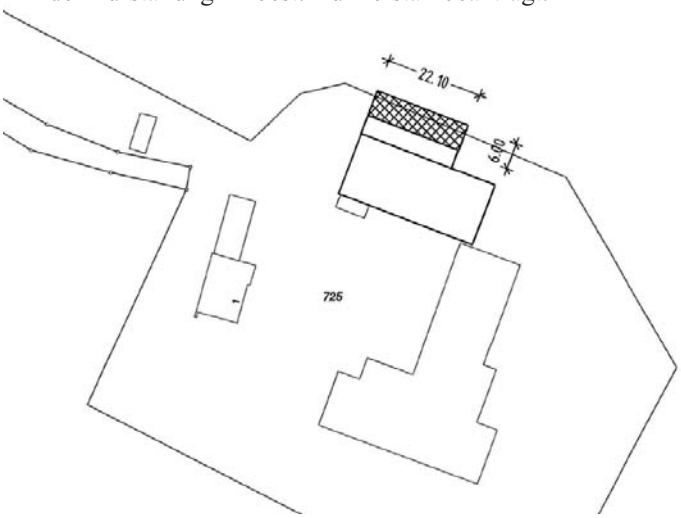
**Beschluss 1:**
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
TUSCHER
Schwimmbadtechnik & Zubehör
· Baggerarbeiten · Maschinenverleih · Minibagger mit und ohne Fahrer
· Tief- & Straßenbau · Pflasterarbeiten · Natursteine neu & gebraucht
· Gartenbau · Landschaftsbau · Schwimmbadtechnik & Zubehör
Am Milchwerk 1 · 85304 Ilmmünster · 08441 82850
www.alles-tuscher.de

**6.3 Antrag auf Anbau eines Außenklima-Wintergartens und Erneuerung der Aufstallung im best. Hühnerstall auf dem Flurstück (FlNr.) 725 Gemarkung Strobenried (Außenbereich – Bockhof)**

**Sachverhalt:**
Mit Antrag vom 03.06.2019 (Eingang 05.06.2019) wurde ein Anbau eines Außenklima-Wintergartens und Erneuerung der Aufstallung im best. Hühnerstall beantragt.




**Ecktaten Außenklima-Wintergarten:**

| | |
|---|---|
| Grundfläche: | 132,60m² |
| Bruttorauminhalt: | 377,91m² |
| Nutzfläche: | 124,20m² |

**Beschluss 1:**
Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**7. Bauleitplanung**

**7.1 19. Änderung des Flächennutzungsplan Gerolsbach in den OT Alberzell und Singenbach; Behandlung der eingehenden Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung; Feststellungsbeschluss**

**Sachverhalt:**
Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

**A. STELLUNGNAHMEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE**

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen ohne Einwände und Bedenken abgegeben:

- LRA Pfaffenhofen – Abfallwirtschaft, Stellungnahme vom 27.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Gesundheitsamt, Stellungnahme vom 28.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Kommunale Angelegenheiten, Stellungnahme vom 14.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Seniorenbeauftragter, Stellungnahme vom 18.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Tiefbau, Stellungnahme vom 19.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Verkehr, ÖPNV, Stellungnahme vom 11.03.2019
- LRA Pfaffenhofen – Wirtschaftsentwicklung KUS, Stellungnahme vom 21.03.2019
- Amt für Ländliche Entwicklung, Stellungnahme vom 11.03.2019
- Regionaler Planungsverband, Stellungnahme vom 07.03.2019
- Staatliches Bauamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 11.03.2019
- IHK für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 05.04.2019
- Markt Hohenwart, Stellungnahme vom 28.03.2019
- Gemeinde Aresing, Stellungnahme vom 12.03.2019
- Gemeinde Hilgertshausen-Tandern, Stellungnahme vom 08.03.2019
- Gemeinde Gachenbach, Stellungnahme vom 04.03.2019
- Gemeinde Jetzendorf, Stellungnahme vom 21.03.2019
- Gemeinde Scheyern, Stellungnahme vom 21.03.2019
- Gemeinde Waidhofen, Stellungnahme vom 04.03.2019

**Kein Beschluss erforderlich**

Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben Stellungnahmen mit Einwänden, Bedenken oder Hinweisen abgegeben:

**1. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Stellungnahme vom 18.03.2019**

Aus landwirtschaftlich-fachlicher Sicht bestehen zum o. g. Vorhaben keine grundsätzlichen Anregungen oder Bedenken.

Es wird darauf hingewiesen, dass die betroffenen Flächen sowohl in Alberzell als auch in Singenbach nach der landwirtschaftlichen Standortkartierung überwiegend als Fläche mit günstigen Erzeugungsbedingungen eingestuft sind. Der Wegfall an landwirtschaftlichen Flächen beträgt in Summe rund 5,4 ha.

Notwendige Ausgleichsflächen sollten innerhalb der Planungsgebiete vorgesehen werden. Außerdem ist der Faktor zur Berechnung der Ausgleichsflächen so gering wie möglich anzusetzen, um den weiteren Verlust an landwirtschaftlichen Flächen zu minimieren.

Forstwirtschaftliche Belange sind nicht betroffen.

**Abwägung**
Aufgrund der Standortgebundenheit (Erweiterungen bestehender Betriebe) ist die Inanspruchnahme der benachbarten landwirtschaftlich genutzten Flächen unumgänglich. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung wird Ausgleichsbedarf und die Lage der Ausgleichsflächen konkretisiert. Anzumerken ist hier, dass aufgrund der von AELF vorgebrachten günstigen Erzeugungsbedingungen der betroffenen Flächen, als auch hinsichtlich der optimalen baulichen Ausnutzung der Standorte, ein anderer Standort mit weniger günstigen Erzeugungsbedingungen zum Ausgleich zu bevorzugen wäre.

**Abstimmungsergebnis: 12:0**

**2. Handwerkskammer für München und Oberbayern, Stellungnahme vom 08.04.2019**

In der Gemeinderatsitzung am 16. Oktober 2018 wurde u.a. beschlossen, den Flächennutzungsplanänderungsbereich in Alberzell neu zu ordnen und nun eine Mischgebiets- anstelle einer Dorfgebietsfläche dazustellen sowie die geplante neue Gewerbegebietsausdehnung Richtung Süden und im westlichen Bereich zu verkleinern bzw. zurückzunehmen.

Die Handwerkskammer für München und Oberbayern bedankt sich für die erneute Möglichkeit zur Stellungnahme zu o.a. Verfahren und hat zu dem überarbeiteten Planungsentwurf über ihre Äußerungen im Rahmen der Stellungnahme vom 6. August 2018 hinaus keine weiteren Anmerkungen. Darauf sei erneut verwiesen; die angebrachten Aspekte haben als prinzipiell noch einmal angeführt zu gelten; die planerische Intention ist weiterhin zu unterstützen und zu begrüßen.

**Abwägung**
Die Stellungnahme der Handwerkskammer ist zur Kenntnis zu nehmen, die Stellungnahme vom 06.08.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt.

**Abstimmungsergebnis: 12:0**

**3. Landratsamt Pfaffenhofen, Planungsrechtlich und ortsplanerische Beurteilung, Stellungnahme vom 26.03.2019**

1. Die städtebauliche Erforderlichkeit ist gemäß § 1 Abs. 3 BauGB nachzuweisen. Die vorhandenen Potenziale der Innenentwicklung in den Siedlungsgebieten [...] sind dabei möglichst vorrangig zu nutzen (vgI. 3.2 (Z) Landesentwicklungsprogramm).

   Erläuterung:
   Die Abwägung des Gemeinderates vorn 16.10.2018 wird von der Fachstelle zur Kenntnis genommen. Zwar wird die Verringerung der Flächenausweitung bei Standort 1 (Alberzell) grundsätzlich begrüßt. Jedoch können – auch wenn es sich um Erweiterungen bestehender Betriebe handelt- diese Betriebserweiterungen eine zur Verhältnis zur Ortsgrüße stehende, moderate Ortsentwicklung (u. a. bei Gleichbehandlung ansässiger Gewerbebetriebe) beeinträchtigen und diese Ortschaften überdehnen. Die gewerbliche Entwicklung sollte daher vor allem in den Hauptorten der Gemeinden gefördert werden.

   Daher wird die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.07.2018 aufrechterhalten.

2. Gemäß § 1 Abs. 8 Nr. 5 BauGB, LEP 2013 8.4.1 (G) und Art. 141 Abs. 1 Satz 4 Bayverf ist [...] die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes zu beachten sowie gemäß Art 3 Abs. 2 BayVerf die kulturelle Überlieferung zu schützen. Dabei ist die Eigenständigkeit der Region zu wahren (vgl. Art 3a BayVerf). Auf eine gute Gestaltung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand soll geachtet werden (vgl. Regionalplan der Region Ingolstadt (10), B Ill 1.5 (2)).

   Erläuterung:
   Die Fachstelle nimmt die Abwägung des Gemeinderates vom 16.10.2018 zur Kenntnis und begrüßt die Verringerung der Flächenausweitung bei Standort 1 (Alberzell).

   Bezüglich einer stärker entlang der Höhenlinien orientierten gewerblichen Entwicklung sowie der Nutzung der benachbarten Flurnummer 355 der Gemarkung Alberzell in unmittelbarer Nachbarschaft wird die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.01.2018 aufrechterhalten.

3. Auf eine gute Ein- und Durchgrünung der Baugebiete insbesondere am Ortsrand und in den Ortsrandbereichen soll geachtet werden (vgl. Regionalplan der Region Ingolstadt (10), B Ill 1.5 (2)). Darüber hinaus dient der Grünstreifen der Abschirmung von Immissionen (z. B. Staub, Spritz- und Düngemittelabdrift, etc.) auf Flächen unterschiedlicher Nutzung (vgl. § 1 Abs. 8 Nr. 7 c BauGB).

   Erläuterung:
   Die Abwägung der Gemeinde vom 16.10.2018 wird zur Kenntnis genommen und die erweiterte Randeingrünung an der Nordseite für den Änderungsbereich 1 in Alberzell begrüßt.

   Bezüglich der Breite in Abhängigkeit von den Höhen möglicher Gebäude sowie einer sanften Ausführung der Eingrünungen wird auf die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.07.2018 verwiesen.

   Für den Änderungsbereich 2 wird angeregt, die in der Abwägung angeführten bestehenden Gehölzstrukturen auch in die Flächennutzungsplanung aufzunehmen.

4. Auf den Trennungsgrundsatz des § 50 BImSchG zwischen Gebietsarten unterschiedlicher Nutzung wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.

   Erläuterung:
   Es wird auf den Trennungsgrundsatz des § 50 BImSchG zwischen Gebietsarten unterschiedlicher Nutzung hingewiesen. Demnach sind „bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen [...] die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen [...] auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete [...] so weit wie möglich vermieden werden [...].“ Dies gilt z.B. für Wohnen und Landwirtschaft oder Wohnen und Gewerbe.

**Abwägung**

zu 1. Die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Die gewerbliche Entwicklung wird weiterhin am Hauptort der Gemeinde Gerolsbach gesehen, zu diesem Zweck hat die Gemeinde Gerolsbach auch hier das Gewerbegebiet Straßäcker jüngst erweitert. Wie aber schon am 16.10.2018 dargelegt, wird an der Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten für die bereits bestehenden und langjährig etablierten Gewerbebetriebe in Singenbach und Aberzell weiter festgehalten.

zu 2. Die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Die Gewerbegebietsfläche in Alberzell wurde kompakter und dem Geländeprofil folgend zugeschnitten, so dass den genannten Belangen der städtebaulichen und landschaftlichen Einbindung Rechnung getragen wurde.

An der Darstellung wird weiter festgehalten.

zu 3. Die Stellungnahme der Fachstelle vom 24.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Hinsichtlich genauer Darstellungen bestehender und geplanter Gehölzstrukturen und der konkreten Maßnahmen zur wirksamen Eingrünung der Baugebiete wird auf die Nachfolge verbindliche Bauleitplanung verwiesen.

zu 4. Der Trennungsgrundsatz wird von der Gemeinde Gerolsbach berücksichtigt. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sind hier genauere Regelungen und Festsetzungen – gerade auch im Hinblick auf den Immissionsschutz zu treffen.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**4. Landkreis Pfaffenhofen, Behindertenbeauftragte, Stellungnahme vom 04.02.2019**

Gemäß Art. 65 Abs. 1 BayBO und Art. 26 Abs. 1 BayVwVfG baten Sie mich als Behindertenbeauftragte des Landkreises Pfaffenhofen a. d. llm zu dem oben genannten Bauvorhaben Stellung, hinsichtlich der Barrierefreiheit, zu nehmen. Es wurden folgende Unterlagen per Mail vom 11.03.2019 per Mail übermittelt:

Übersichtslageplan, Satzungsentwurf, Begründung, Umweltbericht Bereich Alberzell und Umweltbericht Bereich Singenbach, Beschlussbuchauszug.

Meine Stellungnahme stützt sich auf Art. 1, Art. 4 BayBGG (Barrierefreiheit) und Art. 10 Abs. 2 BayBGG (Herstellung von Barrierefreiheit in den Bereichen Bau und Verkehr), Art. 9 Abs. 1 Satz 5 BayStrWG (Straßenbaulast - behinderte Personen) sowie einschlägige DIN-Normen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gerolsbach hat in seiner Sitzung am 19.09.2017 die Aufstellung der 19. Flächennutzungsplanänderung in Gerolsbach gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Änderung umfasst zwei Änderungsbereiche in den Ortsteilen Alberzell und Singenbach. Der Geltungsbereich 1 in Alberzell umfasst die Fl. Nrn. 354 (Teilfläche), 355 (Teilfläche), 357, 358 (Teilfläche) sowie 358/4 Teilfläche), jeweils Gemarkung Alberzell und hat eine Grüße von rund 3,9 ha.

Er wird wie folgt umgrenzt:
– lm Norden: Fl. Nrn. 358
– lm Osten: Fl. Nrn. 358
– lm Süden: Fl. Nrn. 358/4, 350 sowie
– lm Westen: Fl. Nrn. 67, 72/2, 353, 354, 355, 358/4,
jeweils Gemarkung Alberzell.

Der Geltungsbereich 2 in Singenbach umfasst die FI. Nr. 53 (Teilfläche), 55, 91/3 sowie 182, jeweils Gemarkung Singenbach und hat eine Grüße von rund 1,5 ha.

Er wird wie folgt umgrenzt:
– lm Norden: Fl. Nm. 52
– lm Osten: Fl. Nrn. 44/2, 53, 54
– lm Süden: Fl. Nm. 56/1, 181 sowie
– lm Westen: Fl. Nrn. 183, 205,
jeweils Gemarkung Singenbach.

Ich möchte auf meine bisherige Stellungnahme vom 25.07.2018 hinweisen, welche die Grundprinzipien der barrierefreien Gestaltung beinhalten. Wenn bei dem vorliegenden Plangebiet die Grundprinzipien der Barrierefreiheit eingehalten werden, bestehen für die geplante Änderung des Flächennutzungsplanes keine Bedenken zur Umsetzung.

Hinweisen möchte ich auf das Angebot der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer. Nächstgelegener Beratungsstandort ist Ingolstadt.
Weitere Infos unter: https://www. byak.de/planen-und-bauen/beratungsstelle-barrierefreiheit.html.

**Abwägung**

Die Stellungnahme der Behindertenbeauftragten des Landkreises Pfaffenhofen vom 25.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt

Es sei nochmals erneut vorgebracht, dass die vorgebrachten Anregungen der Behindertenbeauftragten im Rahmen der weiterführenden verbindlichen Bauleitplanung und der baulichen Umsetzung der Betriebserweiterungen zu beachten sind.

**Abstimmungsergebnis: 12:0**

**5. Landratsamt Pfaffenhofen, Immissionsschutzverwaltung, Stellungnahme vom 12.03.2019**

Aus Sicht der Bodenschutzbehörde wird wie folgt Stellung genommen:

Aus den eingereichten Verfahrensunterlagen konnten wir entnehmen, dass unsere Stellungnahme von der Bodenschutzbehörde vom 20.07.2019 in Ihrem Auszug der öffentlichen Niederschrift über die 9. Sitzung des Gemeinderates vom 16. Oktober 2018 berücksichtigt wurde.

**Geltungsbereich 1 (Alberzell)**

lm Geltungsbereich 1 der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerolsbach sind nach derzeitiger Aktenlage des Landratsamtes Pfaffenhofen keine Altlasten (Altablagerungen und Altstandorte), schädlichen Bodenveränderungen bzw. entsprechende Verdachtsflächen bekannt.

Der Geltungsbereich 1 wird aktuell teils ackerbaulich genutzt. Ggf. entstandene Bodenbelastungen aus der landwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere des Oberbodens, empfehlen wir, bei Erdarbeiten hinsichtlich abfallrechtlicher Belange zu berücksichtigen.

**Geltungsbereich 2 (Singenbach)**

lm Geltungsbereich 2 der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerolsbach sind nach derzeitiger Aktenlage des Landratsamtes Pfaffenhofen keine Altlasten (Altablagerungen und Altstandorte), schädlichen Bodenveränderungen bzw. entsprechende Verdachtsflächen bekannt.

Sollten im weiteren Verfahren Bodenverunreinigungen festgestellt werden, sind das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt und das Landratsamt Pfaffenhofen zu informieren.

**Abwägung**

Die gleichlautende genannte Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde vom 20.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt.

Die erneut vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Unteren Bodenschutzbehörde sind erneut zur Kenntnis zu nehmen und im Rahmen der nachfolgenden verbindlichen Bauleitplanung zu beachten.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**6. Landratsamt Pfaffenhofen, Denkmalschutz, Stellungnahme vom 25.03.2019**

Die Planung betrifft in Alberzell sowie in Singenbach Bereiche mit Verdachtsflächen für Bodendenkmäler. Das BLfD ist zu beteiligen.

Außerdem befindet sich in Singenbach in unmittelbarer Nähe folgendes Baudenkmal:

| | |
|---|---|
| Nummer | 307994 |
| Verfahrensstand | Benehmen hergestellt, nachqualifiziert |
| Traditionelle Objektbezeichnung | St. Stephan |

| | |
|---|---|
| Funktion | katholische Kirche, Filialkirche, Saalkirche |
| Adresse | Kapellenweg 6 |
| Beschreibung | Kath. Filialkirche St. Stephan, verputzte Saalkirche mit halbrundem Chorschluss und schlankem Westturm mit Treppengiebel, Innenraum mit erneuerter Holzfelderdecke, im Kern 15. JH., Umgestaltung 18. Jh.: mit Ausstattung |
| Aktennummer | D-1-86-125-39 |

Die Sichtbeziehung zur Kath. Filialkirche St. Stephan könnte durch die vorliegende Planung beeinträchtigt werden. Das BLfD ist zu beteiligen.

**Abwägung**

Die gleichlautende genannte Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde vom 03.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt

Die vorgebrachten Hinweise der Unteren Denkmalschutzbehörde sind erneut zur Kenntnis zu nehmen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege wurde im Verfahren beteiligt und hat keine Stellungnahme abgegeben. Eine grundsätzliche Störung der Sichtbeziehungen zur Kath. Filialkirche St. Stephan wird nicht gesehen, im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist dies jedoch noch explizit zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis: 12:0**

**7. Landratsamt Pfaffenhofen Immissionsschutztechnik, Stellungnahme vom 26.03.2019**

Auf die Stellungnahme des Immissionsschutzes vom 06.07.2018 wird verwiesen.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes besteht aus zwei Geltungsbereichen. Geltungsbereich 1 umfasst die Fl Nr. 350, 354, 355, 357 sowie 358/4i der Gemarkung Alberzell.

Der Geltungsbereich 2 umfasst die Fl Nr. 53. 55, 91/3 sowie 162 der Gemarkung Singenbach.

lm rechtskräftigen FNP sind die Flächen als Fläche für die Landwirtschaft und Dorfgebietsfläche dargestellt. Zukünftig sollen die Flächen als Gewerbe- und Mischgebiet ausgewiesen werden.

Zum Vorhaben in Alberzell liegt eine Schalltechnische Untersuchung der C. Hentschel Consult vom September 2017 vor (Projektnr. 1572-2017 V01-1). Diese ist auf Grund der Änderung des Geltungsbereiches anzupassen.

Zum Vorhaben in Singenbach besteht bereits eine positive Stellungnahme des Immissionsschutzes vom 18.08.2016 (BV IV 20161055).

lm Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes ist in Abstimmung mit dem SG 41 – Immissionsschutztechnik ein Gutachten vorzulegen, das die Verträglichkeit der gewerblichen Nutzung der Betriebe mit der umliegenden Wohnbebauung nachweist.

Aus Sicht des Immissionsschutzes bestehen keine Bedenken gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Gerolsbach. Mögliche Auflagen werden zur Aufstellung der Bebauungspläne bzw. Bauanträge gestellt.

**Abwägung**

Die genannte Stellungnahme der unteren Immissionsschutzbehörde vom 06.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt

Die Schalltechnische Untersuchung der C. Hentschel Consult vom September 2017 vor (Projektnr. 1572-2017 V01-1) wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung angepasst und konkretisiert, um die Verträglichkeit der gewerblichen Nutzung der Betriebe mit der umliegenden Wohnbebauung nachzuweisen und ggf. Maßnahmen zum Schutz der Wohnbebauung festzusetzen.

Die Hinweise der Unteren Immissionsschutzbehörde sind zur Kenntnis zu nehmen, im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sollte für beide Standorte eine schalltechnische Untersuchung angefertigt werden, welche die Verträglichkeit mit den angrenzenden Wohnnutzungen nachweist.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**8. Landratsamt Pfaffenhofen, Naturschutz, Stellungnahme vom 01.04.2019**

Aus naturschutzfachlicher Sicht bestehen keine durchgreifenden Bedenken gegen das geplante Vorhaben.

Die Gemeinde Gerolsbach plant die 19. Änderung des Flächennutzungsplans in den Ortsteilen Alberzell und Singenbach.

Der Geltungsbereich Alberzell umfasst dabei die Flurnrn. 357, 358/4 und Teilflächen der Flurnrn. 350, 354 und 355, jeweils Gemarkung Alberzell. Der Geltungsbereich Singenbach umfasst die Flurnrn. 55. 91/3 und 182 sowie eine Teilfläche der Flurnr. 53, jeweils Gemarkung Singenbach.

Der rechtkräftige Flächennutzungsplan vom 14.11.1983 weist in den beiden Geltungsbereich überwiegend „Flächen für die Landwirtschaft“ und zu geringen Teilen „Dorfgebiet“ aus.

Mit der vorliegenden 19. Flächennutzungsplanänderung soll die planungsrechtliche Grundlage für die weitere Bebauungsplanung zur Erweiterung eines ortsansässigen Betriebs geschaffen werden. Die dargestellte Dorfgebietsfläche soll der weiteren Anbindung der geplanten Bauflächen an die bereits im rechtskräftigen Flächennutzungsplan dargestellten Dorfgebietsausweisung dienen.

Auf die naturschutzfachliche Stellungnahme vom 26.07.2018 im Rahmen der ersten Auslegung wird verwiesen. Die vorgenommenen Änderungen des FNP (Verkleinerung des Geltungsbereich Alberzell) wirken sich nicht auf die bereits geäußerten Anregungen aus.

Die Abwägungen des Billigungsbeschlusses vom 16.10.2018 werden zur Kenntnis genommen.

**Abwägung**

Die genannte Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde vom 26.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Die damals vorgebrachten Hinweise und Anregungen der Unteren Naturschutzbehörde sollten auch weiterhin zur Kenntnis genommen und im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung beachtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**9. Regierung von Oberbayern, Stellungnahme vom 14.03.2019**

Die Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde gab zuletzt mit Schreiben vom 26.07.2018 zu o. g. Vorhaben eine Stellungnahme ab.

In unserem letzten Schreiben kamen wir zu dem Ergebnis, dass die Planung den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegensteht.

In der vorliegenden Planung hat sich der Umgriff der überplanten Flächen in Alberzell verringert und umfasst nun ca. 0,75 ha Mischgebiet und 1,9 ha Gewerbegebiet. Die Planung in Singenbach bleibt unverändert.

Das Vorhaben steht den Erfordernissen der Regional- und Landesplanung nicht entgegen.

Hinweise

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass im Rahmen der gemeindlichen Bauleitplanung durch geeignete Festsetzungen die Entstehung unzulässiger Einzelhandelsagglomerationen auszuschließen ist (vgl. LEP-Ziel 5.3.1. i. d. F. der Änderungs-VO vom 21.02.2018).

**Abwägung**

Die genannte Stellungnahme der Regierung von Oberbayern vom 26.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen der Regierung von Oberbayern sind erneut zur Kenntnis zu nehmen, insbesondre dahingehend, dass im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung Einzelhandelsnutzungen in den Gewerbegebieten ausgeschlossen werden sollten.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**10. Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt, Stellungnahme vom 06.03.2019**

Wir verweisen auf unser Schreiben vom 05.07.2018, Az. 3-4621-PAF-8503/2018, das weiter zu beachten ist, insbesondere bei der nachfolgenden Erstellung der zugehörigen Bebauungspläne.

**Abwägung**

Die genannte Stellungnahme Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt vom 26.07.2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2018 behandelt. Die damals vorgebrachten Hinweise und Anregungen des Wasserwirtschaftsamts Ingolstadt sind auch weiterhin zur Kenntnis zu nehmen und zu berücksichtigen. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sind dann entsprechende Hinweise in die Planung zu übernehmen, Entwässerungskonzepte zu erarbeiten und mit dem WWA abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: 11:1**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.**

**Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!**

**B. STELLUNGNAHMEN DER ÖFFENTLICHKEIT**

**1. Eigentümer Fl.Nr. 354, Gmkg Alberzell, Stellungnahme vom 05.04.2019**

Fristgerecht erhebe ich folgenden Einwand als unmittelbar betroffener Eigentümer gegen die oben genannte 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Alberzell und beantrage, die reduzierte Grünfläche komplett aus meinem Grundstück zu entfernen, da diese eine große Beeinträchtigung darstellt. Zur Begründung wird folgendes ausgeführt:

In der zweiten Auslegung des Planentwurfs der 19. Änderung des Flächennutzugsplanes im OT Alberzell musste ich mit Verwunderung feststellen, dass nach wie vor auf meinem Grundstück ein Grenzgrün eingezeichnet ist. Das Grün ist zwar reduziert, aber ich verstehe die Notwendigkeit für diese Änderung immer noch nicht, zumal in dem Gespräch am 19.12.2018 (in der Gemeindekanzlei mit Herrn Bgm. Seitz, Herrn Alfred Höpp, Herrn Kreller, meiner Frau und mir) vereinbart wurde, dass das in meinem Grundstück eingezeichnete Grenzgrün komplett entfernt wird!

Hier bitte ich den Gemeinderat doch zu berücksichtigen, dass Anlass und Ziel der Planung einzig und allein die Erweiterung der Betriebsfläche der Firma I&S ist, so dass diese auch als Nutznießer des dann entstehenden Gewerbegebietes für sämtliche Beeinträchtigungen aufzukommen hat.

Wie Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Seitz, im Telefonat am 04.04.2019 erklärt haben, entfaltet der Flächennutzungsplan hinsichtlich der Grünfläche sowieso keine Rechtswirkung. Die Grünfläche wird ja dann erst im Bebauungsplan – wenn überhaupt - festgesetzt, also könnte die Grünfläche im Flächennutzungsplan ja entfallen und erst im Bebauungsplan entsprechend der zulässigen Bebauung angepasst bzw. festgesetzt werden. Demzufolge würde einer Entfernung der Grünfläche nichts im Wege stehen. Aufgrund dieser Sachlage bzw. Auskünfte des Herrn Bgm. Seitz wird daher gebeten, dieses Grenzgrün zu entfernen.

**Abwägung**

Die Gemeinde ist angehalten, die Belange des Naturschutzes und Landschaftsbildes auch bei der vorbereitenden Bauleitplanung zu berücksichtigen und für Bauflächen – auch wenn deren Umsetzung noch nicht konkret ansteht – eine Ortsrandeingrünung als gemeindliche Zielsetzung zur Einbindung in die Landschaft vorzusehen.

Die dargestellte Flächen zur Ortsrandeingrüng kann also nicht entfallen

*(Hinweis: Gegenüber dem ersten Entwurf wurde die Ortsrandeingrünung auf dem besagten Grundstück bereits reduziert dargestellt)*.

**Abstimmungsergebnis: 10:2**

**Anmerkung: GRM Stefan Maurer und GRM Annette Schütz-Finkenzeller stimmten mit Nein.**

***Anmerkung:*** *BGM Martin Seitz war von der Beratung und Beschlussfassung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen (Art. 49 GO).*

**Beschluss 1:**
**Feststellungsbeschluss**

Der Gemeinderat Gerolsbach stellt gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) die von der Planungsgesellschaft WipflerPlan, Pfaffenhofen ausgearbeitete 19. Änderung des Flächennutzungs-

planes mit der dazugehörigen Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 24.06.2019 fest.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Genehmigung einzuholen und diese dann öffentlich bekanntzugeben und wirksam werden zu lassen.

**Abstimmungsergebnis**: **11 : 1**

***Anmerkung:*** *BGM Martin Seitz war von der Beratung und Beschlussfassung wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossen (Art. 49 GO).*

*GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

**8. Vergabe Sanierungsarbeiten Gehwegsanierung „Zaderfeldsiedlung“**

**Sachverhalt:**
Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 15.05.2019 beschlossen, soll der Gehweg der Zaderfeldsiedlung (Raiffeisenstraße, Marsstraße, Sonnenstraße, Orionstraße und Zaderfeldstraße) zeitnah saniert werden. Hierbei werden die Bordsteine ausgetauscht und die Gehwegfläche gepflastert.

Aufgrund dessen wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Von fünf Angebotsaufforderungen wurden drei abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Seitzmeir, zum Angebotspreis von 126.450,59 €, Brutto, unterbreitet.

*Die Ausführung der Arbeiten soll zeitnah erfolgen.*

**Beschluss 1:**
Der Auftrag für die Sanierung des Gehwegs der Zaderfeldsiedlung *(Raiffeisenstraße, Marsstraße, Sonnenstraße, Orionstraße und Zaderfeldstraße)* wird an die Firma SSP Seitzmeir GmbH, Mitterscheyern, zum Angebotspreis von 126.450,59 €, Brutto vergeben.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**9. Straßensanierung - Siedlungsgebiete Gerolsbach Nord-Ost; Vergabe von Ingenieurleistungen**

**Sachverhalt:**
Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 13.03.2019 (TOP 9) erwähnt sollen die Wasserleitungen in der „Schulsiedlung“ sinnvoll saniert werden. Hierbei handelt es sich um folgende Straßen:

– *Drei-Linden-Straße*
– *Steinleiten (Teilbereich)*
– *Schulstraße*
– *Bergernstraße*
– *Karlstraße*
– *Herzogstraße*
– Wilhelmstraße
– Ludwigstraße
– Kohlstatt

*Hierfür liegt ein Ingenieurvertragsentwurf für das Kommunalunternehmen Gerolsbach vor*

*Kostenschätzung Wasserleitungsneubau:*
*ca. 1,6 Mio. € (Nettobaukosten)*

*Planungsleistungen: ca. 115.000 € (Netto)*

*Weitere Abstimmungen finden diesbezüglich im Kommunalunternehmen statt.*

Zeitgleich zur Wasserleitungserneuerung muss eine Planung der **Straßensanierungsarbeiten** erfolgen.

Hierfür liegt eine Kostenschätzung für die Bereiche

– Bergernstraße
– Steinleiten
– Drei-Linden-Straße (Teilbereich)
– Schulstraße
– Herzogstraße
– Karlstraße

wie folgt vor.

Kostenschätzung Straßensanierung:
ca. 583.000 € (Nettobaukosten)

Planungsleistungen (siehe Honorarermittlung):
ca. 48.000 € (Netto)

*Für die Bereiche*
– Kohlstatt (Teilbereich)
– Drei-Linden-Straße (Teilbereich)
– Wilhelmstraße
– Ludwigstraße

wie folgt vor.

Kostenschätzung Straßensanierung:
ca. 956.400 € (Nettobaukosten)
Planungsleistungen (siehe Honorarermittlung):
ca. 87.000 € (Netto)

**Beschluss 1:**
Der Erste Bürgermeister o. V. i. A. wird ermächtigt, bei gleichzeitiger Auftragserteilung „Wasserleitungserneuerung – Siedlung Schulgebiet“, Ingenieurverträge für die vorgestellten Straßensanierungsarbeiten zu vergeben *(Es soll eine stufenweise Beauftragung erfolgen)*.

**Abstimmungsergebnis**: **12 : 1**

***Anmerkung:*** *GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

**10. Anschaffung eines Dreiseitenkipper für den gemeindlichen Bauhof**

**Sachverhalt:**
Für den gemeindlichen Bauhof soll ein Reisch Tandem Dreiseitenkipper mit Druckluftbremsanlage angeschafft werden.

Aufgrund dessen wurden 3 Angebote eingeholt. Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma BayWa AG, Sielenbach, zum Angebotspreis von 16.481,50€ brutto.

**Beschluss 1:**
Der Auftrag für die Anschaffung eines Reisch Tandem Dreiseitenkipper für den gemeindlichen Bauhof wird an die BayWa AG, Sielenbach, zum Angebotspreis von 16.481,50€ brutto vergeben.

**Abstimmungsergebnis**: **12 : 1**

***Anmerkung:*** *GRM Stefan Maurer stimmte mit Nein.*

**11. Straßenwidmung Ortsstraßen**

**Sachverhalt:**
Die nachfolgend aufgeführten Straßen liegen in der Gemarkung Gerolsbach, Alberzell und Singenbach. Sie sollen gemäß dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG)

dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Die neu zu widmenden Flächen sind in den anliegenden Lageplänen farbig dargestellt.

Träger der Straßenbaulast und Eigentümer der Straßenflächen ist die Gemeinde Gerolsbach.

Die Widmung ist eine unerlässliche Voraussetzung für die Entstehung öffentlicher Straßen. Der zuständige Baulastträger ist gesetzlich verpflichtet, und zwar im Rahmen der Daseinsfürsorge, die Verkehrswege für die Bedürfnisse der Allgemeinheit bereit zu stellen und sie für diese Zwecke zu widmen.

**11.1 Am Eichet, Alberzell**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Am Eichet

Anfangspunkt: Kreuzung Am Eichet – Ringstraße am nordwestl. Ende bei Fl. Nr. 51 Gmk. Alberzell

Endpunkt: Einmündung in die Ringstr. am nordwestl. Ende bei Fl. Nr. 323/6 Gmk. Alberzell

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,426 | 0,426 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

keine

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als Ortsstraße. Sie/Er ist deshalb gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen.

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zu(r/m) Ortsstraße gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**11.2 Am Eichet, Alberzell (Fußweg)**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Am Eichet

Anfangspunkt: südwestl. bei Fl.Nr. 51/10 Gmk. Alberzell

Endpunkt: südwestl. bei Fl.Nr. 33/10 Gmk, Alberzell

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,029 | 0,029 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

nur für Fußgänger

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als beschränkt öffentlicher Weg. Sie/Er ist deshalb gemäss Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen.

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zum beschränkt öffentlichen Weg gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**11.3 Panoramablick, Gerolsbach**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Panoramablick

Anfangspunkt: Einmündung in den Sonnleitenring am südwestl. Ende der Fl.Nr. 1347/1, Gmk. Gerolsbach

Endpunkt: Einmündung in den Sonnleitenring am südöstlichen Ende der Fl.Nr. 198/70 Gmk. Gerolsbach

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,164 | 0,164 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

keine

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als Ortsstraße. Sie/Er ist deshalb gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen.

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zu(r/m) Ortsstraße gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**11.4 Auf der Höh, Gerolsbach**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Auf der Höh

Anfangspunkt: Einmündung in den Sonnleitenring am südwestlichen Ende der Fl. Nr. 1361, Gmk. Gerolsbach

Endpunkt: Einmündung in dien Sonnleitenring am südöstlichen Ende der Fl.Nr. 1357/1, Gmk. Gerolsbach

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,114 | 0,114 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

keine

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als Ortsstraße. Sie/Er ist deshalb gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen.

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zu(r/m) Ortsstraße gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**11.5 Sonnleitenring, Gerolsbach**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Sonnleitenring

Anfangspunkt: Einmündung in die Schrobenhausener Straße am nordöstlilchen Ende der Fl.Nr. 198/38, Gmk. Gerolsbach

Endpunkt: Einmündung in die Schrobenhausener Straße am nordöstlichen Ende der Fl. Nr. 198/40 Gmk. Gerolsbach

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,162 | 0,162 |
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,369 | 0,207 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

Keine

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als Ortsstraße. Sie/Er ist deshalb gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen.

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zu(r/m) Ortsstraße gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**11.6 Rosenstraße, Singenbach**

**Sachverhalt:**

**1. Straßenbeschreibung:**

Straßenname: Rosenstraße

Anfangspunkt: Einmündung in die Fliederstr.

Endpunkt: Einmündung in die St 2084 südl. bei Fl. Nr. 21/2 Gmk. Singenbach

Gemeinde: Gemeinde Gerolsbach

Landkreis: Pfaffenhofen a. d. Ilm

**2. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast):**

| Art der Baulast | Träger der Baulast | Gültig ab | von km | bis km | Länge km |
|---|---|---|---|---|---|
| Straßen-baulast | Gemeinde Gerolsbach | | 0,000 | 0,216 | 0,216 |

**3. Widmungsbeschränkung:**

Keine

**4. Begründung:**

Die Straße bzw. der Weg ist hergestellt und hat die Funktion als Ortsstraße. Sie/Er ist deshalb gemäss Art. 6 Absatz 1 BayStrWG zu widmen

**Beschluss 1:**
**Widmung von Straßen und Wegen**
Die unter 1. aufgeführte Straße wird gemäß Art. 6 Absatz 1 BayStrWG i.V.m. Art. 46 und Art. 53 BayStrWG zu(r/m) Ortsstraße gewidmet.

**Abstimmungsergebnis**: **13 : 0**

**12. Bekanntgaben / Sonstiges**

**12.1 Kindergartenbelegung**

**12.2 Sachstandsbericht Sanierung Grundschule Gerolsbach**

**Sachverhalt:**

.

**12.3 Prüfbericht – Gerolsbachbrücke an der Hofmarkstraße**

**Sachverhalt:**
Am 06.05.2019 fand die turnusgemäße Hauptprüfung der o. g. gemeindlichen Brücke statt. Wie bereits bei der letzten Hauptprüfung erreichte die Brücke wieder Zustandsnote 2.

*Um u. a. den Zustand der Brücke zu verbessern wurde bereits mit Beschlussfassung vom 12.12.2017 eine Grundlagenermittlung in Auftrag gegeben. Eine Umsetzung der Maßnahme erfolgte noch nicht, da erst das Planfeststellungsverfahren zum möglichen Kreisverkehr abgewartet wird (Umleitungsstrecke).*

**Zur Kenntnisnahme**

**12.4 Stadt-/Gemeinderadeln 06.07. bis 26.07.2019**

**Sachverhalt:**

**Worum geht's?**
Tritt 21 Tage für mehr Radförderung, Klimaschutz und lebenswerte Kommunen in die Pedale! Sammle Kilometer für dein Team und deine Kommune! Egal ob beruflich oder privat – Hauptsache CO2-frei unterwegs! Mitmachen lohnt sich, denn attraktive Preise und Auszeichnungen winken.

**Wer kann teilnehmen?**
Kommunalpolitiker*innen und Bürger*innen der teilnehmenden Kommune sowie alle Personen, die dort arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

**Wann wird geradelt?**
Gemeinsamer **Aktionszeitraum 06.07. bis 26.07.2019** an 21 aufeinander-folgenden Tagen.

**Wo melde ich mich an? Wer liegt vorn?**
Alle Infos zur Registrierung, den Ergebnissen und vieles mehr auf der Website und Social Media.

**www.stadtradeln.de/gerolsbach**

*Für die Gemeinderatsmitglieder gibt es ein eigenes Team „Team Gemeinderat"*

***Am 12.07.2019 um 18.00 Uhr findet eine gemeinsame Feierabend-Tour statt.***

**12.5 Akutelle Termine**

**Sachverhalt:**

– Vom **28. bis 30. Juni 2019** feiert der **FC Gerolsbach** sein 60 jähriges Jubiläum

– Am **06.07.2019** findet der „**Tag der offenen Türe**" der Kindergärten inkl. Eröffnung des neuen Kindergartenvorplatzes statt

– STADTRADELN – Feierabend-Tour am **12.07.19** um **18.00 Uhr** (Treffpunkt am Rathaus)

– Vom **13. bis 14.07.2019** findet das diesjährige **Bürgerfest** am Rathausplatz

**Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Gemeinde**

## Verabschiedung Gemeinderatsmitglied Johann Felber

Herr Johann Felber trat kürzlich aus persönlichen Gründen als Gemeinderatsmitglied zurück. Im Juni wurde Herr Felber im Rahmen der Gemeinderatssitzung verabschiedet.

In dieser würdigte Erster Bürgermeister Martin Seitz das Engagement von Herrn Felber. So gehörte er seit **26.01.1998 bis 24.06.2019,** also über 21 Jahre ununterbrochen dem Gemeinderat an.
Neben dem Amt als Gemeinderatsmitglied war Herr Felber in nachfolgenden gemeindlichen Ausschüssen vertreten:

| | |
|---|---|
| Personalausschuss | 26.01.1998 bis 2002 und 2014 bis Juni 2019 |
| Finanzausschuss | 2008 bis 2014 |
| Rechnungsprüfungsausschuss | 2008 bis 2014 |

Mit dem Rücktritt von Herrn Felber verliert der Gemeinderat ein „Schwergewicht" in der heimischen Kommunalpolitik.

Als Anerkennung seiner Tätigkeit wurde ein Bildband vom Rathausneubau Gerolsbach, den Herr Felber tatkräftig unterstützte, und ein kulinarischer Gutschein überreicht.
Bürgermeister Martin Seitz sprach im Namen der Gemeinde noch ein herzliches „Vergelts Gott" aus.

Maßgeschneiderte Lösungen zu fairen Preisen bietet Ihnen

Gigler
VERWERTUNG ENTSORGUNG SERVICE

Alles aus einer Hand
- Containerdienst
- Grubenentleerung
- Straßenreinigung
- Sonderabfallentsorgung
- Holz-, Auto- und Schrottverwertung
- Papier-, Folien- und Kunststoffverwertung
- Rohr- und Kanalreinigung, Kanalinspektion

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001, Entsorgungsfachbetrieb

rufen Sie uns an: 08441 / 8 92 92

Zur Mühle 9 - 85276 Pfaffenhofen /Ilm - FAX: 08252 / 8977230

# Aktuelles:

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

## Der faire Goldsparplan

Mit unserem Goldsparplan haben Sie die Möglichkeit,

mit monatlichen Beträgen Goldbarren und Goldmünzen zu erwerben.

## Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Keine Mindestvertragslaufzeit - jederzeit kündbar
- Einmalkauf jederzeit und unbegrenzt möglich
- Schon ab 25 Euro monatlicher Sparrate
- 100 % Kundeneigentum
- 100 % Versichert

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater.

## Gewinnsparen – Gewinnen, Sparen, Helfen

Neue Lose können Sie ganz bequem über das Online-Banking oder in Ihrer Filiale bestellen.

## Stellungnahme von Franz-Xaver Koller, Geschäftsführer der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG zum Leserbrief von GR Maurer (SZ 6.7.2019)

Ich will die vom GR Maurer im Leserbrief vorgenommenen Unterstellungen und Vorwürfe nicht unkommentiert stehen lassen.

Seit 2016 wird von mir regelmäßig im Gemeinderat ein Bericht über die Entwicklung und aktuellen Status der Windkraftgesellschaft abgegeben und auch im Bürgerblatt veröffentlicht.

**Thema** „Konstruktion der verschiedenen Rechtsformen zur Vermeidung der ganzen Wahrheit“. Die Rechtsform einer GmbH & Co. KG bei mehreren Gesellschaftern ist weit verbreitet. Bei der Windkraft Gerolsbach KG sind bekanntlich 3 Gesellschafter beteiligt. Das Haftungsrisiko wird über die Energie Gerolsbach GmbH (hier ist die Gemeinde über das Kommunalunternehmen 100 % Gesellschafter) als Komplimentär und Verwaltungsgesellschaft reduziert.

Die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG hat zur Finanzierung der Windkraftanlagen eine Projektfinanzierung bei Gesamtkosten von 14,3 Mio € ein Darlehen über ursprünglich 10 Mio € beansprucht. Das Darlehen wird seit 6/2017 getilgt und hat zum 30.6.2019 noch eine Restschuld von 8.726 T€. Der Kapitaldienst für Zins und Tilgung beträgt 775 T€ im Jahr – der Tilgungsanteil ist dabei 570 T€ und erhöht sich durch ersparte Zinsen kontinuierlich.

Für das Darlehen der Projektfinanzierung sind die Gesellschafter der KG, wie das Kommunalunternehmen Gerolsbach, aufgrund der Rechtsform nicht in der Haftung. Die Beteiligung durch das Kommunalunternehmen Gerolsbach mit 2,2 Mio € wurde bekanntlich finanziert und ist im Rahmen der jährlichen Bürgerversammlungen und Bürgermeisterberichte bei den Verbindlichkeiten transparent mit aufgeführt.

Bei dem Darlehen wurde in 2017 eine Sondertilgung mit 110 T€ vorgenommen, seit 2018 läuft die planmäßige Tilgung. Die aktuelle Restschuld Ende Juni 2019 beträgt 1.988 T€.

Das Kommunalunternehmen hat in 2018 ein weiteres Darlehen mit 550 T€ zur Finanzierung für den Erwerb von weiteren 10 % Anteil von Bayernwerk aufgenommen. Aktuell liegt damit der Schuldenstand des Kommunalunternehmen für die Beteiligung an der Windkraft KG bei 2.538 T€.

Der Vollständigkeit halber sind auch noch 25 T€ Stammkapital bei der Energie Gerolsbach GmbH Seitens KU/Gemeinde im Feuer.

Im Worst Case Fall einer Insolvenz der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG sind die Verbindlichkeiten und Haftungsrisiken des KU/der Gemeinde bei 2.563 T€.

**Frage:** Warum schreibt GR Maurer wissentlich die Falschaussage, daß die Gemeinde über das Kommunalunternehmen und letztlich die Bürger als Steuerzahler „mit 13 Mio € dabei sind“ ?

**Thema:** Nicht erfolgte Offenlegung der Bilanz 2016 im Bundesanzeiger. Die vom Wirtschaftsprüfer testierte Bilanz 2016 wurde im Bundesanzeiger nur hinterlegt, da im Wirtschaftsjahr 2016 die Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG als Kleinstkapitalgesellschaft eingestuft war. In 2017 wurde die Windkraft KG als kleine Kapitalgesellschaft aufgrund in § 267a HGB bezeichneten Größenmerkmale eingestuft. Die Bilanz 2017 ist seit längerem im Bundesanzeiger veröffentlicht und kann von jedem eingesehen werden. Dabei sind auch die Zahlen/Werte aus dem Vorjahr 2016 mit aufgeführt.

Siehe nachfolgenden Auszug aus dem Bundesanzeiger:

**Bericht aus dem Bundesanzeiger:**

**Windkraft Gerolsbach GmbH & Co. KG**

**Gerolsbach**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**

**BILANZ**

**AKTIVA**

| | Euro | Gesamtjahr/Stand Euro | Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Sachanlagen | | | | |
| Technische Anlagen und Maschinen | | 11.682.079,00 | | 12.525.995,00 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 221.851,73 | | 133.646,61 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | | 213.909.97 | | 24.361,22 |
| | | 435.761,70 | | 158.007,83 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 1.546.767,85 | | 1.236.103,24 |
| Summe Aktiva | | 13.664.608,55 | | 13.920.106,07 |

**PASSIVA**

| | Euro | Gesamtjahr/Stand Euro | Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|---|
| A. Eigenkapital | | | | |
| Kapitalanteile der Kommanditisten | | 3.959.525,25 | | 3.834.046,51 |
| B. Rückstellungen | | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | | 9.556,03 | | 6.326,39 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | | 58.810,76 | | 30.487,90 |
| | | 68.366,79 | | 36.814,29 |
| C. Verbindlichkeiten | | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 9.481.915,51 | | 9.900.000,00 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 569.738,63 (Vorjahr: EUR 418.084,49) | | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.912.176,88 (Vorjahr: EUR 9.481.915,51) | | | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 151.934,33 | | 136.444,40 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 151.934,33 (Vorjahr: EUR 136.444,40) | | | | |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | 2.866,67 | | 12.800,87 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.866,67 (Vorjahr: EUR 12.800,87) | | | | |
| - davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 11.316,25) | | | | |
| | | 9.636.716,51 | | 10.049.245,27 |
| Summe Passiva | | 13.664.608,55 | | 13.920.106,07 |

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern i.H.v. 165.014,65 € (Vorjahr: Euro 0,00) enthalten.

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

Rückstellungen für Abschluss und Prüfung 15.000,00 €

Sonstige Rückstellungen 43.810,76 €

Bei dem Posten sonstige Rückstellungen handelt es sich um eine Rückstellung für eine Rückbauverpflichtung gemäß § 35 Abs. 5 Satz 2 Bau GB und die Beseitigung der Bodenversiegelung. Die Sicherheitsleistung ist durch Vorlage einer unbefristeten Bankbürgschaft erfolgt.

**Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 6.504.007,33 (Vorjahr: Euro 7.126.005,16).

Es bestehen folgende Bankbürgschaften:

– für Sicherung des Rückbaus der Anlage und der Beseitigung von Bodenversiegelungen i.H. von 512.265,00 EUR
– aufgrund Einbehalt zu Abnahmeprotokoll vom 31.03.2016 gegenüber der Nordex Energy GmbH i.H. von 101.150,00 €
– Sicherheitsleistung für Pachtvertrag i.H. 60.000,00 €Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Sicherungsübereignung der Anlagen, Abtretung von Einspeiseforderungen und Steuerguthaben gesichert.

**Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 2.866,67 Euro (Vorjahr: 1.484,62 Euro ).

**Sonstige Angaben**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energie Gerolsbach GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

Geschäftsführer dieser Gesellschaft war im Berichtsjahr Herr Franz-Xaver Koller Geschäftsführer. Im Berichtsjahr wurden in der Windkraft Gerolsbach GmbH & Co.KG keine Arbeitnehmer beschäftigt.

**Nachtragsbericht**

Mit Abtretungsvertrag vom 19.12.2017 veräußerte die Firma Bayernwerk Natur 1. Beteiligungs-GmbH einen Anteil i.H.v. 100 € an die Bürgerenergiegenossenschaft im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm und einen Anteil i.H.v. 100 € an das Kommunalunternehmen Gerolsbach.

Das wirtschaftliche Eigentum ging im Jahr 2017 über. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte nach dem Bilanzstichtag.

**Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**
Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der VFE-Lage von Bedeutung sind.

**Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt.

**Gerolsbach, den 05. Januar 2019**

***gez. Franz-Xaver Koller***

**Frage:** Wie kommt GR Maurer zur Aussage, daß zum Zeitpunkt meines Berichts im Gemeinderat die Unterlagen aus 2016 nicht einsehbar waren, obwohl in der Bilanz 2017 auch die Vorjahreswerte mit aufgeführt sind?

Ich habe in meinem Bericht in der GR-Sitzung am 24.6.2019 komprimiert die wichtigsten GuV Zahlen 2018 mit Entwicklung Umsatzerlöse, Gewinn/Verlust, CashFlow und vor allem eine Liquiditätsrechnung zur Berechnung, ob die Ertragskraft ausreichend war, die Belastungen aus der Projektfinanzierung sowie Entnahmen für die Kapitaldienste der Gesellschafter Kommunalunternehmen Gerolsbach und BEG Pfaffenhofen zu bedienen, vorgestellt. Der Bericht wird im nächsten Bürgerblatt veröffentlicht.

Ich habe keinen Grund mich „hinter dem HGB zu verstecken“ und gebe ergänzend zu meinem Bericht noch weitere Zahlen/ Werte aus der vorläufigen Bilanz 2018 bekannt:

| | |
|---|---|
| Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten | 9.015 T€ |
| Guthaben bei Banken | 989 T€ |
| Finanzanlagen (Ansparung Rückbaukosten) | 479 T€ |
| Umsatzerlöse | 1.317 T€ |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 844 T€ |
| Zinsaufwand Bankverbindlichkeiten | 210 T€ |
| Vollwartungsvertrag Nordex | 173 T€ |
| Pacht | 42 T€ |
| Technische Betriebsführung | 33 T€ |
| Beratungs-Abschlußkosten | 15 T€ |
| Versicherungen | 13 T€ |
| Strombezug/Eigenverbrauch | 13 T€ |
| Sonstige Aufwendungen | 45 T€ |
| Kosten Geschäftsführung | 7 T€ |

Falls von Bürgerseite dazu Fragen bestehen, stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

**Im übrigen halte ich es bisher und auch künftig so, daß ich mich auf fachlich und sachlich richtige Zahlen, Daten und Fakten beschränke und nicht Halbwahrheiten über polemische Leserbriefe wie ein gewählter GR Maurer verbreite.**

*Franz-Xaver Koller, Geschäftsführer*

# Informationen

NEWS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie Interesse an unten erwähnten Berichten, Pressemitteilungen etc. haben, finden Sie diese zum Nachlesen auf unserer Homepage unter:

**www.gerolsbach.de** – Rubrik „Aktuelles“.

## Freizeit / Bildung/Ehrenamt

- Neue Broschüre über Bienen Heckenpflege heimische Gehölze
- Azubi Akademie
- Sommerferien im Landkreis Pfaffenhofen
- Ehrung beste Mittelschüler
- BVA Weiterführende Schulen
- Informationen von der First Responder Gruppe

## Familie

- Demenz?! „Erste-Hilfe“-Kurs

## Sonstiges

- Bodenrichtwertliste
- Problemabfallsammlung im 2. HJ
- Pflanzenschutzverpackungen

### Radweg Lichthausen

Eine richtige Bereicherung ist der neue Radweg für unseren Ort. Mittlerweile werden auch die Ränder wieder grüner und er wird auch schon gut genutzt. Jetzt fehlen nur noch einige Linden am Wegesrand die zuvor weichen mussten.

(Text: Daniel Schreier)

## Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.

Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

**Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt:**

http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php

**Den Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik Aktuelles.**

### Informationen von der First Responder / Helfer vor Ort Gruppe Hilgertshausen – Tandern (FR / HvO)

Die First Responder / Helfer vor Ort (FR / HvO) Gruppe ist nicht nur im Bereich der Notfallmedizin tätig, sondern auch im Bereich des Sanitätsdienstes bei div. Veranstaltungen, sowie im Bereich Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nachdem, im Bereich der Notfallmedizin, im ersten Halbjahr 2019 bereits 129 Einsätze abgearbeitet wurden, konnte hierbei wieder vielen Patienten eine professionelle Erstversorgung zuteilwerden.

Des Weiteren übernimmt die FR / HvO-Gruppe die sanitätsdienstliche Absicherung von mehreren Veranstaltungen.

So wurde zum Jahresanfang die alle zwei Jahre stattfindende Turnshow des TSV Jetzendorf von uns betreut, ebenso wie das Schlosskonzert Tandern.

Die Gruppe bereitet sich nun auf das größte Event des Jahres vor, das von ihr sanitätsdienstlich betreut wird: die Sportwoche mit Bierzeltbetrieb in Hilgertshausen incl. den damit verbundenem Hügellauf.

Durch den Förderverein First Responder / Helfer vor Ort in Zusammenarbeit mit den drei Gemeinden Hilgertshausen / Tandern, Jetzendorf und Gerolsbach wurden Frühdefibrillatoren beschafft. Diese sind an öffentlichen Bereichen frei zugänglich und können so im Notfall durch den Laienhelfer eingesetzt werden. Die regelmäßige Überprüfung wird durch die FR /HvO Gruppe sichergestellt. In diesem Zusammenhang wurden und werden auch div. Schulungen in den jeweiligen Gemeinden angeboten, um den Bürgerinnen und Bürger den richtigen Umgang mit dem Gerät

zu erläutern, aber auch die „Angst“ vor dem Defibrillator zu nehmen.

Wie bereits mehreren Bürgerinnen und Bürgern aufgefallen sein dürfte, hatte das HvO-Fahrzeug teilweise mit Startproblemen zu kämpfen. Um dieses Problem aus der Welt zu schaffen, wurde nunmehr vereinbart, dass in das Fahrzeug eine zweite Batterie eingebaut wird, um künftige Defekte dieser Art auszuschließen.

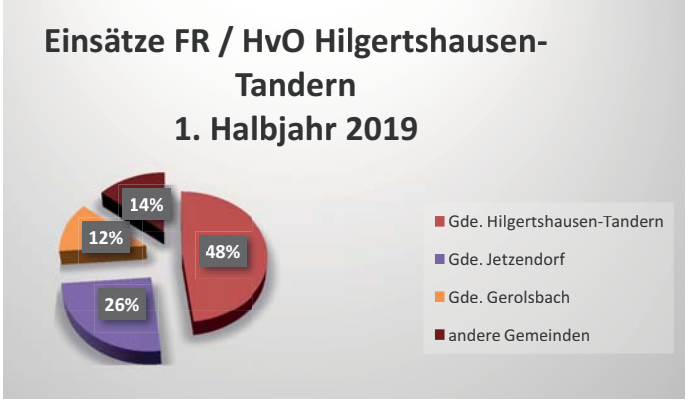
Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt durch eine großzügige Spende des Geschäftsführers der Firma FBH, Herrn Franz Fottner, sowie durch die Zuwendung des Frauenbundes Jetzendorf, die ihre Einnahmen aus dem Kuchenverkauf bei der Firma Gartenbau Birkl dem Förderverein First Responder / Helfer vor Ort zur Verfügung stellte.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die großartige Unterstützung bedanken. Großen Dank auch an den Förderverein „First Responder Hilgertshausen – Tandern“ mit seiner Vorstandschaft, sowie dessen Mitglieder. Ohne diese Unterstützung, wäre die ehrenamtliche Arbeit im Bereich der Notfallrettung nicht möglich.

Sollten die Bürgerinnen und Bürger noch weitere Fragen, oder Interesse an einer Mitarbeit beim FR / HvO haben, stehen ihnen die Mitglieder der Gruppe, oder Herr Klaus Richter per Telefon (+49 171 – 867 3132) und Mail (Office.consulting@gmx.de) gerne zur Verfügung.

Ihr First Responder /
Helfer vor Ort Team
Hilgertshausen – Tandern

Bayerisches Rotes Kreuz




## Konfiskatcontainer – Container für Schwarzwildabfälle

Auf dem Gelände der Kläranlage in Gerolsbach wurde ein sogenannter Konfiskatcontainer aufgestellt. Dieser ist für Jagdabfälle vorgesehen um die Verbreitung von z. B. Schweinepest zu verhindern.

Die Kosten des Containers bezuschusst der Landkreis, so dass die Gemeinde nur den Platz bereitstellen muss.

Das Gelände der Kläranlage ist für die Jäger zu den üblichen Öffnungszeiten zugänglich.

Die Eröffnung erfolgte durch Herrn Bürgermeister Seitz, Jakob Huber und Josef Finkenzeller.

**Hinweis: Der Konfiskatcontainer ist NUR für Jäger und deren Schwarzwildabfälle und verunfalltes Wild!**

Bild: Hofmann, Schrobenhausener Zeitung

**Halten Sie die Umwelt sauber!**

## Alt-Gerolsbach: Badefreuden in Gerolsbach

**Das Schwimmbad bei der Aichmühle und andere „Badeanstalten“**
*Text und aktuelle Fotos von Maria Sonhütter*

Aktueller denn je ist das Thema Schwimmen; denn um das ist es in der heutigen Zeit wieder schlecht bestellt. Laut aktueller Statistik kann ein Drittel der Kinder und Jugendlichen und ein Viertel der Erwachsenen nicht schwimmen; man möchte es fast unverantwortlich nennen, bedenkt man, wie schnell man in eine Situation kommen kann, wo es um Leben und Tod. Immer mehr Schwimmbäder schließen, weil die enormen Unterhaltskosten die Kassen der Städte und Gemeinden über die Maßen strapazieren. Obwohl Schwimmunterricht Pflicht ist, fehlt in den Schulen oft die Möglichkeit, der Pflicht, mangels Schwimmbad, auch nachzukommen.
1913 gründete sich die DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) und setzte sich zum Ziel „dass jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft, schwimmen lernen muss“. Auslöser waren zum einen die vielen Toten durch Ertrinken in jenen Jahren (nur zwei bis drei Prozent der Bevölkerung konnten schwimmen) und letztlich ein Unglück im Jahre 1912, bei dem in Binz auf Rügen 16 Personen ertranken. Das Rettungsschwimmen wurde eingeführt, Schwimmabzeichen wurden verliehen. Durch den 1. Weltkrieg und die Inflation gerieten die Anliegen der DLRG aber in den Hintergrund. Erst Ende der 1920er Jahre wurde die Idee wieder aufgenommen und in den 1930er Jahren weiterverfolgt.
Ab dem Jahr 1937 gab es für den Bau „ländlicher Schwimmbäder“ von der Reichsanstalt ein Programm zur „Förderung des Schwimmsports“. Es war das große Bestreben, allen Bürgern das Schwimmen (-lernen) und die körperliche Ertüchtigung zu ermöglichen.
Dass dieser große und wichtige Gedanke von den damals Herrschenden in der großen Politik auch unter einem anderen Gesichtspunkt gesehen wurde, nämlich die jungen Männer für den Wehrdienst zu ertüchtigen, muss man, wie in vielen Schriften nachzulesen ist, leider auch zur Kenntnis nehmen.
Nur wenige Gerolsbacher wissen noch, dass auch unser Ort einmal ein eigenes Schwimmbad hatte: nahe der Aichmühle in Richtung Kohlstatt, rechts der heutigen Straße nach dem Bach.
„Schwimmbäder benötigen nur geringe Aufwendung“, so stand es in den Zeitungen aus damaliger Zeit. Diesen Satz kann man für die heutige Zeit nicht mehr unterschreiben. Damals waren die Voraussetzungen aber andere. Heute stellen Bau- und Hygiene-Vorschriften eine kaum zu stemmende finanzielle Investition dar; die Unterhaltungskosten überfordern die Gemeindekasse; von Haftungsproblemen ganz zu schweigen. Einfache Mittel genügten damals: ein geeigneter Platz – an der Aichmühle – dazu das sogenannte „Buschn Bacherl“ als natürlicher Wasserzulauf und die Muskelkraft Gerolsbacher Männer reichten, um die Badeanstalt, kurz das Bad, wie man es nannte, entstehen zu lassen.

*Bürgermeister Leonhard Hinterberger*

Der damalige Gerolsbacher Bürgermeister Leonhard Hinterberger erkannte die Notwendigkeit eines Bades sehr früh und war die treibende Kraft. Jahrelang setzte er sich dafür ein, bis es zur Fertigstellung im Juni 1938 kommen konnte.
**März 1934** – In einem Schreiben des Bezirksamts Schrobenhausen ist zu lesen, dass der Schwimmbadbau in Gerolsbach als dringendes Bedürfnis angesehen wird und sehr begrüßt wird und dass die Kosten bei großen freiwilligen Leistungen auch nicht „hochstehen“. Das Kulturbauamt in Ingolstadt wird um „Projekterstellung angegangen“.
**Juli 1934** – Die Platzfrage ist noch nicht ganz geklärt und der (Gerols)-Bach musste eventuell erst reguliert werden.
**Oktober 1934** – Das Bezirksamt hebt nicht nur das schulische Interesse am Bad hervor, sondern auch das Gemeinwohl in gesundheitlicher Hinsicht. Die Platzfrage scheint inzwischen geklärt und als „sehr günstig gelegen“ erachtet.
**Mai 1936** – Bürgermeister Hinterberger prangert im Schreiben an das Bezirksamt an, dass sowohl beim ebenfalls benötigten und geplanten neuen Leichenhaus, das er ebenfalls als dringend notwendig erkannte (siehe Bgbl. 11-2018), als auch in der Angelegenheit „Badeanstalt“ endlich etwas vorangehen müsse.
**Januar 1937** – Der Bau verzögert sich wieder, da der Bach zwar gereinigt, aber die Regulierung „so schnell nicht bewerkstelligt wird“.
Wann und ob der Bach dann reguliert wurde, und wann mit dem Badbau begonnen wurde, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, jedoch:
**Mai 1938** – im Schrobenhausener Anzeiger wird der Abschluss des Schwimmbadbaus in Gerolsbach angekündigt. Auch in Klenau-Junkenhofen, dort unter Bürgermeister Limmer, stand der Bau eines Dorfschwimmbades kurz vor der Vollendung. Junkenhofener und Klenauer hatten hier zusammengeholfen, um ebenfalls ein öffentliches Dorfbad zu bekommen. „Wo ein Wille, ist auch ein Weg!“, fasste es der Berichterstatter der Zeitung zusammen und war voll des Lobes ob der beachtenswerten Gemeinschaftsarbeit in den drei Dörfern. Dabei ist zu beachten, dass in Gerolsbach zwischen Herbst 1937 und Frühjahr 1938 auch ein neuer Schießstand und ein neuer Friedhof auf diese Weise entstanden sind!

Bezirksbaumeister Kramer hatte den „idyllisch gelegenen Platz“ in Gerolsbach ausgesucht und auch die Planung für das Bad übernommen.

*Gerolsbacher Männer beim Badbau bei der Aichmühle*

Wie viele Kubikmeter Erde mussten herausgegraben und abtransportiert werden. Unwetter und ungünstige Bodenverhältnisse hatten zusätzlich Probleme bereitet. Doch die Gerolsbacher Gemeinschaft ließ sich nicht beirren und grub und baute weiter.

*Die äußere Befestigung und die verschiedenen Wassertiefen sind schon gut zu erkennen*

Das Bad wurde von Hand ausgegraben und „bschlacht“, d. h., die Wände des Beckens wurden befestigt, indem man zugespitzten Holzpfähle in den Grund geschlagen und dahinter wiederum Stangen oder Bohlen aufeinander quergelegt hat, damit das dahinterliegende Erdreich nicht mehr abrutschen konnte.

Ältere Gerolsbacher können sich noch erinnern, dass es verschiedene Tiefen gab: 1 Meter für die Nichtschwimmer, 2 Meter für Schwimmer und schließlich 3 Meter für die Mutigen zum Hineinspringen; für die stand sogar ein Sprungbrett bereit. Die unterschiedlichen Bereiche waren durch Holzpfosten abgetrennt; sie sind bereits im „Rohbau“ gut zu erkennen. Später wurden um das Badareal noch eine Ligusterhecke als Sichtschutz gepflanzt. Man kann vermuten, dass das Gerolsbacher Schwimmbecken wohl um die 15 Meter lang und 8 Meter breit gewesen sein mag; dazu gab es zwei Holzhütten zum Umziehen.

*Die Badanlage auf einer Aufnahme aus August 1938*

**Pfingsten 1938, also am 4./5./6. Juni** war es soweit. Es war eine eher stille Inbetriebnahme, da wegen der grassierenden Maul- und Klauenseuch eine feierliche Eröffnung ausfallen musste.
Die Skepsis, die dem Bürgermeister Hinterberger in Gerolsbach ob der Kosten und der in Frage gestellten Notwendigkeit wohl auch entgegengeschlagen war, war bald verschwunden; denn das Bad wurde gut und schnell von den Schwimmbegeisterten angenommen.
Schon in den Vormittagsstunden herrschte reger Betrieb, der sich in den Abendstunden zu einem „direkten Hochbetrieb“ steigerte. Auch aus der weiteren Umgebung kamen die Menschen, um sich abends nach „des Tages Mühe und Schweiß im herrlichen Freibad zu erfrischen und sich für den kommenden Arbeitstag stärken zu können“, wie in der Zeitung berichtet wurde. Doch damit nicht genug. Jeder sollte schwimmen lernen. So wurden Ende Juni von der KdF schon Schwimmkurse angeboten. Jeder konnte und sollte daran teilnehmen, um gefahrlos und unbeschwert das Baden genießen zu können. Doch es wurde auch die Verantwortung der Menschen sensibilisiert, dass jeder in der Lage sein müsse, einen anderen aus einer Notlage im Wasser retten zu können. Dazu die Einweisung zum „richtigen Baden“: wie wichtig es ist, sich vorher abzukühlen und nicht von der Arbeit des Tages erhitzt sofort ins kühle Wasser zu springen.
Es war sicher ein wertvolles Unterfangen, das da in Gerolsbach, und auch in Klenau-Junkenhofen unternommen worden war und – insgesamt gesehen – schon viele vor dem Tod durch Ertrinken gerettet hat.

*Mütter mit ihren Kindern am Bad*

Die Absicht des Badbaus erfüllte sich: alt und jung, Kinder, Frauen, Männer, Bauern, Handwerker, Gewerbetreibender – schlicht: alle trafen sich in der Aichmühle.
Mir wurde noch lebhaft von älteren Gerolsbachern erzählt, dass dort ein lustiges Treiben war.
Bis von den Einödhöfen kamen die Leute mit dem Rad gefahren, um abends ein Bad zu nehmen. Doch es gab auch Leute, die das Wort „Bad“ zu wörtlich nahmen und mit Stallresten an den Füßen ankamen, um sich tatsächlich im Bad zu reinigen. Darauf angesprochen kam die eher verwunderte Bemerkung „wieso, das ist doch ein Bad!“ Der Unmut derer, die das Bad als das sahen, wofür es gedacht war – zur Abkühlung, als Ort des Wohlbefindens, und um im sauberen Wasser zu schwimmen – war natürlich groß; und so wurde der „Badegast“ kurzer Hand zur „externen Reinigung“ aus dem Wasser „geschickt“.

Das Wasser des Bades war recht kalt, wie sich Josef Neumayr noch erinnern kann. Das frische Fließwasser des „Buschn-Bacherl“ versorgte das Badebecken immer mit Frischwasser. Der Überlauf floss weiter in den nahen Gerolsbach. Wenn der Wasserstand ausreichend war, leitete man den Zulauf um das Becken herum direkt in den Bach. Die gute Wasserqualität des Zulaufs und damit die des „Bade-Wassers“ führte auch dazu, dass sich der ein oder andere Krebs darin wohlfühlte und so mancher Badende von den Scheren dieser Tiere gezwickt wurde. Die beachtliche Anlage, die da in Gerolsbach mit viel freiwilliger Leistung entstanden war, wurde wegen ihrer Größe über den Ort hinaus gelobt und bewundert. Bald nach Eröffnung fand sogar in der Nähe des Dorfbades ein Sommerfest mit Musik, Tanz und „Kinderbelustigung“ statt.

Wenige Jahre nach Fertigstellung, im Juni 1941 passierte dort ein trauriges Unglück – der kleine Hansi Reichart hatte sich, von den Eltern unbemerkt zum Schwimmbad aufgemacht, wo er ertrunken ist. Im Juli darauf wäre ein Mann, der ohne Abkühlung ins Wasser gesprungen war, auch fast ums Leben gekommen. Er konnte gerade noch durch einen Hamburger Feriengast gerettet werden.
Diese tragischen Ereignisse und vielleicht auch die Kriegssituation führten beim Badegeschen in Gerolsbach schon nach wenigen Jahren zu einem entscheidenden Einbruch. Ob es vielleicht sogar vorübergehend ganz geschlossen wurde, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

*Das Bad bei der Aichmühle um 1959/1960*

Nach dem Krieg wurde das Bad wohl nochmals vom Sportverein gereinigt und gepflegt, sodass der Badebetrieb wieder etwas lebhafter wurde. Auf obiger Aufnahme fehlen zwar die Umkleidekabinen, das Badebecken selbst scheint jedoch noch intakt zu sein. In den Jahren darauf verschlammte es nach und nach; Schilf mit Mooskolben wucherten es immer mehr zu. Mitte/Ende der 1960er Jahre wurde es eingefüllt und die Ära des Gerolsbacher Bades ging endgültig zu Ende.
Noch bis heute erinnert sich so mancher Gerolsbacher gerne an diese Zeit, als das Dorf ein eigenes Bad hatte.

**„Alternative Badeanstalten“ der Gerolsbacher**
Die Gerolsbacher hatten ab den 1950er Jahren auch andere Möglichkeiten gefunden, sich im Sommer beim Schwimmen zu erfrischen.
Überspitzt gesagt, wurde fast jeder Brandweiher, der in der Nähe von Einödhöfen als Wasserreservoir für eine eventuelle Feuersbrunst angelegt war und teils noch immer ist, im Sommer zur Badeanstalt. Die Ansprüche waren nicht hoch, war nur das Wasser tief genug, dass man eintauchen, plantschen und schwimmen konnte.
Es konnte schon vorkommen, dass der Bauer auf der nahen Wiese vielleicht kürzlich Jauche ausgebracht hatte und das Weiherwasser mal nicht so klar war; man sah das alles nicht so eng. Etwas abwertend nannte man kleinere Weiher mit sehr trübem Wasser auch „Brotzenweiher“. „Brotzen“ ist ja der bayerische Ausdruck für Kröten. Von daher rührt noch heute die umgangssprachliche Bezeichnung „Brotz“ für einen Menschen, der sich durch Worte oder Taten unnötig aufbläht und angibt. Jedoch liegt den Tieren dieses Gehabe fern; sie aber blähen lediglich ihre Schallblasen auf, um ihr Gequake zu verstärken.
Dieses Quaken der dort lebenden Frösche und Kröten war eine durchaus idyllische „Randmusik“. Es war ein einvernehmliches Baden – Mensch und Tier.

In Scharen radelten die Kinder und Jugendlichen in Richtung **Siebeneich** und **Sachenbach**; denn diese Weiher wurden besonders gerne angefahren.

*Herrlich gelegen: Hinterer Weiher in Siebeneich*

In **Siebeneich** konnte man in zwei Weihern baden. Der hintere, in Richtung Felbern rechts, war etwas tiefer und auch kälter, da er von Quellen gespeist wird.

*Idylle pur: Der große Weiher in Sachenbach*

Zu den Weihern von **Sachenbach** radelte man meist, von Eisenhut herkommend, durch den Wald. Die Weiher gleich nach dem Wald rechts waren die kälteren. Weil sie die meiste Zeit des Tages im Schatten liegen, können sie von der Sonne nicht so erwärmt werden. Der große Weiher erwärmt sich wegen seiner freien Lage und der enormen Wasseroberfläche stärker.

Man konnte sich hier wie dort aussuchen, welche Wassertemperatur man gerade bevorzugte. Sozusagen ein Warm- und ein Kaltschwimmbecken …
Auch wenn man natürlich versuchte zu schwimmen, war es doch nicht zu vermeiden, dass man irgendwie „Bodenkontakt“ bekam. Da war dann dieses eigenartige Gefühl, wenn die Füße im Schlamm einsanken und die gewässerte Erde durch die Zehen quoll. Kontakt mal zu einem Fisch oder auch zu Kaulquappen, die sich im trüben Wasser tummelten, war nicht immer zu vermeiden und durchaus gewöhnungsbedürftig. Doch an die eine oder andere Schlammschlacht, die damals ihren Namen noch zurecht führte, erinnert man sich heute noch gern.

*Mein herzlicher Dank gilt Klaus Hinterberger, Roswitha Kottermair, Anita Sammet und Franz Müller, die mir die Bilder zur Verfügungen gestellt haben.*
*Hans Menzinger, Josef Neumayr, Anton Steger (†) und meiner Mutter Maria Sonhütter danke ich für ihre lebhaften Erzählungen zum Thema Bad in Gerolsbach.*
*Vielen Dank auch an Frau Schierl vom Stadtarchiv Schrobenhausen, die mir zum Artikel wieder interessante Unterlagen zur Verfügung gestellt hat.*

## Abfall

***Machen auch Sie mit!***
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

**Recyclinghof**
**Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach, Tel. 0 84 45/3 03 95 55**

**Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:**
Montag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach**
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

**Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:**
Mittwoch, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

**Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)**
**Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm**
Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
Homepage: www.awp-paf.de

**Öffnungszeiten:**
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Haarstudio
Carmen
St.-Andreas-Str. 6
85302 Gerolsbach
Tel. 08445-9298245

KREIS
VERKEHRSWACHT
PFAFFENHOFEN A.D. ILM e.V.

## Auszeichnung für unfallfreies Fahren

Die Kreisverkehrswacht Pfaffenhofen ehrt auch dieses Jahr wieder KraftfahrerInnen, die sich über mindestens 20 Jahre rücksichtsvoll und sicherheitsbewusst – also unfallfrei – im Straßenverkehr bewährt haben. Die Ehrung findet im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung der Kreisverkehrswach im Herbst statt. Die Ehrung kann man für sich selbst oder auch für jemand anderen beantragen.

Verkehrswacht Pfaffenhofen a.d.Ilm
Adolf-Rebl-Str. 2
85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

| Ihr Ansprechpartner | Tel.Nr. | Telefax | e-mail |
|---|---|---|---|
| Franz Schreyer | 08441/8097-111 | 08441/8097-101 | franz.schreyer@hpz-paf.de |


**Antrag auf Auszeichnung für langjähriges unfallfreies Fahren**

Hiermit beantrage ich die Verleihung der Auszeichnung als bewährter Kraftfahrer für langjähriges unfallfreies Fahren.

Folgende Fahrerlaubnis wurde erteilt:

| Klassen alt | Klassen neu | ausgestellt am | ausgestellt von (Ausstellungsbehörde) |
|---|---|---|---|
| 1 | A | | |
| 2 | C | | |
| 3 | B | | |
| 4 | M | | |
| 5 | L | | |

Name / Vorname: .....

Straße: .....

PLZ / Wohnort: .....

.....

Datum / Unterschrift

Mit diesem Antrag sind keinerlei Verpflichtungen verbunden.
Anfallende Kosten werden von der Verkehrswacht Pfaffenhofen übernommen.

85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm, Adolf-Rebl-Str. 2
Sparkasse Pfaffenhofen, IBAN: DE87 7215 1650 0000 0091 00 BIC: BYLADEM1PAF
www.verkehrswacht-pfaffenhofen-ilm.de
gemeinnütziger Verein

# Gerolsbacher Ferienpass 2019

## Bitte beachten:

- Bei allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, ohne Anmeldung ist keine Teilnahme möglich
- Anmeldung:
  - ***Telefonisch: 08445/9289-12***
  - **Persönlich im Rathaus Gerolsbach**
- Anmeldungen frühestens eine Woche vor der Veranstaltung *(siehe „Frühester Anmeldung“ auf nachfolgender Tabelle)*
- Anmeldungen zu einem früheren Zeitpunkt werden nicht angenommen
- Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben
- Teilnahme bei fast allen Veranstaltungen kostenlos
- Bitte rechtzeitig Bescheid geben, falls die Teilnahme doch nicht möglich ist
- Den Anweisungen der Veranstalter ist Folge zu leisten

- **Bitte um pünktliches Erscheinen zu den Veranstaltungen**
- **Bitte um pünktliche Abholung von den Veranstaltungen**

## Begleiter-Aktiv-Stempel

Bei vielen Veranstaltungen könnt Ihr Stempel sammeln und an einem großen Gewinnspiel teilnehmen!
*Bitte gebt Eure gesammelten Stempel im Rathaus Gerolsbach ab oder schickt sie uns per Post.*

Vorname, Nachname: _____

Wohnanschrift: _____

Alter: _____

| | | |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| Veranstaltung | Treffpunkt | Datum | Uhrzeit | Alter | Teilnehmerzahl | Früheste Anmeldung | Kosten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Inlinekurs(Schnupperkurs für Nichtmitglieder)**<br>Sportclub Sandizell | Bauhof | 25.07.2019 | 18:00-20:00 Uhr | ab 5 | 40 Kinder | 18.07.2019 | 5 € |
| **Schnuppergolf für coole Kid´s**<br>GolfPark Gerolsbach, Hof 1 | Sekretariat Golfpark | 29.07.2019 | 10:00-12:00 Uhr | 6 - 14 | 8 Kinder | 22.07.2019 | / |
| **Ballschule: Erste Tennis-Gehversuche**<br>Tennisclub Gerolsbach(wer einen Schläger hat , bitte mitbringen) | Tennisplatz Gerolsbach | 03.08.2019 | 10:00-12:00 Uhr | ab 4 | unbegrenzt | 26.07.2019 | / |
| **Der kleine Rabe Socke(Figurentheater)**<br>Gemeinde Gerolsbach | Gasthaus Breitner Propsteistr. 7 | 05.08.2019 | 10:00-11:00 Uhr | ab 4 | unbegrenzt | 29.07.2019 | / |
| **Tag auf dem Bauernhof**<br>Familie Schaipp(Essen u. Getränke werden gestellt, Sonnenschutz u. feste Kleidung mitbringen)entfällt bei Regen | Wüstersberg 1 | 08.08.2019 | 10:30-14:30 Uhr | 5-8 | 10 Kinder | 01.08.2019 | / |
| **Wir fertigen Nagelbilder**<br>Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach | Dürnthal 1 | 10.08.2019 | 13:00-16:00 Uhr | 6-14 | 30 Kinder | 02.08.2019 | / |
| **Wir bauen uns ein Putt-Putt-Boot(Dampfschiff)**<br>Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“ | Feuerwehrhaus Gerolsbach | 17.08.2019 | 13:00-15:30 Uhr | ab 8 | 10 Kinder | 12.08.2019 | / |
| **Kinderyoga**<br>Gudrun Mayer<br>(Getränke mitbringen) | Dorfheim Alberzell Petershausener Str.2 | 19.08.2019 | 9:30-10:15 Uhr<br>10:30-11:30 Uhr | 5-7<br>8-11 | Je Kurs 8 Kinder | 12.08.2019 | / |
| **Fahrt in den „Cavalluna Park“**<br>Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG(Brotzeit/Getränke u. kleines Taschengeld mitbringen) | Eingang Raiffeisenbank Gerolsbach | 22.08.2019 | 10:15-17:30 Uhr | ab 6 | 25 Kinder | 13.08.2019 | 10 € |
| **Ein Tag bei der Feuerwehr**<br>Feuerwehren der Gemeinde Gerolsbach<br>(Getränke zum Selbstkostenpreis) | Feuerwehrhaus Gerolsbach | 24.08.2019 | 13:00-15:00 Uhr | ab 5 | unbegrenzt | 19.08.2019 | / |
| **Taekwondo**<br>International Zen Center(leichte Sportkleidung, Getränke mitbringen) | FC Gerolsbach Gymnastikraum | 24.08.2019 | 10:00-11:00 Uhr | ab 5 | 20 Kinder | 19.08.2019 | 5 € |
| **Ein Tag mit Pferden**<br>Beate Eckmann(Fahrradhelm mitbringen) | Reiterhof Eulenthal 1 | 28.08.2019 | 14:00-17:00 Uhr | 6-12 | 12 Kinder | 21.08.2019 | 8 € |
| **Den Schießsport kennenlernen**<br>Bavaria Schützen | Schützenheim gegenüber Gasthaus Breitner | 29.08.2019 | 17:00-19:00 Uhr | ab 9 | unbegrenzt | 22.08.2019 | / |
| **Zauberer Zappalott**<br>Gemeinde Gerolsbach | Gasthaus Breitner Propsteistr. 7 | 29.08.2019 | 16:00-17:00 Uhr | ab 3 | unbegrenzt | 22.08.2019 | / |

# Terminkalender

**Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2017 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.**

**2019**

| | |
|---|---|
| 18.08.2019 | Punktspielauftakt des FC Gerolsbach |
| 24.08.2019 | Abendturnier der Stockschützen Alberzell, Beginn 19.00 Uhr |
| 02.09.2019 | 1. Chorprobe der Choryfeen nach der Sommerpause |
| 02.09.-06.09.2019 | FCG Fußball-Camp mit dem FC Augsburg |
| 06.09.2019 | Treffen TAC-Freunde, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19.30 Uhr |
| 18.09.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 20 Uhr |
| 21.09.2019 | Vereinsmeisterschaften Stockschützen Alberzell, Beginn 14.00 Uhr |
| 22.09.2019 | Standkonzert der Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“ auf dem Rathausplatz, Beginn 17 Uhr (nur bei passendem Wetter; Ausweichtermin: 29.09.2019) |
| 29.09.2019 | Ausweichtermin: Standkonzert der Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“ auf dem Rathausplatz, Beginn 17 Uhr |
| 04.10.2019 | Treffen TAC-Freunde, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19.30 Uhr |
| 10.10.2019 | „Die Wort-zum-Sonntag-Show“ – Der Spaßmacher Gottes kommt wieder, Beginn 20 Uhr in der Segenskirche in Petershausen |
| 12.10.2019 | Weinfest Frisch-Auf Singenbach |
| 13.10.2019 | Vergleichsschießen Stockschützen Alberzell, Beginn 16.00 Uhr |
| 16.10.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 20 Uhr |
| 19.10.2019 | Abendauftritt der Choryfeen zum Jubiläum der Rauhen Gurgl |
| 19.-20.10.2019 | 50 jähriges Jubiläum MGV Rauhe Gurgl |
| 26.10.2019 | Auftritt der Choryfeen auf dem Sänger- und Musikantentreffen in Jetzendorf |
| 27.10.2019 | Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner, 12 Uhr |
| 01.11.2019 | Treffen TAC-Freunde, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19.30 Uhr |
| 02.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“ / Premiere, eine Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 03.11.2019 | Stockschießen in Alberzell, Beginn 13.30 Uhr |
| 03.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, eine Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 08.11.2019 | Watt-Turnier im Gasthaus Buchberger-Kettner |
| 08.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, eine Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 09.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, eine Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 10.11.2019 | „Saure-Gurken-Zeit“, eine Komödie der Theatergruppe des FC Gerolsbach im Gasthaus Breitner |
| 15.11.2019 | Jagdessen Revier Gerolsbach I im Gasthaus Buchberger-Kettner |
| 20.11.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 19:30 Uhr |
| 30.11.2019 | Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gerolsbach am Rathausplatz |
| 06.12.2019 | Treffen TAC-Freunde, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19.30 Uhr |
| 07.12.2019 | Weihnachtsfeier Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach |
| 07.12.2019 | Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung der FFW Schachach, Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr |
| 14.12.2019 | Weihnachtsfeier Frisch-Auf Singenbach |
| 18.12.2019 | Mitnanda Singa, Beginn 19:30 Uhr |
| 21.12.2019 | Weihnachtsfeier des FCG |

**2020**

| | |
|---|---|
| 05.01.2020 | SOB Sparkassen CUP Schrobenhausen |
| 11.01.2020 | Generalversammlung Frisch-Auf Singenbach |
| 19.01.2020 | Neujahrsempfang des FCG |
| 20.03.2020 | Jahreshauptversammlung des FCG |
| 11.-12.07.2020 | Bürgerfest |

# Kindergartennachrichten

## Kindergarten „Villa Kunterbunt“

### Knaxiade 2019

Auch diese Jahr hieß es wieder „Alle haben mitgemacht“ in der Villa Kunterbunt bei der Knaxiade, dem Sportfest der Sparkasse.

Mit Unterstützung einiger Eltern waren im Garten verschiedene Spiel- und Sportstationen aufgebaut, an denen sich die zwei bis sechsjährigen unserer Einrichtung vergnügen konnten. Es mussten Wäscheklammern vom Klettergerüst geholt oder Bälle in einer selbst konstruierten Wurfwand plaziert werden. Besonders beliebt war wie jedes Jahr das Dosenwerfen und der dem Wetter angepasst Transport von Wasser in Schöpfkellen.

Bald waren alle sieben Stempel gesammelt.

Ein Eis zur Belohnung und eine Medaille, die Robert Huis beim Abschlusslied überreichte, wurden mit zufriedenen Gesichtern entgegen genommen.

### Ausflug in den Tierpark nach Augsburg

Ende Juni starteten zwei Busse nach Augsburg, bis auf den letzten Platz gefüllt mit Kindergarten- und Krippenkindern, die den Augsburger Zoo erkunden wollten.

Auf verschiedenen Touren wurden Bären, Wild- und Wassertiere, aber auch Reptilien angeschaut. Vielen hatten es besonders die Erdmännchen angetan, deren Treiben man endlos zusehen kann.

Jede Gruppe fand ein gemütliches Plätzchen zum Brotzeit machen. Eis, spendiert aus der Elternbeiratskasse, war eine willkommene Nachspeise, bevor neue Bereiche erkundet wurden. Ein schöner Spielplatz lud zum Ausprobieren von großen Klettergerüsten ein.

Voller Erlebnisse, aber auch ein bisschen müde, kehrten wir um 15 Uhr nach Gerolsbach zurück.

## Kindergarten Regenbogen

**Einweihung unser beider Kindergärten und der Kinderkrippe mit anschließendem Tag der offenen Tür**

Rund 3,5 Millionen Euro wurden in die Kindergärten und den Vorplatz investiert und das kann sich definitiv sehen lassen!

Am 06. Juli 2019 war die Einweihung der Erweiterung bzw. Sanierung der Räume der Villa Kunterbunt und des Kindergarten Regenbogens. Die Feier wurde auf dem neuen Kindergartenvorplatz abgehalten, der erst kurz davor fertiggestellt wurde. Eingeladen wurden alle Firmen und Beteiligten die bei der Erweiterung und Sanierung der Kindergärten geholfen haben, alle Firmen die den wunderschönen neuen Vorplatz möglich gemacht haben und alle Gerolsbacher/innen, die sich die neue Einrichtung der Kinder anschauen wollten.

Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Getränken und Kuchen und die Metzgerei Schmidmeier stand am Grill.

Die zahlreichen Besucher wurden mit einem Auftritt der Kinder bei Laune gehalten und danach spielte die Blasmusik Mittendrin. Als Zeitvertreib gab es eine Edelsteinsuche, eine Tombola, Entenangeln und Kinderschminken.

Der Tag der offenen Tür kam sehr gut bei den Besucher/innen an und es war ein gelungener Nachmittag!

**Anpassung der Kindergartengebühren ab 1. Sept. 2019**

Gemäß § 3 der Kindergarten-Gebührensatzung erhöhen sich die Kindergartengebühren automatisch um die prozentualen Lohnsteigerungen, aufgerundet auf volle 10 Cent ab dem Beginn des darauffolgenden Jahres.

Gleichzeitig ist aufgrund Empfehlung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zu achten, dass der Elternbeitrag von Buchungszeitkategorie zu Buchungszeitkategorie um mindesten 10 Prozent steigt.
Ab dem 01.09.2019 gelten somit folgende Gebühren:

**Kindergarten**

| Betreuungszeit | Gebühren | Spielgeld |
|---|---|---|
| > 3 bis 4 Stunden | 65,50 € | 3,20 € |
| > 4 bis 5 Stunden | 74,20 € | 3,20 € |
| > 5 bis 6 Stunden | 82,80 € | 4,40 € |
| > 6 bis 7 Stunden | 91,60 € | 4,40 € |
| > 7 bis 8 Stunden | 100,80 € | 5,40 € |
| > 8 bis 9 Stunden | 110,90 € | 5,40 € |
| > 9 bis 10 Stunden | 122,00 € | 5,40 € |

**Kinderkrippe**

| Betreuungszeit | Gebühren | Spielgeld |
|---|---|---|
| > 3 bis 4 Stunden | 126,40 € | 3,20 € |
| > 4 bis 5 Stunden | 139,10 € | 3,20 € |
| > 5 bis 6 Stunden | 153,00 € | 4,40 € |
| > 6 bis 7 Stunden | 168,40 € | 4,40 € |
| > 7 bis 8 Stunden | 185,30 € | 5,40 € |
| > 8 bis 9 Stunden | 197,80 € | 5,40 € |
| > 9 bis 10 Stunden | 210,70 € | 5,40 € |

Ihre Zukunft im Team burger

burger Bad · Wärme Komfort
wohlfühlen zuhause

SIE HABEN MEHR VERDIENT!

Wir stellen ein:

**Kundendienstmonteur für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik (m/w/d)**
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort

**Monteur für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik (m/w/d)**
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter **+49 8441 9293** zur Verfügung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
**info@burger-scheyern.de**

FIRMA BURGER SCHEYERN | Werkstraße 26 | 85298 Mitterscheyern
+49 8441 9293 | info@burger-scheyern.de | www.burger-scheyern.de

# Schulnachrichten

## Verabschiedungen an Scheyrer Mittelschule

Nicht nur von den Schulabgängern der 9. Klassen, sondern auch von zwei „Urgesteinen“ der Scheyrer Mittelschule mussten sich die Lehrer, das Schulpersonal und alle Schüler dieses Jahr verabschieden: Hilde Amberger und Franz – genannt Charly – Zull „feierten“ vergangene Woche den Einzug in ihren wohlverdienten Ruhestand. 24 Jahre waren beide an der Johann-Andreas-Schmeller-Mittelschule tätig.

Hilde Amberger legte seit Beginn ihrer Schaffenszeit in Scheyern bei den Kindern der fünften und sechsten Jahrgangsstufen den Grundstein für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Und Charly, der allseits beliebte Hausmeister, verkaufte unzählige Leberkassemmeln während seiner ganzen Dienstjahre. So ließ er es sich auch nicht nehmen, als (fast!) letzte Amtshandlung, jedem Schüler genauso eine zu spendieren. Mit einem Ratequiz, einem selbstgedichteten Lied und dem traditionellen „Freundebuch“ bedankten sich Schüler wie auch Lehrer für all die Jahre, die er für die Mittelschule da war. Bei einem gemütlichen Mittagessen im Schatten der Bäume des Schulgartens durften die Lehrer, ehemalige Kollegen und das Reinigungspersonal mit Hilde und Charly noch lustige Erinnerungen und Anekdoten austauschen und sich für die gemeinsame Zeit bedanken.

Richtig bewusst wird es allen wahrscheinlich erst nach den Ferien am ersten Schultag werden, welche Lücke die beiden hinterlassen; schließlich erhielten sie beim Abschlussgottesdienst den Segen von Pater Wolfgang für eine weitere gute Zeit.

## Abschlussfeier an der Mittelschule Scheyern

„Für den nächsten Lebensschritt, wünschen wir euch ganz viel Glück! Denn ihr alle wirklich seid, tolle, nette, junge Leit!“ So verabschiedeten die beiden Klassenlehrer Sara Holzberger und Tobias Maurer die Absolventen der beiden Abschlussklassen. Mit 43 Schülern beendete ein letzter starker Jahrgang das Schuljahr 18/19 an der Mittelschule Scheyern und feierte dies gebührend mit einer gelungenen Abschlussfeier.

Laureen Helmbold und Manuel Gruber führten souverän durch das bunte Abendprogramm. Hierbei zeigten die Schüler in kurzen Foto- und Videopräsentationen Eindrücke der vergangenen Schuljahre und der Abschlussfahrt nach Südtirol, die bereits im April stattfand. Bereichert wurde der Abend durch Volkstänze und moderne Tänze, von einigen Schülerinnen und ehemaligen Schülern präsentiert. Ihre Wünsche und Erwartungen ließen die Schüler zum Schluss mit Luftballons in den Himmel steigen.

Sowohl Rektorin Pauline Schauer als auch Bürgermeister Manfred Sterz zollten den Schüler Respekt und wünschten ihnen alles Gute für die kommenden Jahre. Respektable 83 % können heuer die Mittelschule mit dem Qualifizierenden Mittelschulabschluss verlassen und somit in den nächsten Lebensabschnitt starten. Viele Schüler wurden aufgrund ihrer tollen Leistungen oder ihres großen Engagements für die Schule geehrt. Über eine Ehrung als eine der Landkreisbesten durfte sich Verena Mehringer (2,0) freuen. Auch Rosanne van den Beld (2,0) und Leon Wörl (2,0) erzielten einen guten Notenschnitt, konnten aber im Jahresfortgang nicht mit Verenas Leistungen gleichziehen.

Nicht zuletzt ermöglichte das große Engagement des Elternbeirates, hervorragendes Wetter und gutes Essen einen wunderbaren Abend mit glücklichen Schülern und Eltern.

## Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr

Am 4.7.2019 gingen die 3. Klassen mit ihren Lehrerinnen zur Feuerwehr bei uns in Gerolsbach. Dort begrüßten uns Karin und Stefan. Sie gaben uns Führungen bei dem kleinen und bei dem großen Feuerwehrfahrzeug. Das kleine Feuerwehrauto heißt „TSF“. Es hat hinten nur eine Türe. Eine Weste mit Gruppenführer-Aufdruck ist am Beifahrersitz. Die Ausrüstung für Atemschutzträger ist hinten an zwei Sitzen angebracht. Der größte Schlauch ist der A-Schlauch. Der mittelgroße Schlauch ist der B-Schlauch. Etwas kleiner ist der C-Schlauch. Der D-Schlauch hat eine Pumpe und ist der kleinste Schlauch, er ist z.B. für Papierkorb-Brände. Es gibt verschiedene Arten von Aufsätzen von Schläuchen. Eine Rettungsleine zum Sichern ist auch vorhanden. Einen großen Verbandskasten findet man in einem Feuerwehrauto auch. Es gibt einen Werkzeugkasten. Eine leere Kiste für gebrauchte Bekleidung der Einsatzkräfte ist auch in jedem Feuerwehrauto vorhanden. Dann sind wir zum großen Feuerwehrauto gegangen. Hinten gibt es 7 Sitze, davon 2 Sitze für Atemschutzträger. Das sind speziell ausgebildete Leute bei der Feuerwehr, die in den Rauch gehen. Hinten sitzen die Leute, die die Arbeit machen. Vorne sitzen Maschinist (Fahrer) und der Kommandant (Beifahrer). LF heißt Löschfahrzeug. Die Bezeichnung 1600 steht für 1600 Liter Wasser. Der Löschschaum ist für Fettbrände geeignet. Der Türspreizer ist 25kg schwer und wird für Autounfälle benötigt, um die betroffenen Personen aus dem Auto zu retten.

Zuletzt gab es für alle Gummibärchen und Limo. Vielen Dank, Stefan und Karin für die interessante Führung.

(Bericht von Magdalena und Emelie von der Klasse 3a)

***Mit dem Wasserschlauch einen Ball vom Kegel zu schießen machte großen Spaß!***

## Passen, Laufen, Werfen

Beim Abschluss der Grundschulaktion „Kleine Handball Stars“ der Handball-Füchse Scheyern bei den Grundschulen Scheyern und Gerolsbach haben rund 70 Erstklässler die erlernten Fähigkeiten aus sieben Monaten Handball im Schulsport gezeigt. Dabei präsentierten sich die Grundschüler erstaunlich sicher hinsichtlich der Grundlagen des Handballsports und genossen neben spannenden Spielen auch einen Spieleparcours am Rande der Veranstaltung.

Ein kurzer Pfiff, ein erster Pass – und dann geht es los das Gewimmel. Was vor mehr als einem halben Jahr noch weit entfernt schien, funktionierte an diesem Freitagvormittag in der Gerolsbacher Grundschulturnhalle wie selbstverständlich. Die Erstklässler der Scheyerer und der Gerolsbacher Grundschule spielten sich sicher Pässe zu, liefen sich frei, bekamen den Ball zurückgepasst und überquerten so das Spielfeld. Und manchmal, da wurden solche Spielzüge mit einem Tor gekrönt. Zum Jubel der gesamten Mannschaft inklusive der stolzen Lehrerinnen.

Rückblick: Im November starteten die Handball-Füchse Scheyern ihre Aktion „Kleine Handball Stars“. Das Ziel der ausgebildeten Trainer und Betreuer um Jugendleiter Patrick Heimbach war es, den Handballsport bekannter zu machen. Gerade im Fahrwasser der jüngsten Erfolge der deutschen Handball-Nationalmannschaft erhofften sich die Füchse, Kinder für ihren Sport zu begeistern. Deswegen wurde mit der Scheyerer und der Gerolsbacher Grundschule vereinbart, alle drei Schulwochen für alle Ersten Klassen eine Sportstunde zu übernehmen, um den Schülern Handball beizubringen. Dabei wurde das Niveau über neun Sportstunden hinweg kontinuierlich gesteigert. Standen am Anfang koordinative Übungen und turnerische Elemente im Vordergrund, gingen die Trainer und Betreuer mit zunehmender Sicherheit der Schüler tiefer in die Materie. Passen, Fangen, Werfen und Spielaufbau – in den letzten Sportstunden konnten bereits richtige Handballspiele aufs Parkett gezaubert werden.

Da bietet es sich natürlich an, das Erlernte einem ersten Wettbewerbstest zu unterziehen. Dafür bildeten die 1a und 1b der beiden Grundschulen insgesamt fünf Jungs- und fünf Mädchenmannschaften - natürlich mit einprägsamen Namen wie Feuerball, Geparden, Handball-Ladies oder Wilde Füchse. Am Freitagmorgen packten alle Teilnehmer ihre Sporttaschen, die Scheyerer stiegen in den Bus und besuchten die Gerolsbacher in deren Turnhalle, um ein Mädchen- und ein Jungenturnier auszutragen. Gespielt wurde pro Spiel sieben Minuten, und was die Kinder zeigten war wirklich beachtlich. Voller Eifer und Tatendrang rannten sie durch die Halle, spielten kluge Pässe und warfen technisch sauber aufs Tor. Was aber besonders auffiel: Alle Teams spielten lieber als Mannschaft zusammen, anstatt nur einem starken Spieler den Ball anzuvertrauen, der es im Alleingang richten soll.

Auf diese Weise war Spaß für alle Beteiligten garantiert. Auch zwischen den Spielen konnte keine Langeweile aufkommen. Auf dem Innenhof der Grundschule hatten die Betreuer der Handball-Füchse einen Spieleparcours aufgebaut, bei dem alle Nachwuchshandballer ihre Geschicklichkeit mit dem Ball unter Beweis stellen konnten. Egal ob beim Zielwerfen gegen kleine Vierecke an der Wand, bei einer Prellübung, dem Luftballon-Jonglieren, einem Wurf-Fang-Spiel oder der Aufgabe, einen Ball per Aufsetzer in einen Kasten zu werfen - überall bewiesen die Grundschüler, dass sie in den vergangenen sieben Monaten einiges gelernt haben.

Je länger das Turnier dauerte, desto besser wurde auch die Stimmung auf den Rängen. Viele Eltern feuerten den Nachwuchs an, dazu unterstützten die Jungs ihre Klassenkameradinnen und umgekehrt. Am Ende wurden bei der Siegerehrung die stolzen Gewinner geehrt. Bei den Mädchen gewannen die Luchse, also die 1b der Grundschule Scheyern, bei den Jungs siegte Drachenblitz, die 1a der Grundschule Scheyern. Darüber hinaus vergaben die Handball-Füchse auch Auszeichnungen für die beste Spielerin und den besten Spieler des Turniers. Die begehrten Pokale gingen an Daniel und Laura aus den beiden Siegerteams. Dazu wurden auch die Besten der Geschicklichkeitsspiele geehrt. Hier hielten sich Titelträger von den Grundschulen Scheyern und Gerolsbach die Waage.

Was sich nicht nur bei der Verleihung dieser Preise, sondern auch während aller Spiele zeigte: In den sieben Monaten Handball im

***Die „Kleinen Handball Stara“ schlagen sich wacker.***

Schulsport lernten die Kinder nicht nur die Grundlagen dieser Sportart, sondern das vielleicht Wichtigste rund um den Sport des geworfenen Balles: Fair Play. Niemand foulte, niemand schubste – Tore wurden jedem gegönnt. Und bei der Siegerehrung freute sich jeder Schüler mit allen Gewinnern und man beglückwünschte sich zur gezeigten Leistung gegenseitig. So konnte jeder stolz auf seine Turnierleistung sein. Sowie auf die ganz persönliche Medaille und den ausgefüllten Handball-Pass, der verschriftlicht, was alle Kinder ohnehin nun in den Händen und im Kopf haben: ein echter Handball-Star zu sein.

(Bericht von den Verantwortlichen der „Handballfüchse“ Scheyern)

## „Herzlichen Dank!“ von der Gemeinde an alle Schulweghelferinnen

Wie bereits schon seit vielen Jahren Tradition, lud die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder alle Schulweghelferinnen zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gasthaus Breitner ein. Leider konnte Frau Reger von der Polizei dieses Jahr nicht an unserem Treffen teilnehmen. Unsere 2. Bürgermeisterin Gerti Schwertfirm bedankte sich bei den ehrenamtlichen Schulweghelferinnen, die einen wichtigen Dienst in der Gemeinde übernehmen und zur Sicherheit der Schulkinder beitragen. Gerti hob in ihrer Rede hervor, dass die Gemeinde sehr stolz darauf ist, dass mittlerweile über 50 Schulweghelfer dieses Ehrenamt ausführen und hofft, dass dieser Dienst noch lange angeboten werden kann. Auch der Beginn des Schulweghelferdienstes, der seit Juni 2019 in Junkenhofen stattfindet, wurde von ihr besonders erwähnt. Gerade in der Früh, wenn viele Kinder an den Bushaltestellen in den Ortsteilen stehen, ist es für alle Eltern sehr beruhigend zu wissen, dass das Gefahrenpotential durch unsere Schulweghelfer gesenkt wird. Gerti betonte, dass die Schulweghelfer einen Teil ihrer Freizeit opfern und bei jedem Wetter zuverlässig und pünktlich an der Straße stehen. Als kleine Anerkennung erhielt jede Schulweghelferin eine Blume. Einen besonderen Dank in Form eines Blumenstraußes gab es für die Organisatorin des Schulweghelferdienstes, Trixi Herbst. Bei Interesse am Schulweghelferdienst dürft ihr euch gerne bei Trixi (08445/928623) melden.

## Sanitäter zu Besuch

Am 18. Juli kam Herr Götz vom Roten Kreuz in die 3. Klassen. Als erstes stellte sich der Sanitäter vor. Danach schauten wir einen Film über Eislaufverletzungen an. Anschließend stellte der Sanitäter Fragen zum Film. Alle sagten sinnvolle Antworten. Der Sanitäter erklärte, wie man reagieren müsste, wenn jemand bewusstlos auf dem Boden liegen würde. Wir durften die stabile Seitenlage mit einem Partner ausprobieren. Dann schauten alle noch einen Film an. In dem Film ging es über einen Zauberspruch der Sanitäter. Der lautet: Wo, was, wie viele, welche Verletzungen? Und warten. Später zeigte der Sanitäter uns, wie man Verbände anlegt. Jeder bekam Verbandsmaterial, Handschuhe und Wundkompressen. Alle durften einen Partner verbinden (aus Spaß). Nachher erklärte der Sanitäter, wie man einen Pflasterverband anbringt. Daraufhin schauten wir alle einen Film über Menschen, die echte Helden sein könnten. Eine Minute später zeigte der Sanitäter wie man eine Wärmedecke einsetzen muss. Zum Schluss schaute sich die ganze Klasse noch den Rettungswagen an. Der Tag machte uns sehr viel Spaß.

(Bericht von Leni aus der Klasse 3b)

# Kirchliche Nachrichten

## Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel. 08445/92 95 05
St-andreas.gerolsbach@ebmuc.deÖffnungszeiten
Pfarrbüro: Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Do. 17.30 – 19.00 Uhr
In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger ( 0160 90 51 27 99

**Gottesdienstordnung vom 8. August – 15. September 2019**

DONNERSTAG – 8. August Hl. Dominikus
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 11. August
10.00 Pfarrgottesdienst KOLLEKTE für unsere Kirche

DONNERSTAG – 15. August Mariä Aufnahme in den Himmel
8.30 Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung

SAMSTAG – 17. August
12.30 Trauung
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst

SONNTAG – 25. August
10.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 29. August
19.00 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 31. August
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst in EISENHUT

DIENSTAG – 3. September
14.00 Senioren-Hoagart´n im Pfarrheim

SONNTAG – 8. September
10.00 Pfarrgottesdienst

DONNERSTAG – 12. September
19.00 Abendgottesdienst

SONNTAG – 15. September
Voraussichtl. 6.30 Fußwallfahrt nach Scheyern
9.30 Wallfahrtsgottesdienst in Scheyern „Hl.-Kreuzfest“
19.00 Abendgottesdienst in Gerolsbach

**Das Pfarrbüro**
**ist vom 26. August – 13. September 2019**
**wegen Urlaub geschlossen!**

**In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Scheyern, Tel. 08441/879 530.**

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen

**Pfarrbüro**:
Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 - 9 29 03 Fax: 0 81 37 - 9 29 04
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160-90208632
Pfarrerin Katharina Heunemann Tel.: 01635085048
Pfarrerin Elisabeth Schulz Tel.: 08138 - 6974229

**Gottesdienste:**

**Sonntag, 11.08.2019**
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Vierkirchen

**Mittwoch, 14.08.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdorf – Taizé-Andacht

**Sonntag, 18.08.2019**
09:00 Uh Kemmoden
10:30 Uhr Markt Indersdorf

**Sonntag, 25.08.2019**
10:30 Uhr Petershausen

**Sonntag, 01.09.2019**
10:30 Uhr Markt Indersdorf

**Montag, 02.09.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdodrf – Marktkirche – ökumenisches Abendgebet

**Sonntag, 08.09.2019**
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Vierkirchen

**Mittwoch, 11.09.2019**
19:30 Uhr Markt Indersdorf - Taizé-Andacht

**Sonntag, 15.09.2019**
09:00 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Petershausen

**Sonntag, 22.09.2019**
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine mit Erstklassegnung
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

**Sonntag, 29.09.2019**
10:30 Uhr Petershausen – Konfirmandeneinführungsgottesdienst – es spielt die Band
10:30 Uhr Vierkirchen – ökumenischer Kidnergottesdienst

Zusammenhalt in der Gemeinschaft

**Maybachs bundesweite Christlich Satirische Unterhaltung**
**Donnerstag, 10.10.2019 um 20 Uhr**
**in der Segenskirche in Petershausen**

**„Die Wort-zum-Sonntag-Show“:**
**Der Spaßmacher Gottes kommt wieder**

Bereits 2009 und 2013 war der Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach Evang.-Luth. Gemeindezentrum in Petershausen zu Gast. Die begeisterten Zuschauer erfuhren, was die Kirche von Telekom und Tagesschau lernen kann und warum Angela Merkel immer eine kleine rote „Mundorgel“ in ihrer Handtasche hat. Besonders das bürgerliche Drama „Die Braut“, das in der Feststellung mündete „lieber zwei Beerdigungen als eine Trauung“ und die Telefon-hotline der evangelischen Kirche („Ich will den Benny taufen lassen…“) sind vielen noch in lebhafter Erinnerung. Das Publikum war sich auch nach dem zweiten Mal einig „davon wollen wir noch mehr in unserer Kirche erleben“.
Bei der „Wort-zum-Sonntag-Show“, so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den „Brückenschlag zwischen Politik und Religion“ (ARD). Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um über die Ausführungen des Soziologen, Theologen und Kabarettisten herzhaft lachen zu können.
Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist also auch bei der „Wort-zum-Sonntag-Show“, garantiert.

**Karten gibt es im Vorverkauf für 16,- € im Evang.-Luth. Pfarrbüro in Petershausen, Rosenstr. 9, zu den Öffnungszeiten Dienstag und Mittwoch von 9 – 11 Uhr (Tel.: 08137-92903) und an der Abendkasse.**

Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.pfarrer-maybach.de.

**Zur Person:**
Ingmar Maybach stand als politischer Kabarettist bereits mit Bodo Wartke, Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates erfolgte der Wechsel in das Genre des Kirchenkabaretts. Von 2007 bis 2011 war er Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf“ im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland stand er einem echten Kommunisten (DKP) als Ortsvorsteher gegenüber – als „Don Camillo“ im Odenwald. Nach vier Jahren als „Vollkabarettist“ hat Maybach seit Januar 2019 eine halbe Pfarrstelle in Frankfurt/M inne.

## Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt Singenbach

**Ein halbes Jahrhundert im Dienst der Kirche**

Seit 50 Jahren ist Josef Moser Mesner in Singenbach, als Dank und Anerkennung für seine treuen Verdienste erhielt er nun vom ehemaligen Diözesanleiter des Mesnerverbandes Augsburg, Karl Müller aus Mering, eine Ehrenurkunde sowie die Mesnermedaille in Silber verliehen. In seiner Laudatio stellte Müller drei Punkte heraus, die eine Antwort auf das lange Wirken des Mesners sein können: die Kraft aus dem Glauben, das sich Verschenken für den Nächsten und die Liebe und Treue zu diesem Dienst.
Auch Pfarrer Michael Menzinger gratulierte Josef Moser herzlich zum Goldenen Mesnerjubiläum und betonte die Wichtigkeit seines pastoralen Dienstes. Als Geschenk überreichte er ihm zusammen mit Kirchenpflegerin Andrea Heggenstaller eine Kerze mit den Abbildungen der drei Kirchen, in denen er als Mesner tätig ist – die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Maria Zell, die Schlosskapelle St. Stephan in Singenbach und die Kapelle St. Wendelin im kleinen Ortsteil Wolfertshausen.

Sein Amt trat Josef Moser 1969 bereits mit 16 Jahren an, als sein Vater Johann, der seit seiner Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft 1948 in Singenbach als Mesner tätig war, mit nur 57 Jahren starb. Seiner Mutter Juliane, zuständig für das Reinigen und den Blumenschmuck in der Kirche, lag es sehr am Herzen, dass er das Mesneramt seines Vaters übernahm und konnte ihn schließlich dazu überreden.
Zu dieser Zeit war Josef Moser schon mehrere Jahre im pastoralen Dienst tätig, als Ministrant und – seit der vierten Schulklasse bis heute – als Lektor. Auch seine Eltern unterstützte er damals bereits bei ihrer Arbeit, so habe er für die Mutter mit dem Fahrrad oft körbeweise Blumen vom Weilerauer Hof in die Kirche transportiert, erinnert sich Josef Moser mit Blick in die Vergangenheit.
Acht Jahre wirkte er außerdem im Pfarrgemeinderat mit und seit mittlerweile 15 Jahren singt er im Singenbacher Kirchenchor, der – wohl eine Seltenheit – nur aus Männern besteht.

Seit 1969 hat sich so manches in der Arbeit des Mesners verändert. So musste Josef Moser damals noch dreimal täglich zu der etwas außerhalb von Singenbach liegenden Pfarrkirche radeln, um die Glocken zu Läuten. Da er beruflich als Maurer tätig war, war dies nur mit Unterstützung seiner Familie zu schaffen. Diese Arbeit hat ihm aber nun schon seit vielen Jahren ein elektronisches Geläut abgenommen.
Auch dafür, dass er seinen Dienst immer pünktlich und zuverlässig geleistet hat, wurde ihm jetzt gedankt. Schmunzelnd musste Josef Moser aber daran zurückdenken, wie er einmal – es ist schon lange her – eine Maiandacht vergessen hat. Über das Bier beim Frühschoppen war ihm dieser Termin ganz entfallen.

***Der Singenbacher Mesner Josef Moser inmitten seiner Ministranten sowie (von links) Karl Müller, Zenta Müller (Dekanatsvorsitzende der Mesner) und Pfarrer Michael Menzinger***

***Kirchenpflegerin Andrea Heggenstaller und Pfarrer Michael Menzinger überreichen Josef Moser als Dank für seinen langjährigen Dienst eine Kerze mit den Abbildungen der Singenbacher Kirchen***

Seine Mesnervertretung übernahm lange Jahre Resi Felber aus Ankertshausen, die diesen Dienst allerdings 2018 alters- und gesundheitsbedingt schweren Herzens aufgeben musste.
Sechs Pfarrer hat Josef Moser in seiner Amtszeit erlebt, von Pfarrer Karl Kleiber bis zum jetzigen Pfarrer, Michael Menzinger, dazu noch zahlreiche Aushilfen und Urlaubsvertretungen. Am besten in Erinnerung geblieben sei ihm dabei Pfarrer Michael Ziegler, der von 1988 bis 1998 in Weilach und Singenbach als Seelsorger wirkte. „Das war ein sehr ruhiger und umgänglicher Mensch. Da gab es nie ein lautes Wort“, erinnerte sich Moser jetzt an diese Zeit zurück. Auch die Renovierung der Pfarrkirche und der Schlosskapelle fiel unter die Ägide von Pfarrer Ziegler, bei der neben zahlreichen Helfern aus dem Ort natürlich auch Josef Moser kräftig mit angepackt hatte.

Besonders freue es ihn heute, wie er sagt, dass seine Enkel Jonas und Elias in Singenbach als Ministranten tätig sind – so wie ihr Großvater vor vielen Jahren.

Wintermayr Elektrotechnik
Forstweg 7a
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 3 32
Handy 01 72 / 9 71 07 51
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Schreiner Meisterbetrieb der Innung
kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI
Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art
Jetzendorfer Str. 24a
85298 Scheyern
Tel. 08441 / 7 64 06
Fax 08441 / 8 38 77
e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de

Erd- und Gartengestaltung
Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten
FLORIM
Logenweg 18 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

# Aus Vereinen und Verbänden

## Bürgerfest am Samstag ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums von „mittendrin“

Die Idee, in Gerolsbach ein Bürgerfest zu veranstalten, entstand 2012, als der Neubau des Gerolsbacher Rathauses mit einem allgemeinen Fest eingeweiht wurde, was Bürgermeister Martin Seitz veranlasste zu sagen: „Das machen wir jetzt jedes Jahr“. Ein Fest für Einheimische und Zugezogene.

In diesem Jahr hat man vorsichtshalber Zelte aufgestellt, um für den Fall der (Regen-)fälle gerüstet zu sein; denn das diesjährige Bürgerfest am Samstag, dem 13. Juli, und Sonntag, dem 14. Juli 2019, stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums der Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“ und sollte auf jeden Fall stattfinden. Da „wo de Musi spielt“, sollte an diesem Wochenende eindeutig Gerolsbach sein.

„Ein Artikel im Bürgerblatt und einige Telefonate – und am 5. November 2007 ist es dann soweit“. So formuliert „mittendrin“ seinen musikalischen Anfang im Jahr 2007. Im Jahr 2009 gründen sie sich dann offiziell als e. V. Es war eine glückliche Fügung für die Gerolsbacher Blasmusik: Heinz Keimeier, der bei Willi Koenen auf der Musikakademie Marktoberdorf die Kunst des Dirigierens erlernt hatte, als Gründer und musikalischer Leiter der Kapelle, und Hans Menzinger, seines Zeichens Vollblutmusiker, als 1. Vorstand des Vereins, haben mit viel Herzblut den Aufbau der Gerolsbacher Blasmusik vorangebracht. Langsam aber sicher spielte sich „mittendrin“ in die Herzen der Gerolsbacher und darüber hinaus und ist heute aus dem Kulturleben Gerolsbachs nicht mehr wegzudenken.

Zum 10-Jährigen hatte Heinz Keimeier die Jugendblaskapelle Reichertshausen unter Leitung von Kapellmeisterin Anja Neubert und die Junkenhofener Blaskapelle eingeladen. Beide kamen, um, mit einem Sternmarsch beginnend, den Jubiläumsabend mit den Gerolsbacher Musikern zu feiern.

Und „mittendrin“ ließ es im wahrsten Sinne des Wortes so richtig krachen; denn die ***Böllerschützen aus Singenbach***, hatten sich

am Parkplatz des Friedhofes aufgestellt und gaben mit den ersten drei Salutschüssen das weithin hörbare Zeichen, dass sich die Kapellen marschbereit machen sollten. Wieder 15 Minuten später, am Himmel waren dicke Regenwolken aufgezogen, setzten sich die drei Kapellen nach weiteren drei Salutschüssen in Bewegung. Aus drei Richtungen marschierten sie spielend auf den Rathausplatz zu. Die Gäste aus Reichertshausen kamen von der Schrobenhausener Straße her, angeführt von Xaver Koller, die

***Junkenhofener Blaskapelle***, die Gemeinderat Rudi Lönner geleitete, von der Pfaffenhofener Straße.

Der ***Jubelverein „mittendrin“*** hatte sich am Sägewerk Felber aufgestellt. Samt den Gerolsbacher Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen zogen sie im beachtlich langen Zug die Ritter-Gerold-Straße entlang, vorbei an der Kirche St. Andreas, zum Festplatz vor dem Rathaus. Aus allen Richtungen erklangen die Melodien der Kapellen und machten ganz Gerolsbach zu einem großen Konzertsaal. Weit hinein ins Gerolsbachtal hallten die Klänge der Kapellen. Wann hatte es das in Gerolsbach zuletzt gegeben, dass die ortseigene Blasmusik 10-jähriges Jubiläum und sich selbst feiern kann? Viele Menschen entlang der Straßen wollten sich dieses besondere Ereignis nicht entgehen lassen. Die Kapellen in ihren feschen Vereinstrachten, die vielen Fahnenabordnungen, die der Einladung von „mittendrin“ gerne gefolgt waren, zeigten mal wieder, wie schön Bayern mit seinen Traditionen ist.

Petrus im Himmel scheint leider kein Musikliebhaber zu sein, sonst hätte er dem Gerolsbacher Jubiläumsverein Sonne und nicht den Regen geschickt.

Doch die Musiker waren nicht zimperlich, trotzten dem Regen und belohnten die Zuhörer mit feinster Blasmusik auf hohem Niveau belohnt. Die Kapellen aus Reichertshausen und Junkenhofen begeisterten mit schwungvollen Märschen und Polkas.

Heinz Keimeier überzeugte mit „mittendrin“. Er entlockte mit feinem aber klarem Dirigat dem Gerolsbacher Klangkörper einen wunderbar runden und harmonischen Klang, der die Kapelle inzwischen zu einem musikalischen Aushängeschild erster Güte von Gerolsbach gemacht hat.

**Johann Erlewein** (links), Vorstand der Gerolsbacher Blasmusik, begrüßte die beiden Gastkapellen aus Reichertshausen und Junkenhofen. Sein Willkommensgruß galt nicht nur den vielen Gästen, die sich am Rathausplatz eingefunden hatten und dem schlechten Wetter trotzten, sondern auch Frau Hedwig Langwieser als Vertreterin des Musikbundbezirkes Obb./Ndb. Aus ihrem Grußwort klang im wahrsten Sinne des Wortes die Freude zur Musik, die Freude am gemeinsamen Musizieren. Ihr Wunsch für „mittendrin“, dass dies noch ganz lange so bleiben möge.

Ganz besonders herzlich begrüßte Erlewein **Johann Menzinger** (2. von rechts), inzwischen Ehrenvorsitzender der Kapelle. Ihm hat die Kapelle viel zu verdanken. Seit der Gründung im Jahre

2009 übte er das Amt des Vorsitzenden aus; erst im vergangenen Jahr hatte er es an Hans Erlewein übergeben. Menzinger, der selbst jahrzehntelang Mitglied in der Unterhaltungskapelle Jonny Werner war, leistete durch seine Erfahrung und seine Begeisterung für die Musik einen ganz wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Gerolsbacher Blasmusik.

Ihm und dem Dirigenten Heinz Keimeier, den Akteuren von Anfang an, aber auch allen, die seitdem zum Gelingen beigetragen haben, gebührt großer Dank, dass Gerolsbach mit „mittendrin“ auf einen weiteren Kulturträger stolz sein kann.

Bürgermeister Martin Seitz, der dieses Mal Hausherr und Ehrengast zugleich war, sprach großen Dank und Anerkennung an die Musiker und alle Verantwortlichen aus und gratulierte herzlich; das hohe Niveau von „mittendrin“ habe sich inzwischen weit über den Landkreis hinaus herumgesprochen und erfülle ihn als Bürgermeister mit Stolz.

Der anschließende gemeinsame Auftritt der drei Kapellen war ein besonders Erlebnis. Um die 50 Musiker spielten gemeinsam. Welche Klangfülle! Nach der zweiten Zugabe war der offizielle Teil der Jubiläumsveranstaltung beendet, aber bei weitem noch nicht das Gerolsbacher Bürgerfest.

Mit der Unterhaltungskapelle „Hampara and Friends“ unter der Leitung von Klaus Gottschalk wartete schon ein weiterer Höhepunkt.

Die „Hampara “, wie sie sich kurz nennen, sind alles andere als der Name im Bayerischen auch bedeutet, nämlich „Oana, dea wo nix Gscheids ko“; denn diese Hampara wissen fürwahr, wie man gute Musik macht und die Leute begeistert. „Wir machen lustige Musik“, so sagen diese leidenschaftlichen Musiker von sich – und das tun sie!

„Wir spielen so alles durcheinander“, hatte Dieter Kupka, einer der Musiker schon prophezeit. So war es, aber dadurch war eben auch für jeden etwas dabei; wobei die „rauchende Tuba“ (hinten) von Lorenz Kupka ein außergewöhnlicher Anblick war.

Die letzten Klänge der Hampara gehörten **Dieter und Lorenz Kupka**. Es ist immer wieder Gänsehautfeeling, wenn Vater *und* Sohn auf ihren Dudelsäcken zusammen spielen. Ehrfurchtsvoll, erhaben – ein ganz besonderer Klang.

Zum Abschluss des Tages sollte ein letzten Mal **DJ Robby Doc Brown** die Party rocken. Fast 40 Jahre war er als DJ in Gerolsbach eine Institution. Bei der Rathauseinweihung, damals mit Thorsten Sturm am Mischpult, trug er wesentlich dazu bei, dass Gerolsbach sein eigenes Sommermärchen erleben durfte. BK-Veranstaltungstechnik hatte nicht nur das Rundbogendach mit Lichttechnik aufgestellt, sondern auch die Riesenlautsprecher, aus denen ein Hit nach dem anderen tönte, bis es auch die letzten nicht mehr auf den Sitzen hielt. In den Morgenstunden des Sonntags rockte es noch immer in Gerolsbach.

Aber – einmal im Jahr darf das sein!

Für das nächste Jahr hat Bürgermeister Martin Seitz bereits „Planungssicherheit“ zugesagt. Es wird wieder ein Zelt aufgestellt werden, so dass das Bürgerfest auf alle Fälle stattfinden kann.

*Text und Fotos Maria Sonhütter*

## Gemeinschaft in der Gemeinde

## Bürgerfest: Festgottesdienst am Sonntag

Zum Festgottesdienst anlässlich des Bürgerfestes hatte die Gemeinde geladen. Und ehe man sich's versah, füllte sich die Dorfmitte wieder.

Viele Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen waren aus den Ortsteilen Alberzell, Klenau/Junkenhofen, Singenbach, Strobenried und auch aus Schachach gekommen.

„Bürgerfest heißt auch Begegnung", so begrüßte Pater Andreas die Gläubigen. Es war ein beeindruckender Anblick, als sich zur Wandlung die insgesamt 15 Fahnen ehrfurchtsvoll neigten.

Der anschließende Zug zum Rathausplatz war eine Demonstration von Tradition, aber auch von Vielfalt und Zusammengehörigkeit der Ortsteile.

Die Singenbacher Böllerschützen schossen zur Begrüßung erneut Salut und hoben den letzten Gerolsbacher aus den Federn.

Endlich zeigte sich die Sonne, und so nahm das Bürgerfest beim gemütlichen Frühschoppen mit Weißwurstessen seinen Fortgang.

In seiner Begrüßung wies Bürgermeister Martin Seitz besonders auf die Feuerwehrautos hin, die aus allen Ortsteilen gekommen waren.

Siehe Extra-Bericht

Zu frischen Weißwürsten – am Sonntagmorgen gemacht! – von der Metzgerei Schmidmeir, die auch am Abend zuvor für die Gäste bayerische Spezialitäten vorbereitet hatte, sorgte Peter Kettner vom Gasthaus Buchberger-Kettner mit seinen Helfern für flüssige Nahrung dazu. Und es klappte alles bestens!

„mittendrin" spielte noch einige flotte Polkas und Zwiefache und auch die Rauhe Gurgl trug – wie jedes Jahr – mit einigen Liedern zum Gelingen des Vormittags bei.

Lautstark verabschiedeten sich um die Mittagszeit alle Feuerwehrautos. Mit aufheulenden Martinshörnern fuhr eins nach dem anderen Richtung Heimat und zeigte somit auch das Ende des Festes an.

Blickt man auf die beiden „Festtage" in Gerolsbach zurück, können Gemeinde und Bürgermeister Martin Seitz mit Recht stolz sein, was sich in Gerolsbach bewegt. Eine Jubiläums-Blasmusik, weit über die Grenzen bekannt, die Freiwilligen Feuerwehren mit bestens ausgerüsteten Fahrzeugen und motivierten Floriansjüngern und Feuerwehrfrauen, ein wohltönender Männerchor, viele lebendige Vereine, die solchen Veranstaltungen Würde und Heiterkeit zugleich geben, immer viele freiwillig helfende Hände, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären – und – begeisterte Einwohner, durch deren Präsenz die Veranstaltung zu einem Fest wird!

*Fotos und Text: Maria Sonhütter*

# Bürgerfest: Neue Feuerwehrautos vorgestellt

In seiner Begrüßung wies Bürgermeister Martin Seitz darauf hin, dass jedem bewusst sein müsse, dass die neuen Feuerwehrautos, deren Anschaffung so manchem als zu teuer erscheint, nicht für die Feuerwehrleute gekauft wurden, sondern wirklich für jeden einzelnen Bürger, der in Not gerät. Er bat, dies nie zu vergessen, und ermutigte die jungen Leute, sich den Wehren anzuschließen; denn nur so kann gewährleistet werden, dass immer gut ausgebildete Männer und Frauen bei Unglücksfällen einsatzbereit sind.

***Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgte durch Martin Zaindl, Regionalleiter Verkauf bei MAN.***

***Erinnerungsfoto: Mitte von rechts – Martin Zaindl, den Bürgermeistern Gerti Schwertfirm, Martin Seitz und Rudi Lönner und Feuerwehrmännern aus den Ortsteilen***

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für die Großgemeinde wurden für die Feuerwehren von Alberzell, Klenau-Junkenhofen und Singenbach neue Feuerwehrautos angeschafft, die in feierlichen Weihen in den letzten Wochen den kirchlichen Segen bekommen hatten. Die teils nagelneuen Feuerwehrautos, die aus allen Ortsteilen gekommen und im Halbkreis aufgestellt waren – ein beeindruckender Anblick! Die Fahrzeuge konnten besichtigt werden, und die Feuerwehrler gaben gerne Auskunft bei Fragen interessierter Bürger.

„Frauenpower“ ist auch bei der Feuerwehr angekommen. Hochachtung vor den Mädels und Frauen, die sich der Feuerwehr verschrieben haben! Sie machen dies mit Freude, aber auch mit Ernsthaftigkeit und großem Verantwortungsbewusstsein.

***Trixi Herbst zeigt einer Interessierten, wie es sich anfühlt, über eine Atemmaske zu atmen***

***Der Gerolsbacher 1. Kommandant Thomas Daschner mit Feuerwehrfrauen – von rechts: Michelle Lubich, Anne Hentsch, Trixi Herbst und Karin Kraus von der Strobenrieder Wehr***

Die drei Gerolsbacherinnen haben alle eine Spezialausbildung zum Atemschutzgeräteträger. Bei einem Brandeinsatz sind sie in der Lage, mit Atemmaske in brennende Gebäude zu gehen.

Man kann vor allen Männern und Frauen nur Hochachtung haben und ihnen Dank aussprechen für die Bereitschaft, jederzeit Hilfe zu leisten. Auch wenn wir Feuerwehr zuerst mit „Feuereinsätzen“ verbinden, so ist das nur ein kleiner Teil ihres Aufgabenbereiches. Denken wir an Hochwasser, an Unfälle, Schneechaos, Fahrbahnreinigung, Sturmschäden oder auch an die Absicherung bei Umzügen und Prozessionen – immer darf man mit der Hilfe der Feuerwehr rechnen – sei es am Morgen, Mittag oder tief in der Nacht.

So war das Engagement der Feuerwehren der Großgemeinde beim Bürgerfest nicht nur eine Demonstration ihrer Fahrzeuge, sondern vielleicht auch eine Werbung und Motivation für Erwachsene und Jugendliche, sich den Wehren anzuschließen. Kameradschaft wird dort groß geschrieben, jede und jeder ist herzlich willkommen!

*Fotos und Text: Maria Sonhütter*

## Gerolsbacher Blasmusik „Mittendrin“

Am Donnerstag haben Gemeinde und Vorstand entschieden: wir trauen uns und halten Bürgerfest und Jubiläumsfeier, trotz der unsicheren Wetteraussichten. Zur Sicherheit wurden auch zwei große Zelte aufgestellt, so dass auch ein kurzer Regenschauer kein Problem sein sollte.

Dann der Samstagnachmittag: strahlender Sonnenschein und graue Wolken in stetigem Wechsel. Und langsam, ganz langsam wird es besser – ja, es könnte klappen!

Als sich dann um kurz nach sechs die Vereine mit den drei Musikkapellen zum Sternmarsch aufstellen, steht wieder eine dunkle Wolkenwand im Westen… Punkt halb sieben gibt eine Salve der Singenbacher Böllerschützen das Signal zum Abmarsch. Und während der Himmel immer dunkler wird, marschieren sie mit klingendem Spiel zum Rathausplatz: von der Ritter-Gerold-Straße her, auf der Pfaffenhofener Straße und vom Sonnleitenring – jede Kapelle mit einer großen Abordnung der örtlichen Vereine in ihren Trachten und mit den Fahnenabordnungen.

Fast hätte es geklappt – Gerolsbach und Junkenhofen erreichen trocken den Rathausplatz, aber kurz bevor die Reichertshausener ankommen, öffnet der Himmel seine Schleusen und alles stürmt ins Trockene. Die Besucher drängen in die Zelte und drängen sich unter die Sonnenschirme.

Vorstand Hans Erlewein, Bürgermeister Martin Seitz und Hedwig Langwieser als Vertreterin des Musikbundbezirkes Mittelbayern würdigten in ihren Ansprachen den Mut der Gründer und das große Engagement der Musiker und der Vorstandsmitglieder. In zehn Jahren habe sich „Mittendrin“ zu einem lebendigen Verein und zu einer klingenden Visitenkarte der Gemeinde gemausert.

Nach den Grußworten hatten dann die drei Musikkapellen – immer noch in den Regenschatten des Bühnenvorbaus gedrängt – die Gelegenheit, ihr Können mit je zwei, drei Musikstücken unter Beweis zu stellen. Und dann, pünktlich zum Gemeinschaftschor, lässt der Regen nach und die fünfzig Musikanten stellen sich vor und auf die Bühne und intonieren wuchtig den Marsch „Mein Heimatland“, die Polka „Auf der Vogelwiese“ und den „Bozener Bergsteigermarsch“. Mit tosendem Beifall werden noch zwei Zugaben gefordert, und so gibt es zum Abschluss den Bayerischen Defiliermarsch und den „Ruetz“.

Dann beginnt – mittlerweile im Trockenen – der gemütliche Teil des Bürgerfestes: „Hampara and Friends“ übernehmen die Bühne -fünfzehn Musiker, Bläser, Schlagzeuger, Keyboard, Gitarre und eine Bass-Ukulele (ja, das gibt’s) unter der Leitung von Klaus Gottschall und mit dabei auch Natascha, Lorenz, Dieter und Dominik von „mittendrin“.

Von Ernst Mosch bis Tina Turner blasen und trommeln sie sich quer durch alle gängigen Musikrichtungen und begeistert tanzt und applaudiert das Gerolsbacher Publikum.

Nahtlos übernimmt dann „DJ Robbie Doc Brown“ die feiernde Menge und heizt bei seinem vielleicht letzten Auftritt beim Bürgerfest noch einmal mächtig ein.

Es wird ein langer Abend und eine kurze Nacht – besonders, weil spätestens zum Kirchenzug morgens um zehn alle Musikanten schon wieder mit Instrument und Tracht im Einsatz sind.

Gute Gründe!

VON DER INDIVIDUELLEN BERATUNG, ÜBER ...

... gutes Fachpersonal, hohem Qualitätsanspruch, großem Produktsortiment, termingerechtem Reinigungsservice bis zu persönlichem Lieferservice für unsere Kunden.

swissflex Swiss Premium Beds AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER

Betten & Wäsche LEITENBERGER

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · /betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

NEUBAUTEN - REPARATUREN - KOMPLETTSANIERUNG

A. ZAISCH

SPENGLEREI
DACHDECKEREI

Paindorfer Straße 21, 85293 Reichertshausen
Telefon 08441/9706 Fax 08441/18386

Fachbetrieb seit 1972

www.spengler-dachdecker-zaisch.de

## FC Gerolsbach e.V.

### Alles Rund um den FC Gerolsbach

Auf der Homepage des FCG www.fc-gerolsbach.de finden sich tagesaktuelle Informationen. So z.B. unter der Rubrik „Vereinskalender“ alle Spielansetzungen.

Wir freuen uns über jeden Besuch auf unserer Homepage und nehmen Anregungen und Wünsche gerne unter der E-Mail-Adresse info@fc-gerolsbach.de entgegen.

**Der FC Gerolsbach bedankt sich bei all seinen Freunden, Fans, Mitgliedern, Helfern, Gönnern und Sponsoren für die tolle Unterstützung in vielerlei Hinsicht – vom jüngsten Nachwuchsspieler über die Mädchen-, Damen- und Senioren-Mannschaften bis hin zu den Alten Herren! Alle Zuschauer & Fans sind jederzeit stets herzlich willkommen!**

### Termine des FC Gerolsbach zum Vormerken

Folgende Termine stehen bereits fest. Spezielle Einladungen und Ankündigungen erfolgen wie immer noch einmal vor den Veranstaltungen:

November 2019: Papiersammlung (genauer Termin folgt)

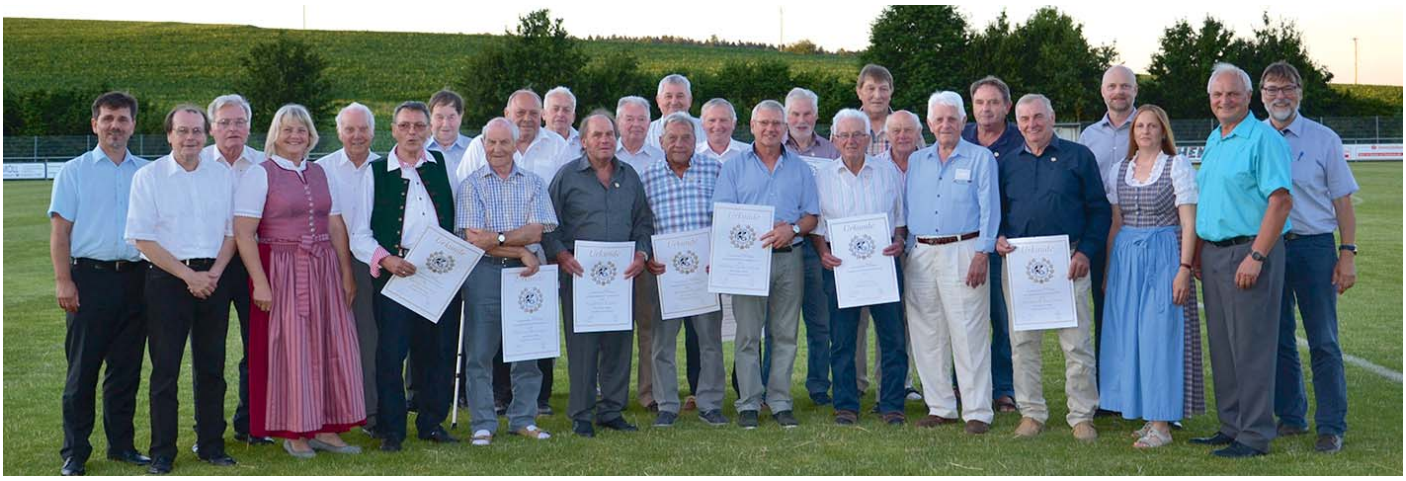
21. Dezember 2019: Weihnachtsfeier des FCG

19. Januar 2020: Neujahrsempfang

20. März 2020: Nächste Jahreshauptversammlung

### Gelungene Feier

Große Dankbarkeit und großer Stolz waren die vorherrschenden Gefühle, als am Freitag des letzten Juniwochenendes die Geburtstagsfeierlichkeiten des FC Gerolsbach ihren Anfang nahmen. Drei Tage lang, vom 28. bis 30. Juni, hat der FCG seinen runden Geburtstag zum 60-jährigen Bestehen insgesamt gefeiert.
Der Auftakt mit geladenen Gästen am Freitagabend stand dabei ganz im Zeichen der Ehren- und Gründungsmitglieder, die den Verein mit Eifer und Mut vor 60 Jahren aus der Taufe hoben. „Wenn Ihr das damals nicht getan hättet, wären wir heute nicht hier!“ betonte Achim Wasser, der gemeinsam mit Heiko Krabbe aktuell Vorstand des Vereins ist. Bei der Gründung des Vereins hatten die etwa 30 Männer damals vor allen Dingen den Fußball im Kopf. Dies war jedoch nur die Initialzündung und manch einer der Gründungsväter dürfte überrascht sein, welch eine Entwicklung der Verein seither genommen hat. Das Angebot wurde kontinuierlich ausgebaut, die Mädchen und Frauen haben den Fußball für sich entdeckt, neue Abteilungen sind entstanden und Angebote wie Yoga, Pilates, Taekwondo, Zumba, Gymnastik und Skifahren sind dazugekommen. Darüber hinaus es wird Theater gespielt, Papier gesammelt und vieles mehr.
Was den Vorstand besonders Stolz macht und die geladenen Gäste – BLSV-Vorsitzende Harald Bruckmeier, Landrat Martin Wolf und Bürgermeister Martin Seitz mit am meisten beeindruckt: die Mischung im Verein. Von dem etwa 1.200 Mitgliedern sind einerseits 180 über 60 Jahre alt, aber auch 30% Kinder und Jugendliche! So ist an diesem Abend die Verbundenheit zwischen Vergangenheit und Zukunft zu spüren, man spricht gar von einem „Generationenvertrag“. Der 1. Vorstand Heiko Krabbe betont denn auch gerne, welche Rolle dem Verein mit Blick auf die jungen Mitglieder zukommt: „Woche für Woche kommen über 300 Kinder und Jugendliche zum Verein. […] Und da lernen sie mehr als Fußballspielen. Sie finden Kontakte, lernen wie Gemeinschaft funktioniert“.
Dass dies nicht ohne hohen Einsatz vieler Helfer und engagierter Ehrenamtlicher ist, betont Krabbe direkt: „Man braucht Idealisten, um so einen Betrieb aufrecht zu erhalten.“ Auch und vor allem deswegen hat sich der Vorstand im Namen des Vereins bei allen Gönnern und Unterstützern bedankt. Auch der Bürgermeister, Martin Seitz, betont in seiner Rede den großen Respekt vor allem, was geschaffen wurde, nicht zuletzt der Neubau des Vereinsgeländes 2006.
Alle Gründungs- und Ehrenmitglieder sowie Ehrenvorsitzenden wurden von Vorstand und BLSV-Vorsitzendem Bruckmeier mit Auszeichnungen, Urkunden und Ehrennadeln geehrt (siehe Foto).
Am Samstag stand dann bei herrlichem Wetter ab Mittag der Sport im Vordergrund. Dass die Schwarzweißen als Gastgeber nicht im Finale standen, konnte der guten Stimmung und dem fairen Wettkampf keinerlei Abbruch tun. Allenfalls die prestigeträchtige Niederlage gegen den Lokalrivalen BC Aresing war ein Dämpfer. Auf der anschließenden Feier am Abend zeigten die Sportler abermals ihre Ausdauer. Die Party fand in der neuen RDN Halle neben dem Sportgelände eine ideale Location. Die Sehnsucht nach einer Rockparty in Gerolsbach muss groß gewesen sein, Jung und Alt, Vereinsmitglieder und Gerolsbacher, aber auch Gäste von außerhalb der Gemeinde fanden ihren Weg



***Die Gründungs- und Ehrenmitglieder (von links): Achim Wasser, Harald Bruckmeier, Josef Ecker, Marianne Müller (1. Ehrenamtsbeauftragte), Georg Sauer, Georg Fischer, Johann Schaipp, Johann Menzinger, Johann Sieber, Xaver Koller, Siegfried Kramer, Erasmus Huber, Johann Haider, Josef Rieß, Josef Schaipp, Michael Schwertfirm, Josef Fröhlich, Josef Jais, Jakob Zaindl, Georg Wild, Josef Menzinger, Josef Zaindl, Johann Schmidmair, Heiko Krabbe, Michaela Schaipp (2. Ehrenamtsbeauftragte), Bürgermeister Martin Seitz, Landrat Martin Wolf. Nicht auf dem Foto: Franz Fischer. Foto: Sibylle Böhm.***

zur Veranstaltung. Die insgesamt über 1.000 Partygänger unterhielten sich, stärkten sich an der Grillstation oder einer der Bars und tanzten, unterhalten von Lokalmatador DJ Philip.
Am Sonntagmorgen ging es, nach einer für manche sicherlich kurzen Nacht, mit einem Festgottesdienst, wie immer musikalisch von „Bel Canto“ begleitet, bei herrlichem Wetter im Programm weiter. Pater Andreas hielt den Gottesdienst und sprach allen Anwesenden, auch Vertreter anderer Vereine der Gemeinde, seinen Segen aus. Die Gäste durften anschließend sitzen bleiben und konnten, begleitete von der Gerolsbacher Blaskapelle „Mittendrin“, ihr Mittagessen im Schatten der Halle genießen.
Gestärkt folgte am Nachmittag auf dem Sportgelände der Ortsteilewettbewerb. Bis zum letzten Platz gefüllt verfolgten etliche Zuschauer auch bei hohen Temperaturen die unterhaltsamen Wettbewerbe wie Sackhüpfen, Schubkarren-fahren und viele mehr. Showmaster und Stadionsprecher Arndt Raschel heizte mit Quizfragen, z.B. zur Quadratmeterzahl des Hauptplatzes, weiter ein. Wie am Samstag auch konnten sich die Besucher an der Kuchen- und Grillstation stärken oder im Vereinsheim ein Eis zur Abkühlung kaufen. In den Pausen der Wettbewerbe gab es weitere, interessante Darbietungen für das begeisterte Publikum. So zeigten die Taekwando-Kids, die Kinderturngruppe und die Zumba-Kids ihr Können. Auch für die Kleinsten war eine extra Kinderbetreuung organisiert. Insgesamt waren mehrere hundert Leute auf und am Vereinsgelände- wie das gesamte Wochenende ein Riesenerfolg! Einige Stimmen forderten bereits, dass man doch wohl nicht bis zur 75-Jahr-Feier in 25 Jahren bis zur nächsten Party warten solle. Was da wohl noch kommt…

**Danke, danke und nochmals danke für die überwältigende Unterstützung!**

Das FCG-Festwochenende hat alle Erwartungen des Festausschusses übertroffen. Übertroffen, weil ganz überwiegend die erhofften Besucherzahlen getoppt wurden und wir so viele positive Rückmeldungen und auch Dankbarkeit erfahren haben und weil das Wetter so klasse mitgespielt hat.
Was uns überwältigt hat, war die allseitige Hilfsbereitschaft und Unterstützung aus Reihen unserer Mitglieder, der Bevölkerung und anderen Vereinen zu allem, was so ein zweieinhalb tägiges Event ebenso mit sich bringt. Ob Kuchen gebacken, Wasser und Strom angeschlossen, gedübelt, geschraubt, Fahnenmasten aufgestellt, Müll gesammelt, Berichte geschrieben, Finanzielles geregelt, kassiert, auf-, ab- und umgebaut, Events moderiert, Kuchen verkauft, an der (Bier-)Bar ausgeschenkt, Pavillons und Aufsteller gestellt, Pläne für Ämter gezeichnet, Urkunden und Plakate gestaltet, gedruckt, Social Media Werbung geschaltet, Verkehr gelenkt (Dank an die Fw. Feuerwehr Gerolsbach), geputzt, gegrillt, gekocht, geschmückt, geschminkt, gesponsort …: Wir sagen auf diesem Wege ganz herzlichen Dank an alle, die aus puren Ideen, Plänen und Programmkonzepten unser 60-jähriges Jubiläumsfest wirklich realisiert, mit Freude und Verstand gestaltet sowie mit Leben gefüllt haben.
An dieser Stelle nun die zahlreichen Festhelferinnen und -helfer alle namentlich aufzuführen, würde den Rahmen dieses Dankeschöns freilich sprengen. Und dennoch möchten wir uns bei denen besonders bedanken, ohne die besondere Highlights und das Fest selbst (und hier kann es nur um eine Auswahl gehen!) nicht möglich gewesen wären:

- Jakob Riedl (Fa. RDN) für die Überlassung von Halle und Gelände – dies war ein riesiger Glücksfall!
- Raphael Aumann für die fabelhafte Unterstützung bei Technik, Schall, Licht und Bühne
- Bürgermeister Martin Seitz, Landrat Martin Wolf und BLSV Kreisvorsitzender Harald Bruckmeier für ihre würdigenden, persönlichen Ansprachen beim offiziellen Festabend mit und für die Gründungsmitglieder
- Die Küchen-Crew des Vereinsheims, die sich beim Buffet wieder einmal geschmacklich und kreativ selbst übertroffen hat
- Bei der Brauerei Kühbach, die uns mit umfangreichen hilfreichen Dingen versorgt hat
- Die Fußballer, die sich beim Kampf um den Jubiläumspokal selbst bei tropischen Temperaturen packende Duelle lieferten
- DJ Phillip für die Tip-top Rockparty-Stimmung, da wurden Erinnerungen an frühere Zeiten wach…
- Pater Andreas, Pfarrei und Bel Canto für den festlich gestalteten Gottesdienst
- Gerolsbacher Blasmusik „mittendrin“ für das zünftige Sonntagmittagskonzert
- Familie Schmidmeir und die Bedienungsmannschaft für das schmackhafte Mittagessen sowie den reibungslosen Ablauf
- Die Spiel-ohne-Grenzen-Mannschaften, die auch bei mehr als 30°C eine gute Figur machten
- Unsere „Auftragsgriller“ &Co, die einen – mit kleinen Unterbrechungen – 20-Stunden-Grillmarathon gemeistert haben
- Die Auf- und Abbauer, die schon Tage vorher und auch am Montag nach dem Fest mitunter Urlaubstage geopfert haben bzw. die Umbauer, die eine Nachtschicht einlegt haben, damit nach der Party für den Gottesdienst alles in neuem Glanze erstrahlt
- Die Firmen Obermeier Andreas und Thomas für Strom- und Wasserinstallationen
- Die Firma Irrenhauser und Seitz für einige Hundert Meter Absperrungen und die kostenfreie Stromversorgung
- Die Gemeinde Gerolsbach, die das Notwendige Administrative erträglich machte und uns vielfältig unter die Arme griff!

Im Namen des Festausschusses und der Vorstandschaft des FC Gerolsbach.

**60 Jahre FC Gerolsbach, auch dank Euernbach**

Bereits kurz nach der Vereinsgründung waren es Spieler aus Euernbach, die zum sportlichen Erfolg des Fußballclubs Gerolsbach beitrugen. Mit Edi Polzmacher, Horst Franz und Heinz Kruse kamen bereits in den 1960er Jahren mehrere Spieler der 1. Mannschaft aus der damals noch selbständigen Gemeinde Euernbach. So verwundert es nicht, dass auch auf den Aufstiegsfotos der 70er Jahre wieder Spieler aus Euernbach auftauchen: Alfred und Heinz Schiller sowie Karl Moll sind darauf deutlich zu erkennen.
Eine Hochphase aus Euernbacher Sicht dann in den 80er und 90er Jahren: Neben dem „ewigen“ Heinz Schiller waren es Georg Marquart, Wolfgang Kruse, Franz Wagner und Xaver Ostermeier, die über viele Jahre das Gerüst der Gerolsbacher 1. Mannschaft stellten, obwohl Euernbach politisch seit 1974 der Gemeinde Scheyern zugeordnet worden war. Auch in den 2000er und 2010er Jahren prägten Spieler aus Euernbach das Mannschaftsgefüge: Die Brüderpaare Benjamin und Tobias Doppler sowie Andreas und Michael Frank waren neben Jan Kißlinger viele Jahre nicht aus der Ersten wegzudenken. Erinnert sei auch an Robert Kahre aus Gneisdorf, der ebenfalls in diesem Zeitraum sich unnachahmlich einbrachte und für Tore sorgte.
Dass heute mit Thomas und Lukas Ostermeier nur noch 2 Euernbacher in Gerolsbach aktiv sind, liegt wohl an folgender Tatsache: Bereits im Kindergarten wirbt jetzt der ST Scheyern seine Nachwuchsspieler an und gelangt so an die Euernbacher Fußball-Gene. Erwähnenswert ist auch der Euernbacher Einsatz bei den Funktionärstätigkeiten. Besonders Heinz Schiller und Franz Doppler sind hier zu nennen, die mehrmals in kritischen sportlichen Situationen kühlen Kopf bewahrten und als Trainer zu sportlichen Erfolgen des FC Gerolsbach beitrugen.
Ein nicht ganz unwesentlicher Anteil auch bei der Errichtung der jetzigen FCG-Sportanlage durch Euernbach: Neben einer Vielzahl von eingebrachten ehrenamtlichen Arbeitsstunden und Spenden durch Euernbacher Vereinsmitglieder, stammen die ersten Skizzen und Pläne zur Platzanordnung und zur Stellung des Vereinsheimes auf dem Baugrundstück, sowie die Überwachung und Abrechnung der umfangreichen Erdarbeiten aus der Feder des Euernbacher Ingenieurs Xaver Ostermeier.
Abschließend sei noch bemerkt, dass auch der ST Scheyern vom Euernbacher Fußballwissen profitiert. Steht doch mit Sepp Schreyer ein gebürtiger Euernbacher als Fußball-Abteilungsleiter ganz vorne beim STS.

**Sport vor Ort mit Qualität – der Breitensport im Verein**

Liebe Sportlerinnen und Sportler, mit dem Ende Sommerferien 2018 beginnt unsere neue Breitensportsaison. Nutzen Sie die Chance sich fit zu machen mithilfe unseres breiten und qualitativ hochwertigen Sportangebots. Ob jung und gut trainiert, oder älter und schon längere Zeit nicht mehr aktiv gewesen, für jeden Interessierten sollte ein Angebot dabei sein. Schauen Sie einfach bei uns vorbei und testen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie und wünschen viel Spaß beim Training.

Ihr Breitensportteam des FC Gerolsbach

Kontakt:
E-Mail: info@fc-gerolsbach.de
1. FCG-Vorsitzender: Heiko Krabbe

Abteilungsleitung Breitensport:
Brigitte Polzmacher, Tel. 08445/929375
Alois Lacher, Tel. 08445/1368
Vereinsheim: Bauhofstr. 8, Tel. 08445/1228

**Programm 2019 / 2020**

1. Aerobic – auch für Einsteiger
Bewegungen nach Rhythmen und leicht erlernbare Schrittkombinationen ergeben die Würze für ein schwungvolles Ganzkörpertraining, das Kalorien verbrennt und die Fitness auf Trab hält. Alle Altersgruppen und Fitnesslevel sind willkommen!
Leitung: Juliane Slupik, Tel. 08252/9101985

2. Damenriege „Ü50“
Bei uns wird nicht nur körperliche Aktivität großgeschrieben, sondern Unterhaltung und Spaß kommen nicht zu kurz. Die Damen Ü50 freuen sich über „Nachwuchs“, deshalb sind Interessenten jederzeit herzlich eingeladen.
Leitung: Resi Schaipp, Tel. 421
Ute Mursch, Tel. 91008

3. Eltern-Kind-Turnen
Kinder, die gerade die ersten Gehversuche hinter sich haben, können hier mit den (Groß-) Eltern erste sportliche und zwischenmenschliche Erfahrungen sammeln.
Leitung: Brigitte Polzmacher, Tel. 929375

4. Fitness für mich!
Im Mittelpunkt des Angebots steht Entspannung durch leichte Gymnastikübungen – besonders geeignet für Anfänger und Neueinsteiger! Gönnen Sie Ihrem Körper eine kleine Ruheinsel durch „Fitness für mich“!
Leitung: Steffi Kisker, Tel: 911511

5. Freizeitkicker
Für alle, die sich abseits vom Wettkampstress fußballerisch betätigen wollen! Nachdem die Spieler immer weniger werden, haben die Freizeitkicker mit der AH fusioniert.
Leitung: Peter Lindner, Tel. 929337

6. Hatha-Yoga
Durch kurze Übungsreihen, statische Yogahaltungen, Meditation und Entspannung tun wir für Körper und Geist was Gutes. Dabei sind Rücken und Atem immer im Fokus.
Leitung: Jo Westcombe, Tel.0151 42380006

7. Kinderturnen
Kinder ab 3 Jahren können sich hier auf spielerische Art sportlich betätigen. Dabei werden die Kids altersgemäß gefördert: In der Gruppe der Grashüpfer versammeln sich die Kleineren, die Größeren treffen sich im Team der Actionkids.
Leitung: Ute Mursch, Tel. 91008
Trixi Herbst, Tel. 08445/ 928623

8. Kindertanz
Mädchen und Jungen im Alter von 4 bis 7 Jahren wird die Möglichkeit gegeben, spielerisch die Freude an der Bewegung nach Musik zu erfahren.
Leitung: Ute Mursch, Tel. 91008

9. Nordic Walking
Nordic Walking wirkt sich – wissenschaftlich nachgewiesen – vielfältig positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. So wird der Bewegungsapparat stark entlastet, außerdem die Herz-Kreislauf-Tätigkeit verbessert. Trainieren Sie in geselliger Runde Ihre Ausdauer, Kraft und Koordination.
Leitung: Sepp Reichart, Tel. 1235
Silke Ressel, Tel. 3039651

10. Rücken-Fit
Unsere Wirbelsäulengymnastik ist für alle geeignet: Egal, ob jung oder alt, Mann oder Frau, bei uns ist jeder herzlich willkommen. In nicht zu schwierigen Übungen können Sie etwas

für Ihre Gesundheit tun, im Besonderen aber Ihre Rückenmuskulatur kräftigen und Ihre Wirbelsäule aufrechterhalten.
Leitung: Steffi Kisker, Tel. 911511
Alois Lacher, Tel. 1368

11. Pilates
Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und
meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition, eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung.
Leitung: Alois Lacher, Tel. 1368

12. Zumba für Erwachsene®
Spaß haben, fit werden und Energie gewinnen – das geht mit Zumba-Fitness. Für Zumba muss man nicht tanzen können, sondern nur Spaß daran haben, sich zu lateinamerikanischen Rhythmen wie Salsa, Merengue, Cumbia und Co zu bewegen. Zumba fördert die Fettverbrennung, stärkt Herz und Kreislauf und baut Muskeln auf. Leitung:
Beatrice Kistler, Tel. 08441/4008792

13. Seniorengymnastik
Hier geht´s nicht um Leistung und Wettkampf! Wir zeigen Ihnen, wie Sie bis ins höhere Alter fit und gelenkig bleiben. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer. Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!
Leitung: Resi Schaipp, Tel. 421
Ute Mursch, Tel. 91008

14. Zumba für Kids von 8 – 14 Jahre
ZUMBA Kids ist ein speziell für Kinder entwickeltes Programm, basierend auf der ZUMBA Tanz- und Fitnessphilosophie. Einfach zu erlernende Choreos zu abwechslungsreichen Rhythmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn bei ZUMBA Kids steht Spaß und gute Laune im Vordergrund.
Leitung: Beatrice Kistler, Tel. 08441/4008792

15. Zirkeltraining für SIE und IHN
Mit viel Spaß und Musik trainieren wir Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit im Zirkel. Verschiedene Schwerpunkte (Cardiozirkel, Skizirkel, Rückenzirkel, u.v.m.) sowie der Einsatz von Kleingeräten sorgen für viel Abwechslung. Abgerundet wird das Training durch Dehnen.
Leitung: Steffi Kisker, Tel. 911511

16. Skigymnastik „Fit for Snow!“ (Okt.- März)
Um das volle Fahrvergnügen auf der Piste genießen zu können, ist es notwendig, die Muskeln zu trainieren, die Gelenke beweglich zu machen und sie vor allem auf die ungewohnte Belastung vorzubereiten. Wir trainieren bei fetziger Musik Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Dehnfähigkeit und Koordination. Nicht nur begeisterte Skifahrer, sondern auch alle anderen, die sich in den Wintermonaten fit halten möchten, sind herzlich eingeladen.
Leitung: Miriam Regau, Tel. 9299425

17. International Zen Center
Taekwondo umfasst wirkungsvolle Kampf- und Selbstverteidigungstechniken.
Leitung: Markus Kuhnert, Tel. 08252/4029937
Qi Gong Do kombiniert abwechslungsreiche Qi Gong Bewegungsformen mit Kampfkunstübungen.
Leitung: Ernst Sengotta, Tel. 1282

**Alle Zeiten, Termine, Veranstaltungen**

MONTAG – FCG Vereinsheim
Senioren-Gymnastik: 14:00 – 15:00 Uhr, ab 09.09.19
Damen-Turnen Ü50: 15:00 – 16:00 Uhr, ab 09.09.19
Kindertanz: 16:15 – 17:00 Uhr, (4 – 7 J.) ab 16.09.19
Zumba Kids: 17:00 – 18:00 Uhr, ab 30.09.19
Zumba: 18:00 – 19:00 Uhr, ab 30.09.19
Aerobic: 19:00 – 20:00 Uhr, ab 16.09.19
Rücken-Fit: 20:00 – 21:00 Uhr, ab 16.09.19
Nordic Walking: Zeit siehe Homepage

DIENSTAG – FCG Vereinsheim
Pilates: 19:00 – 20:00 Uhr ab 17.09.19
Hatha-Yoga: 20:00 – 21:15 Uhr ab 17.09.19

MITTWOCH – FCG Vereinsheim
Zirkeltraining: 19:00 – 20:00 Uhr, ab 11.09.19
Zumba: 20:00 – 21:00 Uhr, ab 02.10.19

DONNERSTAG – FCG Vereinsheim
Fitness für mich: 09:00 – 10:00 Uhr, ab 12.09.19
Rücken-Fit: 19:00 – 20:00 Uhr, ab 19.09.19

SCHULTURNHALLE:
DI: Eltern-Kind-Turnen: siehe Homepage
DO: Ski-Gymnastik: 19:30 – 20:30 Uhr, ab 10.10.19
Kinderturnen: 15:00 – 16:00 Uhr (3-6J.), ab 12.09.19
Action-Kids: 16:15 – 17:15, ab 12.09.19

In Kooperation mit dem International Zen Center:
Taekwondo: MI: 17:00 – 19:00 Uhr
Taekwondo: FR: 17:00 – 19:00 Uhr
Qi Gong Do, DI: 17:30 – 19:00 Uhr

**Neue Trikots für die F2-Jugend des FC Gerolsbach**

Die Freude in der Kabine war groß, als zum Heimspiel gegen die WF Klingen der Koffer mit den nagelneuen Trikots, gesponsert von der Fa. Peter Schieder Gmbh, geöffnet wurde. Mit den in den Vereinsfarben gehaltenen Trikots stürmten die Spieler voller Euphorie aufs Spielfeld. Leider konnten die kleinen Kicker das Spiel am Ende zwar nicht für sich entscheiden, aber die Niederlage war schnell vergessen, überwiegte doch die Freude über die neuen Dressen.

Die F2 bedankt sich sehr herzlich beim Trikotsponsor, der Firma Peter Schieder GmbH aus Alberzell.

## Neues aus der Pfarrbücherei Scheyern

Viele Neuanschaffungen stehen wieder zur Ausleihe bereit, z. B.:

Erstleser: Alea Aquarius – Die Magie der Nixen.
Leseprofis: Drachenzähmen leicht gemacht 3 – Das ultimative Buch der Drachen, Ruperts Tagebuch – Zu nett für diese Welt, Der kleine Drache Kokosnuss bei den Römern und Drachenzähmen leicht gemacht – Der letzte Drachenkönig.
DVD: Hotel Transsilvanien 3.

Das Team der Pfarrbücherei wünscht viel Spaß beim Lesen!

Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen!

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 9.15 – 11.15 Uhr

Sie finden uns im Klosterhof unter den Arkaden!

## Saisonabschluss der Herren

Unsere dieses Jahr neugegründete Herrenmannschaft hat am Samstag, den 20. Juli 2019, ihren erfolgreichen Saisonabschluss gefeiert. Immerhin haben die Herren um Mannschaftsführer Robert Riedlberger gleich in der ersten Saison einen Sieg und mehrere Unentschieden einfahren können und es somit auf einen respektablen fünften Platz geschafft. Und das wurde gebührend gefeiert, mit einem spaßigen Mixed-Schleiferlturnier und anschließendem Ausklang am Tennisheim, ganz gemütlich gemeinsam mit den Familien. Dank Wasserrutsche und Wasserbomben hatten selbst die Kleinsten jede Menge Spaß beim Saisonabschluss.

**TC Gerolsbach e.V.**
Riederner Äcker 13 · 85302 Gerolsbach
08445 929 500
Email:andrea@franz-gerolsbach.com

### TC Gerolsbach Bambini (U12) – „Abenteuer Punkterunde“

Die Bambini-Mannschaft des TC Gerolsbach hat, in ihrer ersten Saison, die eigenen Erwartungen übertroffen. Bei 6 von 6 Punktespielen konnten die Mädels und Jungs immerhin zweimal einen klaren Erfolg feiern! In den Heimspielen gegen Aresing und Mühlried, beide auch jeweils in ihrer ersten Saison, konnte die Mannschaft als klarer Sieger hervorgehen. Die Niederlagen in den anderen 4 Punktspielen waren zwar deutlich, aber von Spiel zu Spiel zeigte sich eine klare Steigerung der Leistung bei jedem Einzelnen. Die Mädels und Jungs gingen freudig aus den Partien hervor und konnten jede Menge Erfahrungen sammeln. Der Spaß und die Freude am Spiel sowie das gesellige Beisammensein mit dem Gegner nach den Partien – all das genießen unsere jungen Aktiven sehr.

Als Abschluss der Saison ist nun noch die interne Meisterschaft geplant.

Obermair
ELEKTROTECHNIK
Elektroinstallation ·Antennentechnik · Photovoltaik
Haushaltsgeräte · LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik >> Mobil 0174/90 26 871
HAUSTECHNIK
Wärmepumpen ·Pellets-/Holzheizungen · Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik · Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung >> Mobil 0174/90 62 923
Obermair · Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach
STROM | WÄRME | WASSER

## 60 Jahre FC Gerolsbach, auch dank Euernbach

### Ein Rückblick auf eine sportliche Erfolgsgeschichte aus Euernbacher Sicht

Bereits kurz nach der Vereinsgründung waren es Spieler aus Euernbach, die zum sportlichen Erfolg des Fußballclubs Gerolsbach beitrugen. Mit Edi Polzmacher, Horst Franz und Heinz Kruse kamen bereits in den 1960er Jahren mehrere Spieler der 1. Mannschaft aus der damals noch selbständigen Gemeinde Euernbach.

So verwundert es nicht, dass auch auf den Aufstiegsfotos der 70er Jahre wieder Spieler aus Euernbach auftauchen: Alfred und Heinz Schiller sowie Karl Moll sind darauf deutlich zu erkennen.

Eine Hochphase aus Euernbacher Sicht dann in den 80er und 90er Jahren: Neben dem „ewigen“ Heinz Schiller waren es Georg Marquart, Wolfgang Kruse, Franz Wagner und Xaver Ostermeier, die über viele Jahre das Gerüst der Gerolsbacher 1. Mannschaft stellten, obwohl Euernbach politisch seit 1974 der Gemeinde Scheyern zugeordnet worden war.

Auch in den 2000er und 2010er Jahren prägten Spieler aus Euernbach das Mannschaftsgefüge: Die Brüderpaare Benjamin und Tobias Doppler sowie Andreas und Michael Frank waren neben Jan Kißlinger viele Jahre nicht aus der Ersten wegzudenken. Erinnert sei auch an Robert Kahre aus Gneisdorf, der ebenfalls in diesem Zeitraum sich unnachahmlich einbrachte und für Tore sorgte.

Dass heute mit Thomas und Lukas Ostermeier nur noch 2 Euernbacher in Gerolsbach aktiv sind, liegt wohl an folgender Tatsache: Bereits im Kindergarten wirbt jetzt der ST Scheyern seine Nachwuchsspieler an und gelangt so an die Euernbacher Fußball-Gene.

Erwähnenswert ist auch der Euernbacher Einsatz bei den Funktionärs-tätigkeiten. Besonders Heinz Schiller und Franz Doppler sind hier zu nennen, die mehrmals in kritischen sportlichen Situationen kühlen Kopf bewahrten und als Trainer zu sportlichen Erfolgen des FC Gerolsbach beitrugen.

Ein nicht ganz unwesentlicher Anteil auch bei der Errichtung der jetzigen FCG-Sportanlage durch Euernbach: Neben einer Vielzahl von eingebrachten ehrenamtlichen Arbeitsstunden und Spenden durch Euernbacher Vereinsmitglieder, stammen die ersten Skizzen und Pläne zur Platzanordnung und zur Stellung des Vereinsheimes auf dem Baugrundstück, sowie die Überwachung und Abrechnung der umfangreichen Erdarbeiten aus der Feder des Euernbacher Ingenieurs Xaver Ostermeier.

Abschließend sei noch bemerkt, dass auch der ST Scheyern vom Euernbacher Fußballwissen profitiert. Steht doch mit Sepp Schreyer ein gebürtiger Euernbacher als Fußball-Abteilungsleiter ganz vorne beim STS.

**GEMEINSCHAFT UND ZUSAMMENHALT IM VEREIN**

OLYMPOS GRIECHISCHE TAVERNA

**„Dorf- u. Schützenheim“**
*Petershausener Str. 2; 85302 Alberzell*
**Taverna „OLYMPOS“**
*Tel.: 08250 / 9970063*
*(bei mehreren Personen, bitte Voranmeldung)*

***Wir haben Betriebsurlaub vom 19. August bis 16. September 2019***

***Ab Dienstag, 17. September sind wir wieder für Sie da***

***Öffnungszeiten:***
*Dienstag bis Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr;*
*Freitag und Samstag: 17:00 – 24:00 Uhr;*
*Sonntag: 10:00 – 14:30 / 17:00 – 23:00 Uhr*
*Montag: Ruhetag*

*Wir freuen uns, wenn Sie sich für den Besuch unserer griechischen Taverna „Olympos“ entscheiden und wünschen Ihnen bereits jetzt „Kali Orexi“ bzw. „Guten Appetit“:*
*das Bewirtungsteam u. „Frischauf-Schützenlust“ Alberzell e. V.*

## Reit- und Fahrverein Alberzell e.V.

### Vereinsmeisterschaft 2019

Am 29. Juni fand die alljährliche Vereinsmeisterschaft des Reit- und Fahrvereins Alberzell statt. Im Geschicklichkeitsparcours setzte sich Kerstin Thoma mit Campino durch und wurde somit Vereinsmeisterin 2019. Bei den Nachwuchsreitern, die durch den Parcours geführt wurden, sicherte sich Leonie Albiez mit Scalett den Titel als Junioren-Vereinsmeisterin. Bereits am Vortag zeigten 13 junge Reiterinnen bei drei verschiedenen Dressuraufgaben tolle Ritte auf den Vereinspferden. Bewertet wurden sie dabei von Christina Karl. Im Anschluss an die Vereinsmeisterschaft fand das traditionelle Grillfest statt, an dem wieder zahlreiche Vereinsmitglieder, Freunde und Familienmitglieder teilnahmen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Helfern, Teilnehmern und Besuchern für die schöne Veranstaltung bedanken!

## Erst Weihwasser – dann Löschwasser
## Fahrzeugsegnung bei der FF Alberzell

Die lange Zeit des Wartens ist vorbei. Am 2. Juni erhielt das neue Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Alberzell den kirchlichen Segen, und kann nun endlich in Dienst gestellt werden.
Pfarrer Paul Riesinger hatte bereits im vorangegangenen Gottesdienst das Thema Feuerwehr und Ehrenamt aufgegriffen, und auch bei der feierlichen Segnung fand er die passenden Worte.

Kommandant Hans Effner gab einen kurzen Rückblick, wie sich in seiner bisherigen Amtszeit die Fahrzeugthematik entwickelt hatte. Vom einfachen Anhänger (TSA), über ein vom Verein beschafftes gebrauchtes LF8 bis zum Mittleren Löschfahrzeug (MLF) heute.
Ausschlaggebend für diese nicht unerhebliche Investition der Gemeinde Gerolsbach war letztendlich die sogenannte Hilfsfrist, die gesetzlich vorgegeben ist, und nach der innerhalb von 10 Minuten ein wasserführendes Fahrzeug und Atemschutz vor Ort sein müssen.
Dass sich die Alberzeller Feuerwehrler unabhängig davon „sakrisch“ über das neue Fahrzeug freuen, ist Ehrensache.
Bürgermeister Martin Seitz erwähnte danach nochmal deutlich, dass die Beschaffung nicht für die Feuerwehr erfolgt ist, sondern für die Bevölkerung im Gemeindegebiet. Die Feuerwehrmänner und -frauen sind diejenigen, die dann die Gerätschaften zum Einsatz bringen, und dafür ehrenamtlich ihre Freizeit opfern. Dafür galt sein besonderer Dank.
Kreisbrand-Inspektor Benedikt Stuber appellierte vor allem an die jungen Mitbürger, sich für den Dienst bei der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen, wobei ein neues Fahrzeug sicherlich keinen geringen Anreiz darstellt.

***Von allen Seiten segnete Pfarrer Paul Riesinger das neue Fahrzeug***

***Feuer gelöscht – Alarmübung beendet – auch Alberzell rückt zukünftig mit Atemschutz zum Einsatz aus.***

# Die Feuerwehren
**löschen • bergen • retten • schützen**

Nach diesem offiziellen Teil konnten die anwesenden Ehrengäste, Ortsvereine, die Gemeinde-Feuerwehren und alle sonstigen Gäste zum Mittagessen übergehen, das vom Bewirtungsteam des Dorf- und Schützenheims perfekt organisiert wurde.

Danach wurde es brenzlig. Die 10-Minuten Hilfsfrist war schon mehrfach erwähnt worden, jetzt sollten die Gäste diese aber auch mittels einer Alarmübung „erleben“.
Übungsszenario war ein defekter Fernseher, der einen Zimmerbrand verursacht. Kommandant Hans Effner kommentierte den Ablauf für die Zuschauer.

Anruf bei der Leitstelle – 112 – die Zeit läuft. Die Sirene heult los – die Zeit läuft weiter.
Wie im echten Leben stehen die Aktiven aber nicht schon einsatzbereit neben dem Fahrzeug, sondern kommen erst angelaufen, melden sich bei der Leitstelle und ziehen die Einsatzanzüge an. Nach 6 Minuten muss nach Vorgabe das Fahrzeug zum Einsatz abrücken. Diese Zeit wird eingehalten, aber für die Menschen in Not fühlen diese Minuten sich bestimmt schon wie Stunden an – zuhause brennt mittlerweile das Zimmer lichterloh.
Das neue MLF fährt los und hat jetzt noch max. 4 Minuten Zeit (rechnerisch max. 4 km) um am Einsatzort anzukommen. Auch diese Vorgabe wird eingehalten und während der Fahrt haben sich auch schon zwei Atemschutz-Geräteträger fertig ausgerüstet, um den Brand zu bekämpfen.
Feuer aus – Alarmübung beendet.
Die Zuschauer sind sichtlich beeindruckt und spenden den verdienten Applaus.

Dank des schönen Wetters wurde es noch ein längerer Nachmittag in Alberzell, mit Kaffee, Kuchen und der Möglichkeit, sich die alte und neue Technik einmal aus der Nähe anschauen zu können. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom „Hopfadeife“ Rainer Burg.

Die Freiwillige Feuerwehr Alberzell bedankt sich nochmals bei allen, die zur Beschaffung des neuen Fahrzeugs, und zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

*Bericht: Robert Schmid*
*Fotos: Stephan Knöferl*

**Impressum:**

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach,
Tanja Steinbüchler
Tel. 08445/928922
E-Mail: t.steinbuechler@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.
Auflage: 1460 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal,
Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

## Wenn „ChoryFeen“ auf Reisen gehen!

am 28. / 29. September
nach Bayreuth und Kulmbach
Preis: 138 €

Wer will mit?

Im Preis enthalten:

- Fahrt im mod. Reisebus der Firma Schenk.
- Übernachtung im Hotel Kronprinz mit Frühstücksbüffet, im Zentrum von Kulmbach
- Führung markgräfliches Opernhaus Bayreuth
- Führung Eremitage Bayreuth
- Führung Plassenburg Kulmbach, Schlosskirche und Auftritt der ChoryFeen
- Wanderung zu den schönsten Plätzen Kulmbachs
- große Schiffsrundfahrt auf dem Brombachsee

Anmeldung: Marlene Huber: 08445/928971
Manuela Kreitmair: 08445/929099

Detaillierter Ablauf bei Anmeldung erhältlich.

Anmeldeschluss: 9. September

Bei Anmeldung, bitte Anzahlung von 100 Euro in bar.

Vereinsmitglieder haben Vorrang.

Freuen uns auf zahlreiche Gäste

„Die ChoryFeen“ Frauenchor Gerolsbach e.V.

**Elektro-Technik Euringer**
Fernsehgeräte und Kabelanschluss,
Satelliten- und Telefonanlagen
Videoüberwachung und Türsprechanlagen,
Elektroinstallationen
Internetanschluss, Netzwerk
Reparatur und Verkauf
Sonnenstraße 44, 85298 Scheyern
Tel. 08441/5982 Mob. 0170/3279998
f-t-e@gmx.de

**Grün & Zeug**
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik und vieles mehr
*Urlaub*
*von Montag, 12.08. – Sonntag, 25.08.2019*
*Ab Montag, 26. August*
*bin ich wieder für Sie da.*
Pfaffenhofener Str. 4 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/9283911

iz REGIONAL
**Zeitungszusteller gesucht**
- auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit
- Arbeitstage: Mittwoch/Samstag

**Herr Senad Osmancevic,** Telefon: (08 41) 96 66-6 34, Mobil (0172) 8 60 77 38, E-Mail: Senad.Osmancevic@iz-regional.de
**Herr Mario Konradi,** Telefon: (08 41) 96 66-6 97, Mobil (0172) 8 37 10 49, E-Mail: Mario.Konradi@iz-regional.de
**Herr Stephan Rothenanger** Telefon (08 41) 96 66-6 96, E-Mail: Stephan.Rothenanger@iz-regional.de

**Nähere Informationen unter:**
**Verlag Bayerische Anzeigenblätter**
Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 45,
Telefax: (08 41) 96 66-6 44, E-Mail: bewerbung@iz-regional.de

## Die Sechzger oben auf – Ausflug der Gerolsbach Löwen zur Zugspitze

Zum 25-jährigen Jubiläum ging es für die *Gerolsbach Löwen* hoch hinauf. Am 06. Juli brachen die 34 Weiß-Blauen früh morgens Richtung Alpen auf. Fast schon traditionell wurde dabei direkt im Bus die Mitgliederversammlung abgehalten. Nach 25 Jahren (!) leidenschaftlichen Engagements gaben die beiden Roberts, Mahl und Kreitmair, ihre Ämter als Kassier und Schriftführer an die nächste Generation weiter und wurden mit großem Applaus in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Einstimmig wurden Maxi Kreitmair (Schriftführer) und Martin Mayershofer (Kassier) neu in den Vorstand gewählt.

Nach einem kurzen Zwischenstopp zum anständigen Weißwurschtfrühstück, erreichten die Löwen – nach etlichen Verkehrsschwierigkeiten – die Talstation der berühmten *Seilbahn Zugspitze* am Eibsee. Die 2017 eröffnete Luftseilbahn überwindet auf ihrer Strecke einen Höhenunterschied von knapp 2.000 Metern. Das ist Weltrekord.

Zurückgelegt wird die Strecke in nur 10 Minuten und die vollständige Verglasung der Gondel erlaubt einen atemberaubenden Blick auf das Wettersteingebirge und den Eibsee. Der Himmel

meinte es dabei wieder einmal gut mit den Löwen. Das fabelhafte Wetter bescherte freie Sicht.

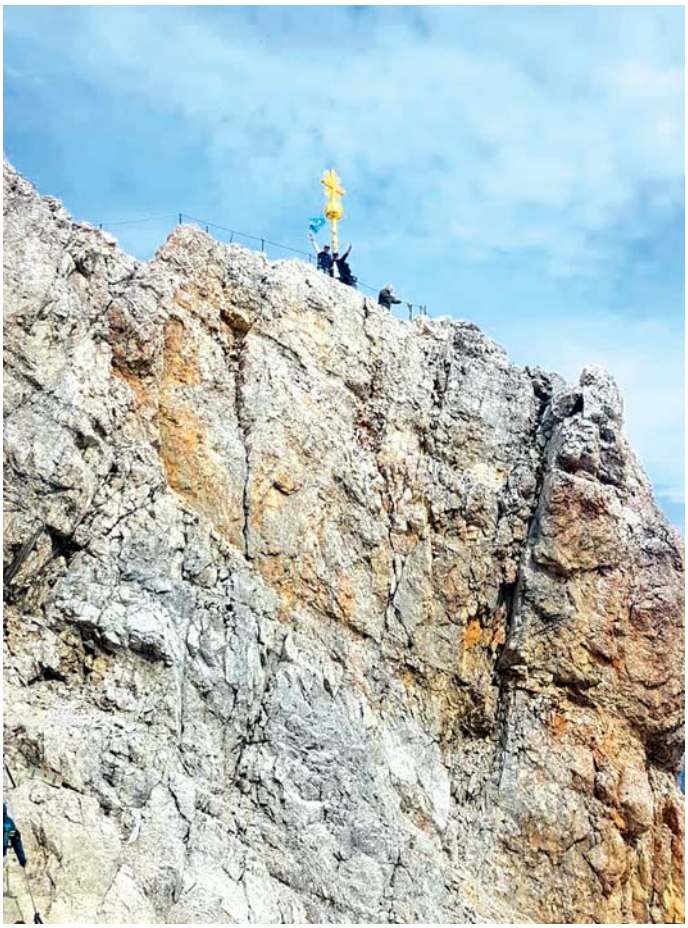
Ein Grünstich ließ sich während der Gondelfahrt bei keinem der Blauen erkennen. Das nennt man wohl „Löwenmut“.

Die Bergstation auf 2.943 Metern war den Sechzgern aber freilich noch nicht hoch genug. Stark wie noch nie wurde der Gipfel erklommen. Die weiß-blaue Fahne war natürlich mit dabei und wurde am Gipfelkreuz stolz gehisst. „Jetz‘ sann mia a moi ganz o’m!“

Seine Selbstironie verliert ein Löwe nie. Auch wenn die Sechzger sportlich weit vom Gipfel entfernt sind, so waren sie an diesem traumhaften Sommertag trotzdem an Deutschlands oberen Ende.

Rekordverdächtig war auch der Stau auf der Heimfahrt der Löwen. Dieser wurde jedoch mit zahllosen Geschichten und der ein oder anderen Hymne gut überstanden.

von Ferdi Kreitmair



## Pennello e.V.
## Kunst und Bewegung

**Jetzt buchen! Das neue Programm HW 2019/20 ist online!**
**Für Kinder und Jugendliche:**

**Kunstwerkstatt**

**Schlösser, Türme, Häuser**

In diesem Halbjahr beschäftigen wir uns mit interessanten Bauwerken und orientieren uns dabei an bekannten Künstlern wie z.B. Hundertwasser, Paul Klee und James Rizzi. Häuser, Schlösser, Türme und sonstige Behausungen werden gestaltet. Wir malen mit Kreiden, Gouachen, Acrylfarben und gestalten Reliefs, sowie plastische Objekte aus verschiedenen Materialien.
Kursleitung: Christa Radlmeier und Rita Mester
Teilnehmer: Kinder ab dem Grundschulalter (6 – 11 Jahre)
2 x monatlich von Oktober 2019 bis Januar 2020
mittwochs:09.10./23.10./06.11./13.11./04.12./18.12.2019 und 15.01./29.01.2020

**Jugendwerkstatt**

**Freestyle**

Leinwand, Hinterglasbilder abstrakt, Modezeichnung mit Buntstiften und Aquarell, Papierschöpfen und darauf Zeichnungen anfertigen oder Objekte aus Gips und Beton - es sind keine Grenzen gesetzt. Individuell, angeregt durch die Ideen der Teilnehmer, werden wir aus vielen Bereichen und Techniken schöpfen, um Kunst entstehen zu lassen und unsere Ideen umsetzen.
Kursleitung: Anja-Viktoria Ott und Andrea Koch
Teilnehmer: Jugendliche ab 11 Jahren
Termine: 1 x monatl, September bis Ende Januar 2020,
freitags: 13.09./4.10./8.11./6.12 und 17.01.2020,
jeweils von 17.00 – 19.30 Uhr

**Für die Erwachsenen:**

**Achtung Kunst**

**Spiel mit Form, Farbe und Linie**

Bitumen, Tusche, Pigmente, Grafit lassen wir zusammen spielen. Willkommen Zufall! Auf großem Format erforschen wir sich überlagernde Formen und Strukturen. Wir bemalen die Leinwand und ziehen sie erst zum Ende auf einen Keilrahmen auf. Den wilden Prozess beruhigen wir mit Papieren und Überlagerungen. Je nach persönlicher Intention und Temperament lassen wir Bildideen, die auch gegenständlich werden können, geduldig und spielerisch entstehen. Expressive Linien ergänzen und vernetzen die in Schichten angelegte Malerei.
Kursleitung: Andrea Koch
Termine: 1 x monatlich, immer dienstags von September 2019 bis Ende Januar 2020:
Kurs 1:10.09./ 08.10./ 05.11./ 03.12.19 und 14.01.2020
Kurs 2: 24.09./ 22.10./ 19.11./ 17.12.19 und 28.01.2020

**Wochenend-Workshop**

**„Es ROSTet“**

Mit spannenden Materialien und Farben bauen wir unser Bild auf. Schicht für Schicht erzeugen wir Tiefe und interessante Effekte. Wir setzen feine Linien und entwickeln Farbkompositionen z.B. aus Grau, Schwarz und Weiß und einer Farbe nach Wunsch. Und WIR LASSEN ES ROSTEN!Über Nacht werden unsere Bilder oxidieren und uns am nächsten Morgen mit unberechenbaren Ergebnissen überraschen, die wir dann weiterbearbeiten, schleifen, zerkratzen und vieles mehr. Bilder mit besonderem Charakter entstehen.

Kursleitung: Rita Mester
Teilnehmer: Anfänger und Fortgeschrittene
Termin: Samstag 09. November von 15 – 18 Uhr/ Sonntag 10. November 10 – 13 Uhr

**Wochenend-Workshop**

**Wir machen DRUCK!**

Ein Wochenende ganz zum Thema experimentellem Drucken ohne Presse nur mit Handabzügen.
Gelatine finden wir normalerweise in unserer Küchenschublade. Wir machen daraus unsere Druckstöcke. Beim Gelatinedruck „gelli printing“, werden mit Hilfe einer weichen Druckplatte spannende und vielschichtige Strukturen und Muster erzeugt. Durch die Überlagerung mehrerer Motive entstehen ganz besondere, lebendige Arbeiten. Dabei kommen die unterschiedlichsten Materialien wie Papiere, Pappe, Stoffe und Gewebe, Netze, Gitter und Spitze, Folien, Blätter, Verpackungsmaterialien und Stempel zum Einsatz. Wir drucken unsere Bilder auf Leinwand, Stoffe oder Acrylplatten.
Lust auf diese unkomplizierte Art der Monotypie? Vorkenntnisse sind nicht nötig. Achtung: Der Druckvirus ist sehr ansteckend- es besteht Suchtgefahr! Eine spannende Technik, die viel Spielraum erlaubt.
Kursleitung: Andrea Koch
Termin: 28./29.09.2020, Sa von 14:00 - 18:00 Uhr und So 10:00 - 13:00 Uhr

**Kettensägenworkshop**

Arbeiten mit Holz, Skulpturen, Formen mit der Kettensäge
In diesem Kurs wollen wir mehrere Holzskulpturen erarbeiten, die sowohl als Einzelfigur bestehen können, die aber auch in der Gruppe miteinander korrespondieren können.
Bevor wir mit der Arbeit am Holz beginnen fertigen wir Ideenskizzen und Vorstudien an.
Unsere Vorstellungen mit dem von uns ausgesuchten Holzstück wird somit konkreter und dies hilft uns später die Figur, die im Inneren zu erahnen ist, freizulegen.

Dies erfordert ein dreidimensionales Denken.
Hartes, weiches, stark gezeichnetes, gewundenes, gekrümmtes, ebenmäßiges oder gegabeltes Holz..... Ziel ist es, das Geheimnis in einem Holzstück zu erfahren, herauszufinden, was in dem Stamm verborgen ist. Wir werden uns mit den verschiedenen Möglichkeiten der Patinierung und Farbgestaltung beschäftigen.

Kursleitung: Richard W. Allgaier
Ort: 85302 Gerolsbach-Klenau, Kirchstr.4
Termin: 26.10./27.10./28.10./29.10 und 30.10.2019
Zeit: 5 Tage von 09:00 Uhr 16:00 Uhr (eine Stunde Mittagspause)am 5. Tag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

**Alle Kurse, mit Ausnahme des Kettensägekurses finden in Lichthausen 1a, Gerolsbach statt.**

Weitere Informationen und Buchung unter pennello.de

DENZ GmbH

Heizung Sanitär

Exklusive Wohnträume made by NOVOLINE
Interiordesign, Bäder und mehr in
Premiumqualität und neustem Design

So finden Sie uns:
85302 Alberzell | Tel.: +49(0) 8250-588
www.heizung-sanitaer-denz.de

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

**Fleisch- & Wurstwaren**
schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

**Mittagessen zum Mitnehmen**
aus unserer warmen Theke.

**Kochfertige Gerichte**
für die schnelle Küche zuhause.

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION
St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Kreitmeyer
Gärtnerei und Floristik
85298 Mitterscheyern · Tel. 08441-2130

**SOMMERÖFFNUNGSZEITEN**
**Mo 29.07. bis Sa 21.09.2019**
haben wir **nur halbtags** von **8.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet!

**www.blumen-kreitmeyer.de**